Postvertriebsstück — Gebühr bezahlt
V 1371 E
Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletikverband e.V.
Winterbeker Weg 49
2300 Kiel 1

HERRN 1-04-00020-01* 1
BERND HAUSMANN

KOPENHAGENER ALLEE 44

2300 KIEL 1

Deutschlands größte Gesundheitsbewegung.

Aktion: Überlegen bewegen.

Regelmäßige Bewegung ist das A + O für ein gesundes Leben. Ob Sie sich auf den Kopf stellen, laufen oder untertauchen - wir helfen Ihnen, sich von Kopf bis Fuß gesund zu bewegen.

Holen Sie sich die aktiven Tips zum Fitbleiben und Wohlfühlen jetzt bei Ihrer AOK.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Nr. 4 — 15. Jahrgang — 20. April 1993 — ISSN 0930-1674 V 1371 E

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

Goldener Rennschuh für Dagmar Knudsen

Japaner 7-Kampfmeister in Malente

Halbmarathon-Premiere in Büdelsdorf

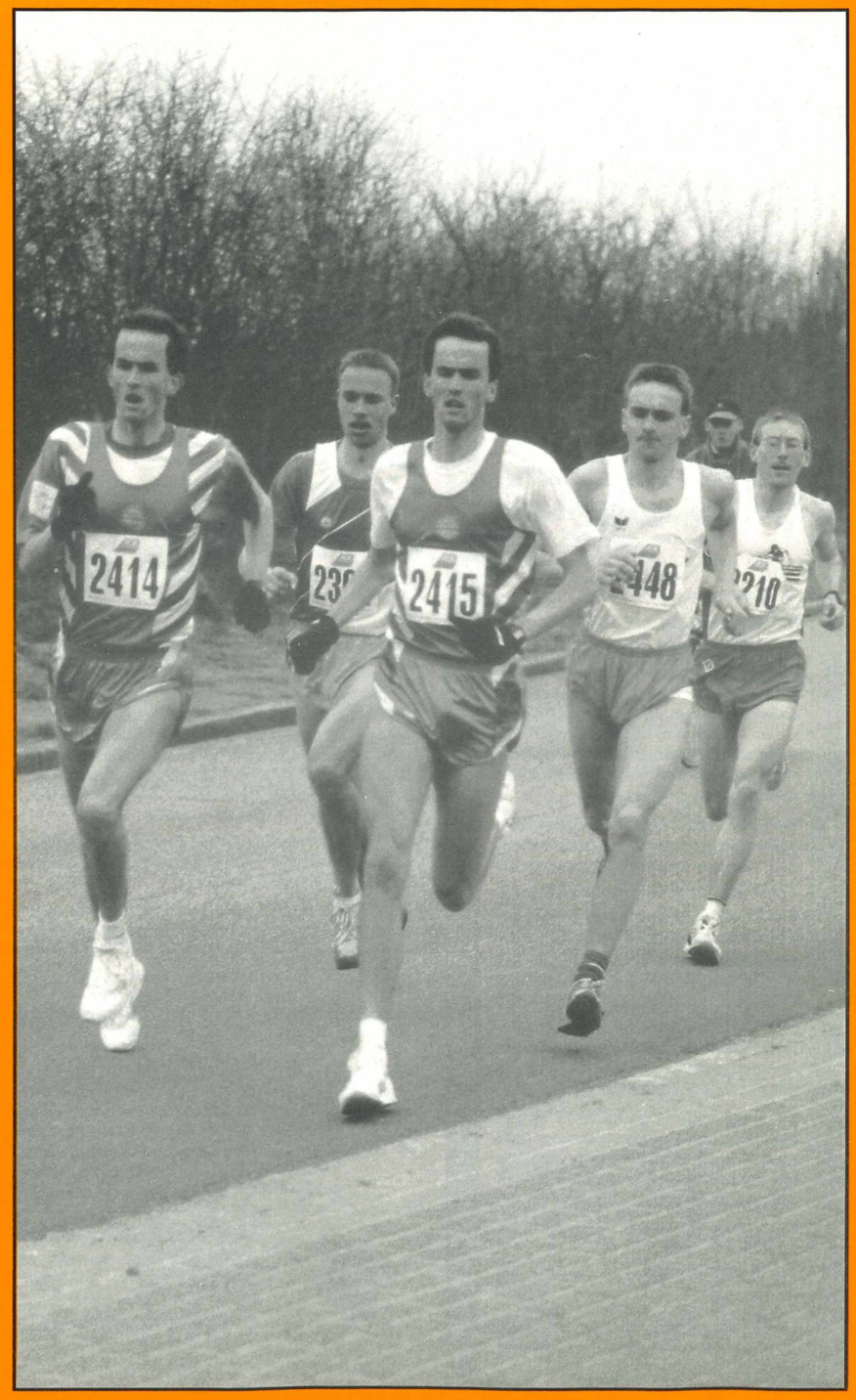
Karen Friedrichsen u. Anke Lakies nach Seoul

Tropenklima in Schwerin

Gehen — eine verkannte Disziplin

. . . und 30mal »starte doch mal in«

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND e.V.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 2300 Kiel 1, Tel. (04 31) 64 86 122
Fax 648 61 92

Redaktion:
SHLV-Pressewart
Siegfried Konjack (verantwortlich)
Flamweg 84, 2200 Elmshorn,
Tel. 0 41 21 / 2 02 22, Fax 2 02 82
Ständige Mitarbeiter: Renate Dethloff, Rainer Detlefsen, Hans-Jürgen Krannig, Joachim Biewald;
Layout: Ingeborg Konjack

Produktion:
Fotosatz und Gestaltung
Christian Ibarth
Gustav-Falke-Straße 13, 2400 Lübeck 1,
Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55

Erscheinungsweise:
Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

Abonnements-Preis:
40,00 DM pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer.
Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß
Sparkasse Kiel
Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)

zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:
3,50 DM zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1992.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Dagmar Knudsen (Husum) -

*2fache Deutsche Marathon-Vizemeisterin - mit dem **»Goldenen Rennschuh«** ausgezeichnet*

Auf der Beiratstagung des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes wurde nicht nur der 650.000,-DM-Haushalt verabschiedet, sondern auch eine Sportlerin für besondere Leistungen und Verdienste mit dem »Goldenen Rennschuh«, dem ewigen Wanderpreis des SHLV, ausgezeichnet. In diesem Jahr fiel die Entscheidung zugunsten der Husumerin Dagmar Knudsen, Hausfrau und Mutter zweier Kinder.

Die 36jährige Langstreckenspezialistin, die für den LAV Husum startet, kommt ursprünglich von der Mittelstrecke. Die Athletin gehört zu den erfolgreichsten Läuferinnen in der Nordregion und hat in den vergangenen Jahren auch über die Landesgrenze hinaus herausragende Erfolge erzielt, aufgrund derer sie mehrmals — vornehmlich über die Marathon-Distanz (42,195 km) — zu internationalen Begegnungen eingeladen wurde. ***1987*** *und* ***1989*** *wurde sie mit der Zeit von* ***2:42:03 Std.*** *und* ***2:41:32 Std.*** *Deutsche Marathonvizemeisterin. (Ihre persönliche Bestzeit von* ***2:36:48 Std.*** *bedeuten gleichzeitig SH-Landesrekord).*

Im vergangenen Jahr errang die inzwischen in der Altersklasse W 35 laufende Ausdauersportlerin den Landestitel der Frauenklasse über 15 km in 55:12 min., einer ihrer zahlreichen Landestitel in einer sportlichen Laufbahn, die dank des Trainingsfleißes bereits über Jahre anhält.

Die bescheidene Athletin konnte die ansehnliche Trophäe, mit der u. a. der Olympiasieger von Los Angeles, Rolf Danneberg, ausgezeichnet wurde, und die der DLV-Mitbegründer Christian Martens aus Kiel stiftete, in Schleswig nicht in Empfang nehmen, da sie an der DM-Straße in Chemnitz teilnahm.

Der »ewige Wanderpreis« wird ihr daher am 24. April 1993 anläßlich der Landeseröffnung »Trimm Trab ins Grüne« in Haseldorf (Kreis Pinneberg) persönlich überreicht werden. *S. Konjack*

Zwei Schleswig-Holsteinerinnen nach Seoul

Zwei schleswig-holsteinische Athletinnen erhielten vom Deutsche Leichtathletikverband eine Einladung zum Frauen-Ekiden (Staffel) nach Seoul/Korea am 11. April. Die Langstrecklerin Karen Friedrichsen vom TSV Langenhorn und Anke Lakies vom VfL Oldesloe, eine Mittelstreckenläuferin, werden bei dieser Staffel, an der 7 Frauen in einer Mannschaft unterschiedliche Strecken laufen, über die klassische Distanz von insgesamt 42,195 km starten.

Die Oldesloerin wird als Schlußläuferin für Deutschland 4,195 km zurücklegen. Start und Ziel sind das Olympiastadion, die Läuferinnen aus 25 Nationen werden auf dem Olympia-Marathonkurs laufen.

Für beide Läuferinnen ist diese Einladung der erste DLV-Auslandsstart.

Titelfoto: LM Halbmarathon in Büdelsdorf — v.l.n.r.: Ulf Ratje, Christian Beutel, Volker Ratje, Sven Kührmann, Jens Gauger Foto: Konjack

Redaktionsschluß

5. 5. 93

Erscheinungstermin der Mai-Ausgabe ist der 20. Mai 1993. Bis zum 5. 5. 1993 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, Siegfried Konjack, Flamweg 84, 2200 Elmshorn, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die April-Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.

Geburtstagskinder

20. 04. 54 Kirsten Gerhardt, 28. 04. 37 Ernst-August Harbeck; 28. 04. 21 Ilse Bellin; 30. 04. 64 Uwe Dick; 02. 05. Gerd Moormann; 02. 05. 35 Bodo Schmidt; 06. 05. 55 Horst Schubert; 15. 05. 38 Dieter Lentsch; 20. 05. Günter Stachel

Geburtsdaten bitte an den startschuß, Flamweg 84, 2200 Elmshorn.

Ein Japaner Siebenkampf-Meister von Schleswig-Holstein

Mehr Masse als Klasse bei den Landeshallenmeisterschaften (27./28. 2. 93)

Eigentlich könnte der Ausrichter (TSV Malente) ganz zufrieden sein mit den Hallen-Mehrkampfmeisterschaften von Schleswig-Holstein, die auch offen waren für Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, denn 4 Männer über 5000 Punkte, wann hat es das schon mal gegeben?

Aber schon der zweite Blick bringt die Ernüchterung: Zwei der 5000er kamen aus Japan, die außer Konkurrenz starteten, einer kam aus Hamburg, und erst der vierte — Tillman Colberg — wurde »echter« SH-Meister, das allerdings mit ordentlichen 5066 Punkten. Von 18 gemeldeten Männern (aus 3 Landesverbänden!) kamen schließlich 11 durch, nur **eine** Mannschaft wurde durch den AMTV Hamburg gestellt. Da muß sich etwas ändern!

Dabei war eine erstmalig bei den Mehrkämpfern vollelektronische Zeitmeßanlage durchaus hilfreich, wenn sie auch den Ausrichter in arge Bedrängnis brachte: Gab es doch nirgends eine entsprechende Punktewertung! Auch da muß sich etwas ändern!

Eine Freude war dann allerdings, wie zwei Japaner dem ganzen Qualität gaben. Munehiro Kaneko (68), immerhin japanischer Zehnkampfrekordler (7916 P.), war kürzlich in Berlin beim »Internationalen Mehrkampf-Meeting« mit 5.568 P. Elfter geworden und steigerte sich in Malente auf für ihn und den mitgereisten National-Coach Zehnkampf erfreuliche 5.706 P. Die Verbindung zu Malente war in Berlin zwischen Bundestrainer Claus Marek und Landestrainer Hinrich Brockmann hergestellt worden, und alle 5 Japaner wollen wiederkommen, und manche persönliche Bestleistung wird den außerordentlich sympathisch auftretenden jungen Männern Malente immer wieder in Erinnerung rufen.

Siegerehrung 7-Kampf mit japanischen Gästen

4. Tilmann Colberg (71) LBV Phönix Lübeck 5.066 Pkt.
7,33 - 4,20 - 6,39 - 6,70 - 11,80 - 1,84 - 2:59,17
5. Christian Toetzke (68) AMTV Hamburg 4.880 Pkt.
7,62 - 3,70 - 6,47 - 6,70 - 12,95 - 1,80 - 2:57,67
6. Jan Schröter (74) AMTV Hamburg 4.793 Pkt.
7,31 - 3,10 - 6,54 - 6,83 - 11,77 - 1,88 - 3:00,74

7. Egbert Junge (72) Barsbütteler SV 4.646 Pkt. - 7,62 - 3,70 - 6,52 - 6,27 - 9,84 - 1,88 - 3:01,04; 8. Henning Kraack (71) TSB Flensburg 4.348 Pkt. - 7,70 - 3,10 - 6,61 - 6,27 - 10,98 -1,72 - 3:01,72; 9. Thorsten Borchardt (70) LG Steinburg 3.815 Pkt. - 7,98 - 3,40 - 6,53 - 6,29 - 11,31 - 1,80 - n.a.; 10. Olaf Luttermann (72) Barsbütteler SV 3.804 Pkt. - 7,79 - 2,60 - 6,64 - 5,88 - 8,78 - 1,68 - 3:17,95; 11. Justus Schneider (73) LBV Phönix Lübeck 3.570 Pkt. - 9,78 - 3,20 - 6,75 - 5,60 - 9,12 - 1,64 -3:01,66; Rainer Schnell, LBV Phönix Lübeck 7,90 -3,80 aufg.; OLaf Wochnowski, LG Steinburg 8,58 - o.g.V. aufg.

Mannschaft Männer Siebenkampf
1. AMTV Hamburg (Blanke, Toetzke, Schröter) 14.819 Pkt.

3 Frauen über 3.000 Punkte

Die Frauen übertrafen in allen Belangen das Vorjahresergebnis: Sie verdoppelten fast ihre Teilnehmerzahl, stellten drei Mannschaften (müßte wohl Frauschaften heißen), und alle Teilnehmerinnen kamen mit makellosen Mehrkampfergebnissen durch's Ziel. Silke Möller vom Ahrensburger TSV gewann mit 3.322 Punkten knapp vor Hilke Brokhof (LBV Phönix Lübeck), der Mannschaftstitel ging mit guten 8.824 Punkten nach Ahrensburg. Im vorigen Jahr gab's **ein** knappes Ergebnis über 3.000 Punkte, in diesem Jahr immerhin drei. Den Damen gebührt Anerkennung! — Trotzdem muß sich auch hier etwas ändern!

Dieter Brockmann

Ergebnisse:

1. Munihero Kaneko (68) Japan 5.706 Pkt.
7,02 - 4,70 - 6,26 - 7,11 - 13,84 - 2,00 - 2:58,30
2. Takashi, Kiyokawa (69) Japan a. K. 5.340 Pkt.
7,17 - 4,50 - 6,26 - 6,58 - 12,72 - 1,84 - 2:50,57
3. Volker Blanke (67) AMTV Hamburg 5.146 Pkt.
72,4 - 4,20 - 6,38 - 6,60 - 13,01 - 1,76 - 2:52,34

Fünfkampf Frauen

1. Silke Möller (70) Ahrensburger TSV 3322 Pkt.
10,00 - 8,06 - 5,42 - 1,57 - 2:29,40
2. Hilke Brokof (66) LBV Phönix Lübeck 3310 Pkt.
10,02 - 8,06 - 5,51 - 1,61 - 2:36,39
3. Vanessa Klein (76) LBV Phönix Lübeck 3008 Pkt.
8,02 - 7,96 - 5,22 - 1,41 - 2:27,40
4. Anka Soltau (71) Ahrensburger TSV 2799 Pkt.
10,12 - 8,14 - 4,98 - 1,41 - 2:47,43
5. Birgit Möller (67) Ahrensburger TSV 2703 Pkt.
8,98 - 8,64 - 4,98 - 1,41 - 2:39,85
6. Anja Denda (73) ATSV Stockelsdorf 2513 Pkt.
9,64 - 8,21 - 4,41 - 1,49 - 3:05,85

7. Andrea Lüth (75) ATSV Stockelsdorf 2435 Pkt. - 7,26 -9,38 - 4,78 - 1,57 - 2:53,03; 8. Telse Joachims (76) ATSV Stockelsdorf 2313 Pkt. - 8,10 - 8,92 - 4,82 - 1,41 - 3:02,70; 9. Tanja Neumann (76) LBV Phönix Lübeck 1813 Pkt. - 6,71 - 9,80 - 4,25 - 1,25 - 2:57,30.

Mannschaft Frauen Fünfkampf
1. Ahrensburger TSV 8.824 Pkt.
(Möller, Soltau, Möller)
2. LBV Phönix Lübeck 8.131 Pkt.
(Brokof, Klein, Neumann)
3. ATSV Stockelsdorf 7.261 Pkt.
(Denda, Lüth, Jochims)

Außer Konkurrenz:
Kugelstoßen: Naoto Kaneko (72) Japan 10,78 m; Senri Echigo (72) Japan 11,21 m.
Weitsprung: Naoto Kaneko (72) Japan 6,58 m.

Kriterien für Leistungsförderung im Trainingsjahr 93/94

Die Leistungsförderung wird gegenüber dem laufenden Trainings- und Wettkampfjahr gestrafft. Eine Reduzierung wird insbesondere im L-Kader und bei den TF-Gruppen erfolgen. Dafür werden **alle** Kaderathlet(inn)en in die Förderung einbezogen (Nesterförderung).

Es gelten folgende Kriterien:

1. Einschätzung der Saisonbestleistung in 93 an der DLV-Bestenliste 92.
2. Plazierung bei den Deutschen Meisterschaften (eigene oder höhere Klasse).
3. Perspektivbeurteilung (im Regelfall durch den Landestrainer).
4. zusätzlich für D 1-Kaderathleten der Nachweis einer vielseitigen Ausbildung (Blockwettkampf, Mehrkampf o. ä.

Die bisherige Einbeziehung der norddeutschen Meisterschaften bei den L-Kader-Kandidat(inn)en entfällt.

An die Stelle der Talentförderungsgruppen-Förderung soll ein neues Konzept von Lehrgangs- und Sichtungsmaßnahmen treten, über das gesondert informiert wird; es soll im Herbst anlaufen.

Die Nominierungsvorschläge erfolgen durch den Landestrainer; diesen oder ihrem Koordinator Manfred Conrad können Vereine Vorschläge unterbreiten. Dabei sind folgende Termine zu beachten:

D/C-Kader (bis Jahrgang 76) spätestens 1 Woche nach den DJM, übriger Bundeskader bis 15. 8.

Landeskader bis 15. 9. (L-Kader Jg. 74 und älter; D 2-Kader Jg. 75 und jünger; D 1-Kader w. Jg. 78/79; m. Jg. 77/78.

gez. D. Witt, Sportwart

Karen Friedrichsen Dritte bei den Juniorinnen

Deutsche Straßenlaufmeisterschaften in Chemnitz (21. 3. 93)

Die sächsische Stadt Chemnitz war am 21. März Austragungsstätte der Deutschen Straßenlaufmeisterschaften, die bei den Männern, Frauen und Junioren erstmals über die Halbmarathondistanz führte. Nach empfindlicher Kühle in den Vorwochen hatte sich das Wetter zum Frühlingsanfang schlagartig geändert. Sonnenschein und Temperaturen von etwa 20 Grad war dann auch eher eine Wonne für die Zuschauer an der Strecke als für die Wettkämpfer, die ordentlich schwitzten. Zusätzlich drückte eine nicht ganz einfache Strecke ein wenig auf die Zeiten. Erstmals wurden die Läufer über 7,5 km, 15 km und im Halbmarathon von drei unterschiedlichen Startpunkten innerhalb von 15 Minuten gestartet. Manche Trainer hätten sich bei der Betreuung ihrer Athleten gerne zerreißen mögen. Drei Felder mit zusammen acht Altersklassen gleichzeitig auf dem 6,7-km-Rundkurs war nicht nur für die Zuschauer ein schwer zu durchschauendes Wirrwarr. Die Auswertung machte dann auch so große Probleme, daß die Mannschaftsmedaillen leider nachgeschickt werden mußten. Große Mühe gaben sich die Gastgeber allerdings bei der Siegerehrung.

Souveräner Sieger bei den Männern wurde der Cottbusser Stephan Freigang. Vierzehn Tage nach seinem Titelgewinn bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Rhede und nur eine Woche nach seinen phantastischen 1:00:26 h von Lissabon siegte Freigang in 1:05:34 h vor Kurt Stenzel (ASC Darmstadt, 1:06:15 h) und Christian Husmann (LG Braunschweig, 1:06:30 h). Den Mannschaftssieg sicherte sich die Mannschaft der LG Braunschweig mit 6 Sekunden (!) Vorsprung vor der LAC Quelle Fürth.

Lichtblick Daniela Martens

Bei den Frauen gab es das erwartete Duell zwischen der Wattenscheiderin Claudia Metzner und Birgit Jerschabek (LG Sieg). Metzner ging nach ihrem Crosstitel in Rhede und den einen Tag später beim Frankfurter Halbmarathon erzielten 1:12:50 h leicht favorisiert ins Rennen. Jerschabek konnte sich jedoch für die Niederlage bei den Cross-DM revanchieren und siegte in 1:14:08 h vor Metzner (1:14:25 h) und Jutta Karsch (LGO Dortmung, 1:14:41 h).

Auf einem starken elften Rang landete die Schleswig-Holsteinerin Dagmar Knudsen (LAV Husum) in 1:21:07 h. Die Mannschaftswertung gewann die LG Sieg vor dem LT Starligt Team Essen. Die LAV Husum sicherte sich in der Besetzung Dagmar Knudsen, Sabine Kauf und Ursel Hintz den 7. Platz in 4:21:32 h.

Ebenfalls eine erfolgreiche Revanche gab es für die bei der Cross-DM noch der Erfurterin Sandra Riemann unterlegene Sonja Krolik (LG Bayer Leverkusen). In 54:10 min. gewann sie deutlich vor Sandra Riemann (56:01 min.) und der am Ende stark aufkommenden Langenhornerin Karen Friedrichsen, die in 56:24 min. eine neue persönliche Bestmarke setzte. Ein weiterer Lohn der Mühen war zudem die kurzfristige Nominierung für den Ekiden in Seoul/Südkorea am Ostersonntag.

Ein weiterer Lichtblick aus Schleswig-Holsteiner Sicht war der hart erkämpfte 14. Platz von Daniela Martens (LG MTV Gut-Heil Itzehoe) bei der WJB über 7,5 km in 30:48 min.

Ulf Ratje

Christian Güssow bewies Teamgeist

Tanja Schöndorf und Sabine Greinert berichten aus Rhede (6./7. 3. 93)

Eigentlich ist es ja schon Tradition, daß die Schleswig-Holsteiner mit einem Titel heimkehren. Es hätte auch klappen können, wäre Christian Güssow für die Mannschaft nicht eine Klasse höher gestartet. Mit Markus Kreitlow (55.) und Olsen Willms (60.) zusammen belegte er bei der männlichen Jugend A Mittelstrecke auch einen 6. Platz, aber seine Einzelzeit über die 2,8 km lange Strecke bedeuteten hier »nur« einen 10. Platz mit der er mit 8:27 bei der B-Jugend 6 Sekunden vor dem Sieger Marco Kallmeier ins Ziel gelaufen wäre.

Ein weiteres heißes Eisen hatten wir mit André Green im Rennen. Über die 7,6 km lange Distanz der Junioren-Langstrecke hielt André sich die ganze Zeit im Spitzentrio auf. Doch auf der Zielgeraden konnte er nichts mehr zusetzen und mußte sich Damian Kallabis (1.) und Christian Fischer (2.), die zeitgleich (23:30) ins Ziel kamen, um 2 Sekunden geschlagen geben.

Karen Friedrichsen ging das erste Mal in der Juniorinnen-Klasse an den Start. Ihre Zeit von 18:56 über 5,6 km bedeutete einen 6. Rang. Wäre sie nicht durch eine Erkältung geschwächt gewesen, hätte sie sicherlich in die Medaillenränge einlaufen können. Sabine Greinert belegte in derselben Klasse einen für sie sehr guten 15. Platz (20:42).

Über die gleiche Distanz startete die A-Jugendliche Verena Carstens vom Wellingdorfer TV. Endlich die vielen Verletzungen auskuriert, meldete sich sich mit einem sehr guten 5. Platz (18:40) in der deutschen Spitze zurück.

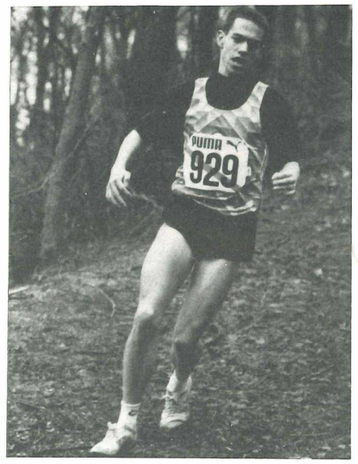
Eine hohe Ausfallrate verzeichnete der TSV Klausdorf. Während Volker Ratje auf Grund einer Grippe erst gar nicht an den Start gehen konnte, und Ole Thomsen nach der ersten Runde aufgeben mußte, kämpfte Ulf sich allein durch die 5 Runden (12,4 km). Als Ergebnis kam für ihn ein hervorragender 14. Platz heraus. Natürlich wurde nachher spekuliert: »Wenn wir alle fit gewesen wären . . .«, denn die Siegermannschaft wies schon einen Kontostand von 70 Punkten auf, was der TSV Klausdorf vielleicht sogar hätte unterbieten können.

Verena Carstens wieder in Form

Nicht nur die Plazierten sollen erwähnt werden, sondern auch die Athleten, die bei Startfeldern von manchmal über 100 Läufern unter die ersten 20 gelaufen sind. Dazu gehörten Markus Humfeld, der auf der Langstrecke der männlichen Jugend A einen überraschenden 11. Platz belegte (25:23). Auch Tanja Schöndorf konnte mit ihrem 18. Platz (2,8 km/10:01) bei der weibl. Jgd. A Mittelstrecke überzeugen.

In den Seniorenklassen belegte José Molero-Membrilla von Spiridon Schleswig einen guten 10. Platz, und Kai Uwe Langbein wurde 19. bei den M 30ern. Einen weiteren 10. Platz konnte die Mannschaft der LG Wedel/Pinneberg über die Männer-Langstrecke verbuchen mit den Athleten Marco Kolmorgen (27.), Uwe Schimkus (70.) und Stefan Hänsel (79.).

Weitere Ergebnisse:
21. Matthias Luck, MTV Lübeck, M/Mittelstrecke; 23. Solveig v. d. Fecht, Halstenbeker TS, weibl. Jgd. A/Langstrecke; 31. Daniela Martens, LG MTV/GH Itzehoe, weibl. Jgd. B; 32. Diana Liebl, TSV Kronshagen, weibl. Jgd. A/Langstrecke; 38. Martin Nüss, LG Neumünster, männl. Jgd. A/Langstrecke; 41. Kay Christoph Bonde, LG Neumünster, männl. Jgd. A/Langstrecke; 42. Christian Beutel, LG MTV/GH Itzehoe, M/Langstrecke; 45. René Nissen, Bredstedter TSV, Junioren/Langstrecke; 45. Jörg Ringeloth, SG Athletico Büdelsdorf, M/Langstrecke; 82. Max Mittmann, LG Wedel/Pinneberg, männl. Jgd. B.



Christian Güssow (TSV Kronshagen)

Halbmarathon-Premiere in Büdelsdorf (04. 04.) 1993

Ratje-Zwillinge feierten Doppelerfolg

Bei idealen äußeren Bedingungen, das Wetter und die Strecke stimmten, war der Büdelsdorfer TSV örtlicher Ausrichter der schleswig-holsteinischen Meisterschaftspremiere im Halbmarathon über 21,098 km. Mit dem neuen Meisterschaftsprogramm, bei der die Männer ca. 4 km weniger liefen, die Frauen jedoch 6 km mehr zu bewältigen hatten, kamen auf Anhieb nicht alle zurecht.

In der Männerhauptklasse mit 50 Teilnehmern arbeitete sich jedoch ein Trio heraus, für das das Rennen maßgeschneidert war. Zunächst waren es sechs Männer, die die »pace« machten. Jörg Ringeloth, Jens Gauger und Christian Beutel mußten jedoch dem Anfangstempo Tribut zollen. »Wir wollten heute gewinnen,« resümierte der 26jährige BWL-Student Volker Ratje (TSV Klausdorf), den bei der DM in Chemnitz Probleme plagten und dessen Rechnung dort letztendlich nicht aufging.

Das Rennen war von Taktik geprägt. Hautnah spulten die Zwillingsbrüder Ulf und Volker Ratje sowie der unerwartet stark laufende 22jährige Sven Kührmann (LBV Phönix Lübeck) die Kilometer ab. Bei der Wende lag die Zeit bei 33:20 min. Es war ein schönes, faieres Rennen mit abwechselnden Positionskämpfen. Erst 200 m vor dem Ziel »platzte der Knoten«, als Ulf die Initiative ergriff und ins Ziel spurtete, gefolgt von Volker. Die Zielrichter erkannten den Medizinstudenten Ulf nach 1:08:08 Std. zeitgleich mit seinem Bruder als Sieger an, sechs Sekunden später folgte der »Adlerträger« Sven Kührmann. Bei km 15 hatte sich Jens Gauger (Ahrensburger TSV) von Christian Beutel (Itzehoe) abgesetzt und verkürzte den Abstand zum Führungstrio mit der Zeit von 1:08,35 Std. letztendlich als vierter auf 100 m.

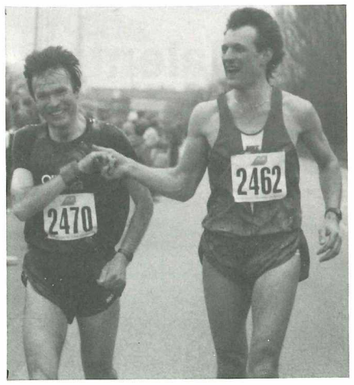
Mit »Lutze« Sellmer gewannen die Klausdorfer ebenfalls den Mannschaftstitel. Vor ihm lag der Meister der AK M 30 Holger Neumann (LG Steinburg) in 1:10,40 Std. Ein famoses Rennen lief wiederum Lothar Steen (MTV Heide) AK M 35 in 1:11,29 Std.

Starke Senioren

Überhaupt zeichnete sich das Gros der Altersklassenläufer durch sehr gute Leistungen aus: So gewann Uwe Ehling (LG Elmshorn), M 40, den Titel in 1:13,14 Std., Publikumsliebling José Molero Membrilla (Spiridon Schleswig) M 50 - 1:14,24 Std., Friedrich Holst, M 55 (PSV Eutin) - 1:18,43 Std., Benjamin Richter (LG Albatros) M 60 -1:19,05 Std. und Lauftreffteilnehmer Arthur Laasch, M 65, brauchte für die Strecke 1:45,49 Std. »Last but not least« kam der älteste Teilnehmer, Gerhard Theune (Halstenbeker TS), Jg. 1913, nach 2:21,18 Std. ins Ziel.

Das »starke« weibliche Geschlecht, das in diesem Jahr 6 km mehr laufen mußte, war in der großen Schar der Männer leicht auszumachen. Zwei »gelbrote« Hemden der Frauen von der LAV Husum gaben das Tempo an. Sabine Kauf, eine Bereicherung für die LAV Husum, gab noch bis km 10 den Ton an, doch dann ließ Dagmar Knudsen keine Zweifel aufkommen und nahm als Trainingsvorbereitung zu den Deutschen Marathonmeisterschaften den Titel nach 1:23,02 Std. mit nach Hause. Teamkollegin Sabine lief 30 Sekunden später durchs Ziel, und »Jubel« Ursula komplettierte den Mannschaftssieg.

Das Verfolgerfeld



»hand in hand« ins Ziel — Walter Wenck und Rolf Hansen (Möllner SV)

Dritte jedoch wurde die »flotte« Fünfzigerin Ingeborg Steffen (TSV Neustadt) nach 1:28,12 Std. vor der W 30-Siegerin Martina Doczekala (Spiridon Schleswig), die die Ziellinie nach 1:29,55 Std. passierte. Kurz darauf folgte Heike Dilba (TuS Holtenau), die Mutter einer tüchtigen Nachwuchsathletin, in 1:30,02 Std. Für Ingrid Weber (SV Adelby) war die Strecke nach 1:30,42 Std. wohl etwas zu lang. Eine herausragende Leistung bot wieder einmal Lauftalent Inge Schütt, W 60 (Möllner SV), nach 1:41,29 Std., die vor ihrer Vereinskameradin Margot Moewert, Titelträgerin W 55 (1:46,14 Std.) lag.

Alles in allem war es eine gute Premiere mit nettem Service der »Büdelsdorfer Mehrkämpferinnen« an den Verpflegungsstellen und dem vorwegradelnden Hans Tidecks, jedoch mit unterschiedlichen Reaktionen zum Schluß des Rennens. Hier wurden heiße Getränke vermißt und von einigen Athleten lautstark gefordert. Wie ich meine zu Recht, doch nicht in der vorgetragenen Form. Die Veranstalter in Büdelsdorf waren bemüht, eine gute Meisterschaft zu liefern. Hier sei einmal das SHLV-Auswerterteam genannt, das wie immer geräuschlos und bescheiden seine Arbeit verrichtete.

S. Konjack

Bitte vormerken:

ATTRAKTIVE SHLV-VERANSTALTUNGEN

22. Mai '93 Lübeck - Buniamshof
DMM-Bundesliga Rundenkampf Gruppe Nord, u. a. mit 4 Mannschaften aus Schleswig-Holstein

26. Juni '93 Lübeck - Buniamshof
Juniorenländerkampf U 19 - Russland/Großbritannien/Deutschland mit Juniorengala (Qualifikationswettkampf zur Junioren-EM in San Sebastian/Spanien).

3. - 5. Sept. '93 - Lübeck - Buniamshof
Deutsche A- und B-Jugend-Mehrkampfmeisterschaften mit über 400 Teilnehmern.

Gute Leistungen bei der Jugend

(Mehrkampf Jugend A und B) am 13./14. 3. 1993 — Malente

Starke Konkurrenz gab es hier insbesondere bei der A-Jugend. Tanja Gülzow sicherte sich ihren Titel hauptsächlich durch die Hochsprungleistung von 1,70 m (Tagesbestleistung Miriam Bär, MTV Lübeck mit 1,74 m) mit 5.209 Punkten vor Wiebke Schmalz (Weit 5,86 m) mit 5,187 Punkten und Inga Mohrdiek 4.904 Punkten. Die beste Kugelstoßweite erzielte Britta Dilba mit 12,52 m. Bei der Mannschaft lag der Kieler TB mit 14.080 Punkten vor der LG Henstedt-Ulzburg (13.239) und dem LBV Phönix Lübeck (13.028).

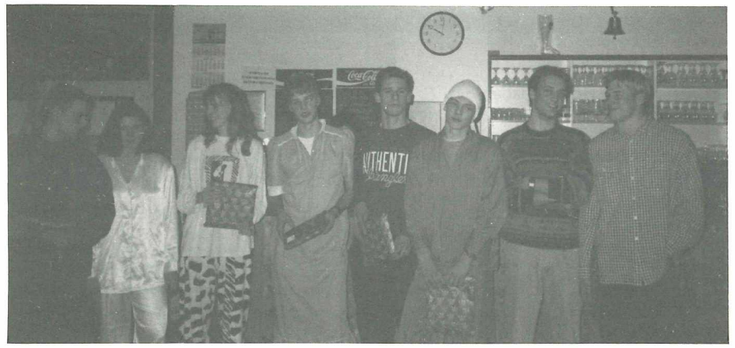
Ebenfalls der Hochsprung war entscheidend bei der männlichen Jugend A. Durch eine Topleistung im Stabhochsprung lag Peter Puhl (LBV Phönix Lübeck) bis zm entscheidenden Hochsprung noch immer um einen Punkt vor dem späteren Sieger Maik Roloff (MTV Lübeck). Mit übersprungenen 1,98 m (Puhl 1,72 m) sicherte sich Maik jedoch den Titel im Siebenkampf mit insgesamt 8.549 Punkten vor Puhl 8.356 und Dirk Zander (Stockelsdorf) 8.073.

Die einzige Mannschaft der männl. Jugend A bildete der LBV Phönix Lübeck mit 22.909 Punkten. Bei der weiblichen Jugend B dominierte erwartungsgemäß Sunna Frank (MTV Heide) mit 4.934 Punkten (Kugel 9,42 m, 50 m H 7,91, Weit 5,32 m, Hoch 1,70 m und 800 m in 2:53,31) vor Sandra Harms, LG Henstedt-Ulzburg, die insbesondere durch die herausragende Kugenstoß-Leistung von 12,98 m auf 4.867 Punkte kam. Den dritten Rang erkämpfte sich Bianca Kappler (Halstenbeker TS) mit 4.797 Punkten.

Die Mannschaft des MTV Heide gewann hier mit 14.095 Punkten vor der LG Henstedt-Ulzburg (13.148 und der Halstenbeker TS 12.647 Punkten).

Bei der männl. Jugend B überraschte Karsten Gonschorrek mit 1,88 m im Hochsprung, was dann auch nicht unwesentlich zum Mannschaftssieg von ETSV Gut Heil Neumünster mit 22.993 Punkten vor der LG Wedel-Pinneberg (21.406) beitrug.

Erwähnt werden muß, daß sich insbesondere die jüngeren Jahrgänge sehr gut behaupten konnten. Die Siegerehrung erfolgte recht zügig. Ein besonderer Dank gilt der sehr jungen, aber disziplinierten Kampfrichter- bzw. Helfer-Crew von Herrn Brockmann, die für einen reibungslosen Ablauf mitsorgten. Renate Dethloff



v.l.: Tm Anderbrügge, Nicoline Haas, Ute Speck, Boris Kawohl, Jan Modrok, Sven Busse, Alf Gerrit Christiansen, Torben Schade

»Night fever« bei der Track & Field-Party im Pyjama

mit über 50 Teilnehmern im Sportheim des TSG Concordia Schönkirchen. Das war ein schöner Erfolg für den Jugendausschuß des SHLV. Sicherlich hätten es ein paar mehr sein können, doch die Stimmung zur Discomusik war ausdauernd und prächtig. Während dieser Party wurde die SHLV-Meisterschaftsfeier '92 für die Jugend durchgeführt. Ebenfalls eine Idee, die ankam. Vielleicht gitbt's ja ein nächstes Mal?

Großer Andrang in Malente

Blockwettkampf Schüler/innen A (28. 03. 1993)

Überraschend stark war die Beteiligung an den Landeshallenmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen A im Blockwettkampf. Insgesamt kamen bei den A-Schülerinnen 22 Mannschaften (je 3 TN) in die Wertung, während bei den A-Schülern die Anzahl der Einzelkämpfer überwog. Die Veranstaltung wurde zügig vom Polizei-Sportverein Eutin unter bewährter Leitung von Peter Frost durchgeführt. Kleine Pannen — wie z. B. falsche Kugel, Fehler beim Rundenzählen und Schwierigkeiten zeitweise mit der neuen Zeitmeßanlage — wurden schnell behoben und vergessen. Noch besser wäre natürlich zumindest für die mitfahrenden Eltern und Betreuer der vom Jugendausschuß zugesagte Imbißstand gewesen, leider erfolgte erst morgens am Veranstaltungstag eine Absage, so daß hier nicht mehr umdisponiert werden konnte.

Die Leistungen der jungen Athleten waren hervorragend, allen voran Jan Modrok (Eckernförder MTV), der mit jeder Disziplin Tagesbestleistung erzielte und unangefochten im Block M 15 Sprung mit 5.054 Punkten den Titel erkämpfte. Seine Leistungen: 50 m 6,43; Weitsprung 6,39 m; Hochsprung 1,78 m; 50 m Hürden 7,25.

Bei den Schülerinnen dominierte Frauke Wandrowsky (Rendsburger TSV), die sich im Block W 14 Wurf mit 3.908 Punkten den Titel holte. Nur ihre Sprintzeit wurde von Anna Schümann um 1/100stel übertroffen, alle anderen Leistungen waren ebenfalls Tagesbestleistungen: 50 m Hürden 8,06; Kugel 11,52 m; Weitsprung 5,15 m; 50 m 7,06.

Besonders hervorzuheben sind noch die Einzelleistungen von nachstehenden Wettkämpfern:

W 14 - Hochsprung 1,57 m Tanja Freter (Ratekau); 800 m 2:34,67 Sara Müller (Rendsburg); W 13: 50 m 7,19 Caroline Dvorak (Ahrensburh); 50 m Hürden 8,33 Sabrina Gudat (Preetz); Weitsprung 4,85 m Sabrina Gudat (Preetz); Hochsprung 1,45 m Indra Dethlofes (Kronshagen); Kugel 8,83 m Silke Jebens (Eddelak); 800 m 2:39,33 Mania Cartobius (MTV LÜbeck).

M 15: Kugel 11,98 m Lennart Hintz (Eckernförde); 1000 m 3:01,33 Keven Petersen (Kappeln); M 14: 50 m 6,84 m Björn Hamann (Henstedt-Ulzburg); 50 m Hürden 7,81 Henning Tietje (Halstenbek); Weit 5,57 m Björn Hamann (Henstedt-Ulzburg); Hoch 1,58 m Christian Hildebrandt (FC Voran Ohe); Kugel 11,13 m Gunnar Görrissen (SV Germania Breklum); 1000 m 3:12,46 Ulf Wendler (MTV LÜbeck).

Hier noch einmal die Einzelsieger in jedem Block:

M 14 - Lauf: Henning Tiedje, Halstenbeker TS 4.090 Pkt.; M 14 - Sprung: Ralph-Oliver Delfs, Tura Meldorf 4.065 Pkt.; M 14 - Wurf: Björn Hamann, LG Henstedt-Ulzburg 4.407 Pkt.; M 15 - Lauf: Dennis Hagelstein, Kaltenkirchener TS 4.344 Pkt.; M 15 - Sprung: Jan Modrok, Eckernförder MTV 5.054 Pkt.; M 15 - Wurf: Malte Rieken, TSB Flensburg 4.557 Pkt.; W 13 - Lauf: Sabrina Gudat, Preetzer TSV 3.549 Pkt.; W 13 - Sprung: Jennifer Komoll, LG Henstedt-Ulzburg 3.570 Pkt.; W 13 - Wurf: Gönna Mumm, Rendsburger TSV 3.413 Pkt.; W 14 - Lauf: Svenja Thom, TSV Kappeln 3,631 Pkt.; W 14 - Sprung: Annika Lenz, TSV Neustadt 3.638 Pkt.; W 14 - Wurf: Frauke Wandrowsky, Rendsburger TSV 3.908 Pkt. Renate Dethloff

Arno Eckeberg nach 42,195 km 8 sek. vor Hans-Erich Jungnickel

Der 21. Husumer Winter-Marathon endete mit dem Sieg des 34jährigen Friedrichsorters Arno Eckeberg, der sich damit zum zweiten Mal in die Siegerliste der Traditionsveranstaltung eintrug. Bei den Frauen siegte erwartungsgemäß Dagmar Knudsen vom Veranstalter LAV Husum.
Pünktlich um 12.30 Uhr fiel durch Husums stellvertretenden Bürgervorsteher, Peter Lemor, der Startschuß auf dem Jahnsportplatz. 175 Sportler und Sportlerinnen aus Dänemark, Schweden sowie aus vielen Teilen der Bundesrepublik nahmen bei Sprühregen und leichtem Nordwestwind den Kampf mit der 42,195 km langen Strecke auf.
Vom Start weg übernahmen die favorisierten Läufer die Führung. Schon nach 5 km hatten sich Arno Eckeberg und Hans-Erich Jungnickel (LAV Husum) einen Vorsprung von 100 m herausgelaufen, den sie bis zum Wendepunkt in Breklum auf etwa 300 m ausbauen konnten. Hinter ihnen eine größere Verfolgergruppe, angeführt von Wolfgang Flieger (Spiridon Schleswig) und dem überraschend starken Husumer Herbert Sommer. Nach Erreichen des Wendepunktes in Breklum, der in 1:18,50 Std. passsiert wurde, forcierten Eckeberg und Jungnickel — nun bei Rückenwind — das Tempo erheblich. In Erwartung eines starken Endspurtes von Eckeberg, versuchte Jungnickel, sich nach 37 km zu lösen, was jedoch mißlang. So kam es zu einem äußerst spannenden Finale. Gemeinsam liefen beide ins Husumer Jahnstadion ein, wo Eckeberg auf den letzten 150 Metern das Rennen mit 2:33,46 Std. knapp vor Hans-Erich Jungnickel (2:33,54 Std.) für sich entschied.

Wolfgang Flieger mit guten Reserven

Von der Verfolgergruppe hatte der Schleswiger Wolfgang Flieger auf der zweiten Streckenhälfte die größten Reserven. Flieger wurde in 2:42,50 Std. Dritter, gefolgt von Lars Apitz (SV Langenhagen, 2:43,10 Std.). Den fünften Rang belegte Bernd Kahland (Halstenbeker TS) mit 2:43,47 Std., vor Herbert Sommer (LAV Husum), der nach nur kurzer Vorbereitungszeit überraschend mit 2:44,45 Std. Sechster wurde. Zusammen mit Andreas Schilling (10. - 2:52,59 Std.) erzielten die Husumer somit auch das beste Mannschaftsergebnis.

In den Seniorenklassen M 50 und M 65 siegten mit Alfred Starck (MTV Leck, 2:59,04 Std.) sowie mit Jan Hennings (LAV Husum, 3:21,27 Std.) zwei weitere nordfriesische Teilnehmer. Die Klasse M 45 gewann Manfred Tietje (LAG Gettorf/Rieseby) mit sehr guten 2:45,48 Std. in der M 60 war Benjamin Richter (LG Albatros Kiel) mit 3:12,37 Std. erfolgreich.

In der Damenkonkurrenz gelang der Husumerin Dagmar Knudsen als 23. des Gesamteinlaufes mit 3:04,28 Std. ein Start/Ziel-Sieg. Dagmar Knudsen nutzte den Winter-Marathon als Vorbereitungswettkampf für die Deutschen Meisterschaften in Chemnitz und Hannover (Marathon). Den zweiten Rang belegte Ilona Schlegel (Alfterer SC) mit 3:13,20 Std., vor der jüngsten Teilnehmerin Maria Schneider aus Tübingen (3:16,44 Std. Uwe Knudsen

Weitere Ergebnisse:
Männer: 4. Lars Apitz (SV Langenhagen) 2:43,10; 5. Bernd Kaland (Halstenbeker TS) 2:43,47 Std.; 6. Herbert Sommer (LAV Husum) 2:44,45:

Frauen: Ilona Schlegel (Alfterer SC) 3:13,20; 3. Maria Schneider (Tübingen) 3:16,44; 4. Ursula Schiweck (LAV Husum) 3:24,44; 5. Helga Schwochow (Tura Harksheide) 3:25,36; 6. Birgit Heetsch (Hamburg) 3:46,51.

Tropisches Klima machte den Seniorinnen und Senioren zu schaffen

Landesmeisterschaften der Seniorinnen/Senioren am 6./7. 3. 1993 in Schwerin, Laufhalle der Stadt Schwerin, waren angesagt und alle, alle? kamen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern!

Alle — möglichen Teilnehmer — kamen leider nicht zu diesen Meisterschaften und das ist bedauerlich. Wer Sport treibt oder irgendwie aktiv ist, weiß, wie viele Freiwillige und wieviel Arbeit und Engagement der ehrenamtlich Verantwortlichen und deren Helfer erforderlich ist, um so eine Veranstaltung durchführen zu können. Da wünscht man sich dann auch eine große Beteiligung; wie z. B. SH mit 38 teilnehmenden Vereinen.

Gestartet wurde in den W 30 bis W 60- und M 30 bis M 60-Klassen in den Disziplinen 60 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, Weitsprung, Kugelstoßen.

Einem »Tropenkoller« entkamen die Teilnehmer wohl nur, weil sie sich alle ausreichend mit Flüssigkeit versorgten und ab und zu Frischluft zugeführt wurde. War es in der Laufhalle schon sehr, sehr warm, so war es in der Wettkampfhalle der Kugelstoßer kaum noch auszuhalten, und jeder Teilnehmer dort war glücklich, wenn er seinen Wettkampf hinter sich hatte. In der Laufhalle wuchs die Anerkennung der Zuschauer mit der Laufschreckenlänge der Läufer.

Die erbrachten Leistungen waren trotzdem ansprechend und so fuhren auch viele Athletinnen und Athleten wieder fröhlich gen Heimat; zum Glück nur wenige Verletzte darunter.

Lieber LV der Stadt Schwerin und SV Medizin Schwerin 1951 e.V., Ihr habt mit viel Freude und Engagement diese Landesmeisterschaften in der Halle durchgeführt, dafür herzlichen Dank sicherlich aller Aktiven. Zwei Bitten dürfen ausgesprochen werden:

1. Macht den Aktiven bei den Landesmeisterschaften 1994 »Norddeutsches Klima«; na ja, ein bißchen wärmer darf es schon sein!

2. Versucht während der Starts - vor allem Sprintstarts - die Durchsagen/Ansagen zu unterlassen, es stört gewaltig und führte bei einigen Aktiven zum »Sitzenbleiben«.

Mehr Aufmerksamkeit für Schwerin

Schwerin und seiner herrlichen Landschaft ringsherum sollte beim nächsten Besuch ein wenig mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Sehenswürdigkeiten allein in der Stadt wie. z. B. Dom, Markt, Kirchen, Schloß, Burggarten, Museen, Staatstheater u. v. a. mehr lohnen einen mehrtägigen Aufenthalt.

Bei rechtzeitiger Planung dürfte eine Unterkunftsmöglichkeit gefunden werden und die Kommunikation der aktiven und passiven Teilnehmer kann einen größeren — und verdienten — Aufschwung erleben! Wir sollten miteinander nicht »reden«, sondern »leben«!

Freuen wir uns alle gemeinsam auf die nächsten Landesmeisterschaften in Schwerin mit seinen annehmbaren Sportstätten, und hoffen wir auf eine größere Beteiligung — es wäre schön!

Moin, moin — Helmut Schumacher

Fair geht vor

SV-Friedrichsgabe

Am Sonntag den 6.6.93

Jubiläums-Sportfest

25 Jahre Breitensport

Für Jedermann sportliche Aktivitäten:

- Männer, Frauen ,Senioren/innen aller Altersklassen*
- Spiele, Spaß und Vieles mehr für:
  Zuschauer, Nichtsportler, Familienanhang und Kinder
- Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und eine Erinnerungsgabe
- **Big-Band des Lessing-Gymnasiums**
- Tombola • Essen • Trinken • Spiel • Spaß

In Norderstedt, Lawaetzstraße 8 ab 10.00 Uhr im Waldstadion

Zeitplan der Wettbewerbe:

10.30 Uhr	10 km Gehen
10.35 Uhr	5 km Gehen
10.40 Uhr	10 km Laufen
10.45 Uhr	5 km Laufen
10.50 Uhr	5 km Wandern
14.00 Uhr	Leichtathletik 1000m, 800m, 100m, 50m Kugelstoßen Weit- und Standweitsprung

Meldeschluß: 29.05.1993

Anmeldung: Heidi Hase, Otto Hahn Stieg 9, Tel. 040/5 22 19 54

Startgebühren: 7,00 DM Gehen, Laufen, Wandern; 10,00 DM Leichtathletik

Nachmeldungen: + 2,00 DM 1.Std vor Veranstaltung

Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern viel Spaß und sportliche Erfolge.

Sportverein Friedrichsgabe e. V. von 1955

*Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstahl, oder sonstige Schäden.

DLV-Senioren-Mehrkampf-Veranstaltung

7./8. August 1993
Ort: Leinfelden, Stadion am Radweg

Hierzu laden der Württ. Leichtathletikverband und der TSV Leinfelden alle interessierten Mehrkämpfer herzlich ein.

Nähere Informationen:
Anita Bayha, Bernhard-Schmid-Str. 2, 7126 Sersheim, Tel. 0 70 42 -3 45 49 (nach 17.00 Uhr).

Leichtathleten auf Abwegen

11 Kieler beim 25. Engadin Skimarathon

11.550 Teilnehmer aus 38 Nationen, darunter zahlreiche Mitglieder von Nationalmannschaften, gingen bei strahlendem Sonnenschein und guten Schneeverhältnissen in Maloja auf die 42 km-Strecke nach Suoz.

Schnellster Kieler beim Jubiläumslauf in der Schweiz war Kurt Kaschke vom THW Kiel, er benötigte für die anspruchsvolle Strecke 1:53:14 Std., sein 66jähriger Vereinskamerad Wolfram Broders kam mit 3:04:22 Std. ins Ziel. Eckhard Maronde vom TSV Klausdorf durchlief die Strecke trotz schadhaft gewordener Bindung in 3:29:30 Std.

Die Gruppe der Uni Kiel um Kurt Kaschke erreichte z. T. hervorragende Zeiten: Bernhard Bock 2:20:18 Std.; Ingrid Arpe 2:38:54; Daniel Pilarczyk 2:55:27; Maj-Britt Scheel 2:57:49; Heiko Schreiber 3:04:29; Detlef Wolter 3:20:56; Tanja Szymczau 4:33:11 und Katja Kusterle (SV Neptun) 4:43:02 Std.

Kräftezehrende Strecke im Borsteler Wald

19. Walter-Gruse-Gedächtnislauf in Sülfeld (28. 03. 93)

Trotz kalter, widriger Witterungsverhältnisse und vereinzelter Schneeschauer wimmelte es im Borsteler Wald nur so von laufbegeisterten Aktiven. Läufer kennen eben kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung. Eine wahre Teilnehmerflut erlebte der SV Sülfeld beim 19,. Walter-Gruse-Gedächtnislauf. 450 Altive aus 42 Vereinen trafen sich in Sülfeld.

Nachdem Fritz Polster, der im vergangenen Jahr verstarb, diese Veranstaltung 18 Jahre leitete, führte sein Sohn Peter den Sülfelder Crosslauf in bewährter Familientradition weiter.

Faris Kahn gut in Form

Weniger mit dem Schnee, sondern vielmehr mit der kräftezehrenden Strecke und dem teilweise tiefen Sandboden hatten die Athleten zu kämpfen. In der Frauenklasse imponierte Nicole Theophil (Bayer Leverkusen) über die 2.500 m-Distanz eindrucksvoll.

Ebenfalls souverän erkämpfte sich der Klausdorfer Arne Schierau mit 12,01 Min. den Sieg bei der Männer-Mittelstrecke und gewann mit 39 Sekunden vor Dirk Laval (Ahrensburger TSV).

Bei diesem Lauf, bei dem die Männer sowie A- und B-Jugendliche gemeinsam starteten, kam der B-Jugendliche Faris Kahn (SC Rönnau 74) mit der beachtlichen Zeit von 12,49 Min. als Dritter ins Ziel.

Im schwach besetzten Feld der Männerlangstrecke über 7.600 m hatte Matthias Luck (MTV Lübeck) keine Mühe, seine Konkurrenten abzuhängen und verwies Klaus Brock (ATSV) in 25:13 Min. mit 2 Sekunden Vorsprung auf Platz zwei.

Besonders engagiert zeigten sich die Nachwuchsläufer, die von Eltern und Freunden begeistert angefeuert wurden. Sie lieferten sich packende Positonskämpfe direkt nach dem Start.

Einladung zum SHLV-Funktionärs-Volkswandern mit »Walking« in Lütjenburg

Wie bereits in der März-Ausgabe angekündigt, veranstaltet der SHLV-Breitensportausschuß zusammen mit dem TSV Lütjenburg am
***Himmelfahrtstag, 20. Mai 1993 (Vatertag)** eine Wanderveranstaltung mit »Walking« über ca. 10 km. Dazu sind alle LA-Funktionäre und deren Angehörige, insbesondere alle Breitensportwarte und Volkslaufveranstalter eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, das Wandern und »Walking« bei den Volksläufen im Lande neu zu beleben.*
***Treffen:** bis 10.15 Uhr auf dem Sportplatz des TSV Lütjenburg in Lütjenburg, Kieler Straße (gegenüber der Bundeswehr-Kaserne).*
***Start:** 10.30 Uhr geschlossen in 2 Gruppen:*

1. *10 km Wandern (5-6 km/Stunde)*
2. *10 km Walking (7-8 km/Stunde).*

Laufen ist nicht gestattet.

Ab 12.30 Uhr soll sich ein gemeinsamer Imbiß im Sportplatz-Restaurant anschließen. Ende gegen 14.00 Uhr.

*Anmeldungen schriftlich oder telefonisch bis zum **10. Mai 1993 an die SHLV-Geschäftsstelle.***

Auf Wunsch wird der VL-Stempel vergeben; Teilnehmer über 60 Jahre können die Bedingung »10 km Wandern in 2 Stunden« für das Deutsche Sportabzeichen ablegen.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung, gutes Wetter und ein gutes Gelingen.

SHLV-Breitensportausschuß

Geben Sie den
»startschuß«
auch an andere Sportler weiter!

Soeben erschienen:

DLV-Senioren-Bestenliste 1992

Inhalt:
Deutsche Senioren-»Rekorde« aller Klassen,
Jahresbestenlisten 1992 (M 30 - M 80, W 30 - W 70, in den meisten Wettbewerben bis zum 50. Platz,
Ergebnisse der Senioren-EM in Kristiansand/Norwegen,
Ergebnisse aller Deutschen Senioren-Meisterschaften 1992,
DAMM-Ranglisten 1992,
Fotos,
Ausschreibungen und Zeitpläne für die Deutschen Senioren-Meisterschaften 1993,

Gesamtumfang des Jahrbuches: ca. 420 Seiten!

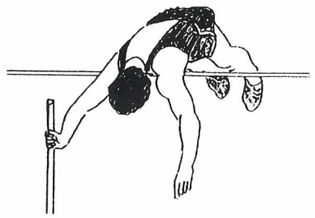
Preis pro Exemplar: DM 19,50 (incl. Porto und Verpackung)

Bestellungen an **Jörg Reckemeier**
Wilhelm-Raabe-Str. 69, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 50 76 01

Ergebnisse des 19. Walter-Gruse-Gedächtnislaufes 28. März 1993

Frauen — ca. 2500 m
1. Theophil, Nicole (68) Bayer Leverkusen 8:35; 2. Burmester, Beate (62) LBV Phönix Lübeck 8:37; **W 30:** 1. Pries, Susanne (62) SV Friedrichsgabe 14:07; **W 35:** 1. Rademann, Gaby (58) WSV Tangstedt 11:19; **W 40:** 1. Barlach-Deutsch, Erika (52) Spiridon Oldesloe 11:01; 2. Bergmann, Renate (50) LG Henstedt-Ulzburg 11:34; **W 45:** 1. Dieterich, Traute (48) Spiridon Oldesloe 10:56; 2. Flick, Ilka (48) SV Friedrichsgabe 11:09; **Mannschaft W 40/45:** 1. Spiridon Oldesloe 9 Punkte (Dieterich, Barlach-D., Witt, Elle); 2. WSV Tangstedt 22 Punkte (Smeja, Grabert, Thiemann); **W 50:** 1. Stähr, Hannelore (40) LG Glinde 11:00; 2. Wanzek, Hildegard (42) SV Friedrichsgabe 12:26; **W 55:** 1. Kühn, Anneliese (34) Spiridon Oldesloe 12:32; 2. kurtkowiak, Brigitte (38) SV Friedrichsgabe 13:21; **Mannschaft W 50/55:** 1. SV Friedrichsgabe 10 Punkte (Wanzek, von Luede, Kurtkowiak); **W 60:** 1. Glunz, Eva (32) SV Friedrichsgabe 12:26; 2. Rotermund, Frauke (32) SV Friedrichsgabe 13:30; **weibl. Jugend A:** 1. von der Fecht, Solveig (75) Halstenbeker TS 9:24; **weibl. Jugend B:** 1. Wolff, Anja (78) Halstenbeker TS 9:20; 2. Schoff, Gyde (77) Marner TV 9:30.
Schülerinnen A — ca. 2000 m: W 13: 1. Socher, Tanja (80) LG Greifswald 8:11; 2. Nagel, Katja (80) LG Greifswald 8:26; **W 14:** 1. Johannsen, Astrid (79) LG Glinde 7:49; 2. Peter, Christin (79) LG Greifswald 8:06; **Mannschaft W 13 / W 14:** 1. LG Greifswald 9 Punkte (Peter, Socher, Nagel); 2. ESV Lok Neustrelitz 28 Punkte (Brandt, Portner, Schlünz).
Schülerinnen B ca. 1200 m: W 11: 1. Tiez, Monika (82) ESV Lok Neustrelitz 4:15; 2. Batschke, Susanne (82) LG Greifswald 4:21; **W 12:** 1. Hilschenz, Marina (81) WSV Tangstedt 4:00; 2. Haueisen, Julia (81) ESV Lok Neustrelitz 4:11; **Mannschaft W 11 / W 12:** 1. ESV Lok Neustrelitz 11 Punkte (Haueisen, Tiez, Nehls); 2. Preetzer TSV 39 Punkte (Fritsch, C., Fritsch, S., Paduch); **W 9:** 1. Fachinger, Conny (84) ESV Lok Neustrelitz 4:40; 2. Krapp, Vanessa (84) Kaltenkirchener TS 4:56; **W 10:** 1. Fürstenberg, Maria (83) LG Greifswald 4:17; 2. Krüger, Kathleen (83) LG Greifswald 4:20; **Mannschaft W 9 / W 10:** 1. LG Greifswald 7 Punkte (Fürstenberg, Krüger, Groth); 2. WSV Tangstedt 21 Punkte (Münch, Metz, Rademann).
Schülerinnen D — ca. 600 m: W 8: 1. Timm, Paula (85) ESV Lok Neustrelitz 2:43; 2. Stadler, Solveig (85) SC Rönnau 74 2:44; **Mannschaft W 8:** 1. ESV Lok Neustrelitz I 8 Punkte (Timm, Kempf, Lange); 2. ESV Lok Neustrelitz II 25 Punkte (Zander, Jahnke, Hoffmann).
Männer Langstrecke ca. 7600 m: 1. Luck, Matthias (68) MTV Lübeck 23:16; 2. Brock, Klaus (65) Ahrensburger TSV 25:15; **Männer Mittelstrecke ca. 3800 m:** 1. Schierau, Arne (66) TSV Klausdorf 12:11; 2. Laval, Dirk (70) Ahrensburger TSV 12:41; **Mannschaft:** 1. SV Medizin Schwerin 19 Punkte (Reimnitz, Flohr, Bloch).
Altersklasse ca. 5600 m — M 30: 1. Klitzke, Joachim (62) Spiridon Oldesloe 19:09; 2. Pieper, Volkmar (62) SC Rönnau 74 21:32; **M 35:** 1. Baade, Peter (56) Spiridon Oldesloe 20:34; 2. Hettmann, Jürgen (56) Spiridon Oldesloe 20:38; **Mannschaft M 30 / M 35:** 1. Spiridon Oldesloe 6 Punkte (Klitzke, Baade, Hettmann); **M 40:** 1. Nebrich, Klaus (49) Ahrensburger TSV 21:32; 2. Deutsch, Manfred (51) Spiridon Oldesloe 22:12; **M 45:** 1. Deters, Bernd (48) Ahrensburger TSV 19:36; 2. Bialkowski, Reinhard (48) Bramstedter TS 20:35; **Mannschaft M 40 / M 45:** 1. Ahrensburger TSV 8 Punkte (Deters, Gabius, Nebrich); **M 50:** 1. Kreutzberger, Eckhard (42) LG Elmshorn 20:57; 2. Fölschow, Bernd (43) LG Henstedt-Ulzburg 21:23; **M 55:** 1. Immelmann, Dr. Rolf (35) Spiridon Oldesloe 22:17; 2. Schäfer, Günter (37) FC Vorran Ohe 22:24; **Mannschaft M 50 / M 55:** 1. Spiridon Oldesloe 20 Punkte (Immelmann, Hillebrem, Huuck); 2. VfL Oldesloe 23 Punkte (Westphal, Woelki, Zeising); **M 60:** 1. Kluger, Günter (33) Ahrensburger TSV 23:20; 2. Zota, Siegfried (32) Ahrensburger TSV 32:02; **M 65;** 1. Kühne, Georg (28) WSV Tangstedt 23:38; 2. Buchwald, Herbert (24) LG Alster Nord 24:41; **Mannschaft M 60 / M 65:** 1. Ahrensburger TSV 10 Punkte (Kluger, Wutschke, Zota); **M 70:** 1. Funk, Rudolp (21) LG Neumünster 22:24.
Männl. Jugend A ca. 3800 m: 1. Bozyakali, Can (74) LG Eidelstedt-Hamburg 13:26; 2. Llss, Henning (75) LG Henstedt-Ulzburg 13:27; **männl. Jugend B:** 1. Kahn, Faris (77) SC Rönnau 74 12:49; 2. Korte, Andreas (77) Ahrensburger TSV 14:01.
Schüler A ca. 2500 m: M 14: 1. Ukleja, Raphael (79) Gut Heil Neumünster 8:45; 2. Hensel, Robert (79) ESV Lok Neustrelitz 9:05; **M 15:** 1. Wagner, Stefan (78) LG Greifswald 8:56; 2. Weber, Torben (78) Gut Heil Neumünster 9:06; **Mannschaft M 14 / M 15:** 1. Gut Heil Neumünster 11 Punkte (Ukleja, Weber, Wölk).
Schüler B ca. 2000 m: M 12: 1. Gabius, Arne (81) SC Poppenbüttel 7:37; 2. Möhsel, Kevin (81) ESV Lok Neustrelitz 7:45; **M 13:** 1. Nemitz, Oliver LG Greifswald 7:29; 2. Linder, Gabriel (80) TSV Eintracht Hittfeld 7:35.

Einladung zum 10. Mannschaftspokalspringen der Stabhochspringer im HLV, SHLV und benachbarter Verbände



1. Veranstalter:
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V.

2. Ausrichter:
1. Wettkämpfe 1 - 3: Hamburger SV
2. Wettkampf 7: LG Wedel/Pinneberg
3. Wettkämpfe 4 - 6 / 8+9: LBV Phönix Lübeck

3. Wettkampforte:
1. Wettkämpfe 1 - 3: Stadion Jahnkampfbahn in Hamburg

2. Wettkampf 7: Stadion »An der Raa« in Pinneberg

3. Wettkämpfe 4 - 6 / 9: Stadion Buniamshof in Lübeck.

4. Wettkampf 8: Schauspringen auf dem Rathausmarkt/Holstentorvorplatz in Lübeck (Altstadtfest).

4. Wettbewerbe und vorläufiger Zeitplan:
Hiermit lade ich zum Mannschaftspokalspringen für Stabhochspringer/innen in den Altersklassen Schüler/innen, männliche/weibliche Jugend B/A, Junioren/innen und Männer/Frauen herzlich ein.

Unser 10jähriges Jubiläum und die Erfahrungen der letzten 10 Jahre veranlassen uns, einige organisatorische Änderungen in das Wettkampfprogramm mit aufzunehmen: Wir unterscheiden jetzt in **zwei** Wettkampftypen: sog. **Hauptwettkämpfe** und diverse **Auswahlwettkämpfe.** Die Hauptwettkämpfe stehen am Anfang (in Hamburg) und am Ende (in Lübeck) der Wettkampfabfolge: Diese beiden Wettkämpfe **müssen** von allen Springern besucht werden, wenn sie in die Pokalwertung kommen wollen. Weiterhin müssen alle Springer für die Pokalwertung einen **dritten** sog. Auswahlwettkampf bestreiten. **Ergebnislisten** dieser Auswahlwettkämpfe sind bis zum Abschlußwettkampf in Lübeck mitzubringen oder mir **rechtzeitig** vorher zuzusenden.

Die Wettbewerbe finden an folgenden Tagen statt:
1. Hauptwettkampftag:
Sonnabend, 08. 05. 1993
2. Auswahlwettkampf:
Mittwoch, 26. 05. 1993
3. Auswahlwettkampf:
Sonntag, 13. 06. 1993
4. Auswahlwettkampf:
Donnerstag 01. 07. 1993
5. Auswahlwettkampf:
Montag, 05. 07. 1993
6. Auswahlwettkampf:
Mittwoch, 07. 07. 1993
7. Auswahlwettkampf:
Sonnabend, 14. 08. 1993
8. Auswahlwettkampf: (Schauspringen)
Sonnabend/Sonntag, 11./12. 09. 1993
9. Hauptwettkampf:
Sonnabend, 25. 09. 1993

Die Wertung wird in zwei getrennten Altersstufen durch Addition der 5 besten Einzelhöhen vorgenommen, jede Mannschaft besteht aus mindestens 5 Springern:

1. Altersstufe mit mindestens 5 Springern Schüler/B-Jugend;

2. Altersstufe mit mindestens 5 Springern Jugend A/Männer.

Sollten Mädchenmannschaften gestellt werden, gilt der gleiche Wertungsmodus.

Wir werden voraussichtlich auf 2 - 3 Anlagen springen:

Anlage 1: Anfangshöhe 1,50 m (Steigerung bis 2,30 m 20 cm, dann 10 cm; Beginn 14.00 Uhr).

Anlage 2: Anfangshöhe 3,40 m (Steigerung bis 4 m 20 cm, dann 10 cm; Beginn: 14.00 Uhr).
Änderungen vorbehalten!

Bei jedem Wettkampf wird der Einzelsieger jeder Altersklasse und die jeweiligen Mannschaftssieger ermittelt. **Pokalsieger** in der **Einzelwertung** wird derjenige Springer/in, der/die durch Addition seiner/ihrer **drei** Wettkampfhöhen die größte Summe bilden kann. **Pokalsieger** in der **Mannschaftswertung** wird diejenige Mannschaft, die durch Addition ihrer **drei** Gesamthöhen die größte Summe bilden kann.

5. Wettkampfhinweise
Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der ALB und DLO durchgeführt. Amtliche Aufsichten sind bei allen drei Wettkämpfen vorhanden.

Die Anlagen dürfen nur mit Spikes mit einer Dornenlänge von 6 mm belaufen werden.

6. Kampfrichter
Die angereisten Aktivenbetreuer werden gebeten, beim Lattenauflegen zu helfen.

7. Meldungen
Meldungen sind bis zu zwei Tagen vor Wettkampfbeginn möglich. Meldungen schriftlich oder telefonisch an:

1. Wettkampf: Jörg Holler, Heidhörn 26, 2000 Hamburg 60, Tel. 040 / 691 94 01.

2./3. Wettkampf: Hier bitte die gesonderten Ausschreibungen des HSV anfordern.

4. - 6. Wettkampf: Wolfgang Zdechlik, Haus 20a, 2401 Häven, Tel. 0 45 02 / 35 18 nach 20.30 Uhr.

7. Wettkampf: Klaus Boettcher, Hein-Meier-Str. 22, 2081 Kummerfeld, Tel. 0 41 01 / 7 30 91.

8. Wettkampf: die **Einladung** zum Schauspringen erfolgt in allen Altersklassen durch den Landestrainer.

9. Wettkampf: Wolfgang Zdechlik, Haus 20a, 2401 Häven, Tel. 0 45 02 / 35 18 nach 20.30 Uhr.

8. Organisationsgebühren
Organsiationsgebühren werden nicht erhoben. Bei Lattenbruch veranstalte ich eine **Sammlung** unter den Anwesenden! Wünscht ein Teilnehmer eine Leistungsbestätigung, bitte ich an Ort und Stelle eine Gebühr von DM 4,- zu hinterlassen. Ergebnislisten können bei mir bestellt werden.

9. Ehrungen
Die Einzelsieger aller Jahrgangsstufen und die Mannschaftssieger des Einzelwettkampfes erhalten Urkunden und einige Überraschungen der jeweiligen Ausrichter.
Die Pokalsieger in der Einzelwertung und Mannschaftswertung erhalten Pokale. Der beste Pokalsieger erhält weiterhin einen Pacer-Glasfiberstab seiner Wahl.

An dieser Stelle sei ausdrücklich der Firma Hachmeister & Illing in Hamburg gedankt, die uns bei der Durchführung dieser Veranstaltung finanziell unterstützt und den Glasfiberstab gestiftet hat.

PACER III-Sprungstäbe
— der »weiße« Stab — 6 Längen — bis 5 m
USA
HELD-SPEERE COMPETTION + CUSTOM
Prospekt + Information
HACHMEISTER & ILLING Nachf.
Steintorweg 4 · 2000 Hamburg 1 · Tel. (040) 24 65 63

10. Anfahren
1. Wettkampf in Hamburg
BAB 7 in Richtung Hamburg bis zum Horner Kreisel fahren, dann abbiegen in Richtung Wandsbek zum Ring 2, dann in Richtung Wandsbek-Winterhude einbiegen bis direkt zum Stadtpark mit der Jahnkampfbahn.

2. Wettkampf in Pinneberg
Aus Richtung Hamburg auf der BAB A 23 kommend die Abfahrt Pinneberg Süd benutzen und dann links in die Rellinger Straße einbiegen, über S-Bahn-Brücke in den Thesdorfer Weg fahren, nach ca. 500 m folgt eine Kreuzung, nun nach links »An der Raa« einbiegen.

3. Wettkampf in Lübeck
Aus Richtung Hamburg kommend: Anfahrt BAB Lübeck Mitte, rechts abbiegen bis Kreisverkehr, hier erste Straße rechts bis Fackenburger Allee, dann diese hinunterfahren bis Lindenplatzteller, hier in Richtung Holstentorvorplatz einbiegen und ca. 800 m fahren bis linker Hand der Buniamshof auftaucht.

11. Haftung
Die Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Unfälle, Diebstähle oder sonstige Schadensfälle.

Ich wünsche allen »Stabhochsprungbegeisterten« gute Anfahrten und erfolgreiche Wettkämpfe.

12. Bisher erzielte Rekorde
1. Einzelergebnisse:
M 12: Timo Wölck, LG Wedel/Pinneberg 1990, 2,20 m; M 13: Timo Wölck, LG Wedel/-Pinneberg, 1991, 2,70 m; M 14: Henning Bieg, LBV Phönix Lübeck, 1985, 3,50 m; M 15: Jan-Philipp Klaack, HSV, 1989, 3,80 m; MJB: Rigobert Foltyn, GW Gandersheim, 1988, 4,32 m; MJA: Matthias Lehmenkühler, HSV, 1988, 4,80 m; M: Wladiyslaw Kozakiewicz, TK Hannover, 1989, 5,30 m.

WJB: Sigrun Traupe, GW Gandersheim, 1988, 2,40 m; WJA: Sigrun Traupe, GW Gandersheim, 1989, 3,11 m; F: Natascha Schmidt, GW Gandersheim, 1989, 3,41 m.

2. Pokalwertungen Einzel (Ergebnisse mit 3 Wertungsspringen)
M 13: Boris Kawohl, TSV Altenholz, 1990, 7,80 m; M 14: Boris Kawohl, TSV Altenholz, 1991 9,00 m; M 15: Boris Kawohl, Kieler TV 1992, 10,00 m; MJB: Rigobert Foltyn, GW Gandersheim, 1987, 11,70 m; Rainer Schnell, LBV Phönix Lübeck, 1988, 11,70 m; MJA: Matthias Lehmenkühler, HSV, 1988, 13,92 m; M: Martin Hillebrecht, GW Gandersheim, 1988, 13,62 m.

3. Mannschaftswertungen im Einzelwettbewerb (5 Sprungergebnisse)
Schüler / MJB, LG Hammer-Park, 1985, 17,60 m; MJA / M, GW Gandersheim, 1989, 21,75 m.

4. Pokalwertungen Mannschaften
(Ergebnisse mit 3 Wertungsspringen)
Schüler / MJB, LBV Phönix Lübeck, 1988, 46,90 m; MJA / M, GW Gandersheim, 1987, 60,52 m.

Mit sportlichen Grüßen
gez. Wolfgang Zdechlik
SHLV-Landestrainer Stabhoch

NORD-CUP 1993

Die Auswertung des NORD-CUP 1992 ergab, daß über 80 Ausdauer-Laufsportler aller Klassen und Altersgruppen das Angebot der Ausrichter im nördlichen Bereich von Schleswig-Holstein angenommen haben.

Daten für die Auswertung zum »NORD-CUP 1993«

1. 02. Mai 1993	*10. Flensburger Stadtlauf*	*15 km / 5 km*
2. 19. Juni 1993	*Adelbyer Sommerlauf*	*10 km / 5 km*
3. 22. August 1993	*Glücksburger Fördelauf*	*12 km / 5 km*
4. 29. August 1993	*DAN-Lauf*	*10 km / 5,7 km / 3,2 km*
5. 31. Dezember 1993	*Tarper Sylvesterlauf*	*14 km / 5,7 km*

Ausschreibungen für die Läufe beim Veranstalter; auch die Nord-Cup-Ausschreibung anfordern, mittels Freiumschlag.

Ausrichter 1993:
SV Adelby, Hans-Jürgen Zigahn, Trögelsbyer Weg 132, 2390 Flensburg

Betr.: Wettkampf am 29. 5. 1993 in Preetz

ACHTUNG: Änderung gegenüber der Ausschreibungsbroschüre!

Auf Anregung des Landestrainers Bernd Smrcka werden die LM im 2000 m-Hindernislauf für die männliche Jugend A und B in diesem Jahr getrennt von den Einzelmeisterschaften ausgetragen.

Dieser Schritt, der vom Wettkampfwart und Jugendwart begrüßt wurde, begründet sich wie folgt:

In den letzten Jahren fristete der Hindernislauf bei den LM ein äußerst kümmerliches Dasein (trotz der nationalen und internationalen Erfolge eines André Green!). Das lag sicherlich auch an der Konkurrenz der (scheinbar?) attraktiveren Flachdistanzen.

Äußerst attraktiv und leistungsstark präsentierte sich dagegen die Hindernisstrecke bei einem Förderwettkampf, der im letzen Jahr im Rahmen der SHLV-Schülercup-Endrunde durchgeführt wurde.

Es liegt nahe, neue Weg auszuprobieren, um die Attraktivität einzelner schwächer frequentierter Disziplinen zu heben. In diesem Jahr wird die LM 2000 m Hindernis im »Konzert« von Förderwettkämpfen ausgetragen, die in den »Offenen KM« des KLV Plön integriert sind. Diese finden am Pfingstsamstag in Preetz statt. So wird hoffentlich an diesem Tage ein attraktives und leistungsstarkes Sportfest zustande kommen; eine elektronische Zeitmeßanlage soll jedenfalls die Voraussetzung für eine adäquate Zeitnahme erbringen.

Im Telegrammstil:

- ***LM 2000 m Hindernis männliche Jugend A und B (vorauss. ein Lauf, Startzeit 18.30 Uhr),***
- ***Förderwettkampf Hürdensprint (100 m Hürden WJA u. B, 110 m Hürden MJA u. B; Vorläufe, A-, B-, C-Endläufe),***
- ***Förderwettkampf 800 m Schülerinnen A, 1000 m Schüler A.***

Zu den Förderwettkämpfen sind auch alle Athletinnen und Athleten eingeladen, die starke Konkurrenz suchen und ihre Leistungsfähigkeit nachweisen möchten!

Meldeanschrift siehe Ausschreibungsteil!

Spezialschuhe für Leichtathleten

Wir liefern sämtliche für die Leichtathletik notwendigen Spezialschuhe (Sprint-, Mittel-/Langstrecke, Cross, Gehen, Sprung, Wurf, Mehrkampf) der Hersteller, adidas, Asics, Nike und Mizuno.

Bestellung ohne Risiko, da Rücksendemöglichkeit!

Ständig Auslaufmodelle und Restposten (auch Kinder- u. Jugendgrößen am Lager).

Preisgünstigere Sammelbestellungen möglich!

Informationen und Preisliste bei

SPORT RECKEMEIER
Gaststraße 16, 2900 Oldenburg,
Tel. 04 41 / 1 31 10

Wir sind die Sportschuh-Spezialisten

Dietmar Witt — Sportwart im SHLV

Gehen — eine verkannte Disziplin

Jeder kennt sie, die Witze über die unnatürliche Gangart der Geher. Aber die Witze haben unrecht: Gehen ist weder unnatürlich noch ungesund. Zwei Beispiele: In den großen Städten Indonesiens kannst du bei Tagesanbruch Dutzende von Gestalten beobachten, die eilenden Schrittes an dir vorüberhuschen. Beladen mit einem Joch, an dem beiderseits zwei gut fünfzig Liter fassende Wasserkessel hängen, sorgen sie für die morgendliche Wasserversorgung des Stadtgebietes. Sie haben es eilig, denn Zeit ist Geld — und die indonesischen Rupiahs sind nicht viel wert. Um also Zeit zu sparen, haben sie sich eine spezielle Technik des Gegens zugelegt — die regelgerechte Gehtechnik der Leichtathleten, ohne Flugphase (wer macht schon Sprünge mit 100 kg auf dem Kreuz?) und mit gestreckten Knien in der Vertikalen!

In den USA ist ein neues Fieber ausgebrochen: Das Geh-Fieber. Jogging is out, power-walking is in, so heißt der neue Slogan. Er wurde auf der Breitensporttagung des DLV im Herbst in Mainz vehement vertreten. Zunehmende Klage der Orthopäden über Schäden und Verletzungen bei Joggern haben dieses Phänomen massiv unterstützt. Wer mit schlecht ausgebildeter bis gar nicht gedehnter Beinmuskulatur, nicht ausgebildeter und damit nicht stabilisierter Rumpfmuskulatur und dazu noch schlechter Lauftechnik pro Woche 70.000 kleine Sprungübungen macht (das entspricht der 100 km-Leistung eines kleinwüchsigen Joggers), der wird nach wenigen Jahren Dauergast beim Orthopäden sein.

Tabelle 1 ***Leistungsentwicklung im Gehen im SHLV und DLV***

SHLV (TOP 5)	Durschschnitt der 80er Jahre	1990	1991	1992
20 km Männer 10 km Frauen	1 : 43 61 : 00	1 : 41 : 30 62 : 30	1 : 36 : 30 60 : 00	1 : 35 57 : 30
DLV (TOP 10) 20 km Männer 10 km Frauen		1 : 27 : 30 50 : 30	1 : 25 47 : 30	1 : 25 47 : 00

Männer und Frauen im SHLV haben sich in den 90er Jahren deutlich verbessert, um 8 bzw. um dreieinhalb Minuten im Schnitt der fünf besten. Für den DLV gibt es wegen der Ausweitung ab Saison 91 keine Vergleichswerte. Der Anstieg von 90 bis 92 fällt jedoch deutlich geringer aus bei den Männern, während bei den Frauen der Abstand geblieben ist. Mit je 10 Minuten Abstand zum Niveau der TOP TEN des DLV (bereinigte Liste, d. h. ohne Jugendliche) besteht insgesamt aber immer noch ein Klassenunterschied.

Als 'Klassenunterschied' habe ich einen Abstand von mehr als 5 Prozent zum nationalen Niveau zugrundegelegt. Dem entspricht gemäß der derzeitigen Leistungsstärke auf DLV-Ebene eine Leistung von 1 : 30 Std. über 20 km der Männer und von 49 : 30 über die 10 km der Frauen. Um dieses Niveau zu erreichen, muß der Aufschwung der Geher noch einige Jahre anhalten.

Tabelle 2 ***Der Geh-Kader und seine Erfolge 1988 - 1992***

Name	Jahrgang	Kaderstufe	Kaderjahre	beste Plaz. DLV - BL	beste Plaz. DM (1 - 12)
Antje Kahr	66	L	1	27	—
Inken Schnaase	69	D/L	4	4	3
Björn Grunwaldt	70	C - L	5	2	3
Niki v. Ketelholdt	70	D/L	4	6	5
André Meinlschmidt	71	C - L	5	1	1
Marc Lubitz	71	L	2	13	4
Marco Schulz	72	B/L	2	7	8
Christine Loerke	72	L	2	6	4
Christina Ramlau	74	D	3	8	4
Mike Schmidt	74	C/D	2	9	5
Thorsten Herbst	75	D C	1	6	6
Angela Manegold	75	D	2	34	—

In den Jahren 1988 bis 1992 gehörten insgesamt 12 Athletinnen und Athleten zum Gehkader. Eine Übersicht über ihre Erfolge ist in der obenstehenden Tabelle zusammengestellt. Daß ich mich auf die Kaderathleten beschränke, mögen mir unsere höchst erfolgreichen Gehseniorinnen und -senioren verzeihen; für die Würdigung der Erfolge von Regine Broders, Regina Meinlschmidt, Hardy Koschollek, Dieter Zschiesche und weiterer sind andere zuständig und kompetenter. Die 12 Athletinnen und Athleten in obiger Liste vereinen eine großartige Erfolgsbilanz des SHLV. 5 von ihnen (ca. 40 Prozent) gehörten für mindestens ein bis maximal 3 Jahre dem Bundeskader an. Im Vergleich dazu: Während dieser fünf Jahre erhielten von 244 Kaderathleten im SHLV 69 eine Berufung in den Bundeskader; das entspricht einem Anteil von ca. 30 Prozent.

Die Zeit der Kaderzugehörigkeit ist bei einem so kurzen Zeitraum von fünf Jahren schwer zu bewerten, weil anfangs dieses Zeitraumes einige bereits im Kader und am Ende noch im Kader waren. Ich beurteile die Disziplinen daher an dem durchschnittlichen Schwund pro Jahr. Ein gewisser Schwund ist unvermeidlich. Keiner bleibt ewig im Kader. Auf den Kader insgesamt verzeichnen wir im jährlichen Mittel beim SHLV einen Schwund von rund einem Drittel der Athleten — da ist eine hohe Quote und gibt zu denken. Auch hier liegen die Geher(innen) mit einem Schwund von rund 20 Prozent im Mittel sehr gut.

Die startschuß-Leser sind es sicherlich nicht, von denen ich hier jetzt spreche, aber diejenigen unter uns, die Kontakt zur Laufszene haben, sollten diese Überlegungen einmal in die Lauftreffs und andere Aktivitäten hineintragen und für das Gehen werben.

Bisher beschränkt sich Gehen als Sportart leider nur auf wenige aktive Zellen im Lande. Seine Förderer sind schnell aufgezählt: allen voran der SV Friedrichsgabe, dann der THW Kiel, in Lübeck der MTV (früher Phönix), kleinere Gruppen bei Tura Meldorf, MTV Eckernförde, SV Medelby, früher auch bei der LAV Husum. Trotz der kleinen Zahl von Gruppen sind die Erfolge sehenswert, und dafür lasse ich einige Zahlen sprechen.

Christine Loerke (SV Friedrichsgabe) schnellste Geherin im SHLV

Eindrucksvoll ist die Bilanz in der DLV-Bestenliste: 9 von 12 konnten sich mindestens einmal unter den TOP TEN wiederfinden. Das ergibt einen stolzen Anteil von 75 Prozent. Noch besser sieht es bei den Endkampfplazierungen auf Bundesebene aus: Hier konnte mit 10 von 12 ein Traumergebnis von 85 Prozent erzielt werden.

Traumergebnis 85 Prozent

Diese guten Plazierungen konnten insgesamt im Schnitt nochmals bestätigt werden: Die 9 in der Bestenliste vertretenen Athlet(inn)en erzielten dort insgesamt 19 Plazierungen unter den TOP TEN, und in den nationalen Endkämpfen waren die 10 SHLV-Vertreter(innen) insgesamt 23mal beteiligt.

Interessant ist auch das Verhältnis von Zu- und Abwanderungen. Die jährlich veröffentlichte Liste der Vereinswechsel zeigt jeweils an, welche Athlet(inn)en den Landesverband verlassen oder sich ihm anschließen, und immer wieder machen Spitzenathleten Schlagzeilen, die Schleswig-Holstein den Rücken kehren. Betrachtet man die Kaderathleten als unsere Spitzenleute, so stimmt dies schon im Trend nicht: In den vergangenen fünf Jahren kamen auf 11 Abwanderungen aus dem Landeskader 17 Zuwanderungen, also ein Plus von rund 50 Prozent. Den besonders prominenten Abwanderern Danneberg, Dethloff und Köhler stehen dabei auf der positiven Seite Marco Schulz und der Pendler Dirk Urban gegenüber. Das Gehen nimmt auch hier eine Sonderstellung ein: Es gab keine einzige Abwanderung, dafür aber 4 Zugänge: Marco Schulz, Mike Schmidt, Christine Loerke und Antje Kahr.

Das Fazit dieser Analyse: Unsere Geher sind TOP, und bei der Kaderanalyse dürften allenfalls die Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer ein vergleichbares Bild abgeben. Schade nur, daß wir zur Zeit eine Vakanz auf der Position des Landestrainers haben. Er oder sie hätte hier ein erfolgversprechendes Betätigungsfeld. Es sind also nicht die Erfolge des SHLV-Leistungssportausschusses, die ich hier zusammengestellt habe, sondern die der Vereinsbetreuerinnen und -betreuer, denen ich mit diesem Artikel meinen Dank und meinen Glückwunsch ausspreche.

Fair geht vor

Vielleicht nur ein Tropfen — aber keiner auf den heißen Stein

Aus der Arbeit des Fördervereins schleswig-holsteinischer Leichtathleten

Es ist gar nicht so einfach, eine beschlußfähige Vorstandssitzung des Fördervereins zustandezubringen. Zweimal mußten Termine in diesem Jahr vertagt werden, weil die beruflichen Verpflichtungen nun einmal Vorrang vor dem Ehrenamt haben.

Dies vorweg als Entschuldigung dafür, daß einige Antragsteller ziemlich lange auf Antwort warten mußten.

Am 6. November aber traf sich der Vorstand, und er beschloß gleich ein Verfahren, nach dem die Entscheidungen über Anträge künftig jeweils bis zu den Quartalsenden eines Jahres sichergestellt sind.

Die vorliegenden Anträge konnten erfreulich positiv beschieden werden: 7950,- DM wurden zugesagt. Mit den 3100,- DM vom Beginn des Jahres sind das für 1992 11.050,- DM, die bisher höchste Fördersumme eines Jahres. 14 Maßnahmen konnten damit unterstützt werden.

Allerdings bedeuten die günstigen Zahlen nicht, daß der Förderverein aus dem Vollen schöpfen kann. Im Gegenteil — die derzeitige Lage ist lediglich auf eine größere Spende zurückzuführen. Dringend erhöht werden müssen für eine kontinuierliche Weiterarbeit die Spenden durch neue Mitglieder oder ein größere Anzahl von Einzelspenden. Hier richte ich als Vorsitzender des Fördervereins vor allem einen dringenden Appell an unsere leichtathletik-treibenden Seniorinnen und Senioren aller Altersklassen. Viele von ihnen treiben seit ihrer Jugend den Sport und haben stets andere für sich harken, stoppen, messen und organisieren lassen. Es sind aber immer weniger, die bereit sind, diese Arbeiten für die nachrückende Jugend wahrzunehmen.

Nun müssen wir natürlich die Entscheidung jeder Person für ihren Weg respektieren. Wäre es aber nicht eine Überlegung wert, jedenfalls etwas von dem, was man bekommen hat oder bekommt durch eine Spende an den Förderverein zurückzugeben? Wir sind doch — ich beziehe mich durchaus ein — die Jahrgänge, die in der Regel finanziell dazu in der Lage sind.

Bitte, liebe Leichathletik-Begeisterte, Ihr könnt auf folgende Art helfen:

1. Überweisung einer einmaligen Spende auf das Konto Nr. 1181 680 (BLZ 230 910 39), Volksbank Bad Segeberg — Zweck: »Spende für den Förderverein schleswig-holsteinischer Leichtathleten«

oder

2. Ausschneiden und senden an Peter Kraft, Ostlandstr. 18, 2352 Bordesholm

---

Ich möchte Mitglied werden im Förderverein schleswig-holsteinischer Leichtathleten und bis auf Widerruf eine jährliche Spende von DM zahlen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß der Förderverein die Spende jährlich einmal von meinem Konto

Nr. *BLZ*

Institut

abruft. — Die Spendenbescheinigung wird durch den Förderverein übersandt.

Unterschrift

Anschrift:

Neu: Anschnallpflicht für Kinder

Kinder sind als Mitfahrer im Auto bei Unfällen besonders gefährdet. Viele Verletzungen und Todesfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder mit einem altersgerechten Rückhaltesystem angeschnallt würden.

Da jahrelange Appelle an die Vernunft nicht das gewünschte Ergebnis brachten (noch immer wird in den alten Bundesländern nur jedes dritte Kind angeschnallt, führt der Gesetzgeber nunmehr durch eine Neuregelung der Straßenverkehrsordnung ab 1. April 1993 eine generelle Anschnallpflicht für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ein. Im Originaltext der Verordnung heißt es: »Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 1,50 m sind, dürfen in Kraftfahrzeugen auf Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, nur mitgenommen werden, wenn Rückhaltevorrichtungen für Kinder benutzt werden, die amtlich genehmigt und für das Kind geeignet sind.« Die verbindliche Europanorm ECE-R 44 teilt in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes Kindersitze in vier Klassen ein. Im Handel wird innerhalb dieser Klassen eine Vielzahl verschiedener Modelle zu teilweise sehr unterschiedlichen Preisen angeboten. Die Verbraucherberatungsstellen halten umfangreiches Material für die Auswahl eines geeigneten Kindersitzes bereit. — Ein Verstoß gegen die Anschnallpflicht wird mit einem Verwarngeld in Höhe von 40,- DM geahndet. Für wenig mehr sind schon von der Stiftung Warentest mitbewertete Kindersitze zu erhalten.

KLV Steinburg

Jugendwanderpokal für Sabrina Holzfuß und Markus Humfeldt

Trotz guter Ergebnisse auf Landesebene war 1992 kein gutes Leichtathletikjahr für den KLV Steinburg, so der 1. Vorsitzende Hermann Schwichtenberg auf dem Verbandstag. Hoffnungsvoll ging man jedoch in das neue Wettkampfjahr, da im Kreis mehr Wettkämpfe durchgeführt werden sollen.

Außerdem konnte man mit Achim Gaitzsch (MTV Itzehoe) als zweiten Vorsitzenden einen neuen Mann für die Verbandsarbeit gewinnen. Für die ausscheidende Schriftführerin Birgit Lampke ist Hermann Hüser (Schenefelder TS) neu im Amt. Sonst bleibt alles beim alten.

Die Jugendwanderpokale gingen an Sabrina Holzfuß und Markus Humfeldt. Ferner wurden sieben jugendliche Leichtathleten für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Ehrungen im Kreis Steinburg — v.l.n.r.: Sabrina Holzfuß, Tina Schröder, Julia Olias, Daniela Martens, Leiv Eirik Schwichtenberg, Sven Labusch, Daniel Schmitz

KLV Plön Eine gut besuchte Verbandstagung am 1. 3. 93 in Plön (Schiffthal-Stadion)

Vertreten durch nachfolgende Vereine: TSV Plön, TSG Schönkirchen, TSV Schönberg, TSV Klausdorf, SV Heikendorf, Preetzer TSV, Raisdorfer TSV und TSV Lütjenburg.

Laut Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Uwe Voß ist die Aktivenmitgliederzahl im KLV Plön positiv zu bewerten.

Im Männerbereich des TSV Klausdorf haben sich namhafte Athleten der Leichtathletik-Abteilung angeschlossen. Im Schülerbereich gab es großen Zulauf beim Preetzer TSV und beim TSV Klausdorf. Dadurch konnten die Trainer dieser Vereine aus dem Vollen schöpfen und gute Ergebnisse bei den Sportfesten erzielen. Doch auch der TSG Schönkirchen, TSV Schönberg, SV Heikendorf, TSV Plön haben leistungsstarke Schüler- und Jugendgruppen aufzuweisen, die sich bis zu den Deutschen Meisterschaften positiv bemerkbar machten.

Auch im Breitensport waren die Vereine im Kreis sehr aktiv. Der Breitensportwart Dieter Paustian vom TSV Lütjenburg berichtete von einem neuen Lauftreff in Wankendorf, der seit Bestehen schon gute Erfolge aufzuweisen hat. Laufabzeichen wurden wieder zahlreich im Kreis absolviert. Das neue Leichtathetikabzeichen brachte noch nicht den erhofften Erfolg, doch 1993 ist wohl mit einer Steigerung zu rechnen.

Der Vorstand des KLV Plön setzt sich durch Neuwahlen auf einigen Positionen wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Uwe Voß, Preetzer TSV; 2. Vorsitzender Jürgen Seyfert, TSG Schönkirchen (Neuwahl); Kassenwart, Maik Dreizehner, KLV Plön; Sportwart Torsten Westphal, Preetzer TSV (Neuwahl); Seniorenwart Gerd Moormann, TSV Klausdorf (Wiederwahl); Breitensportwart Dieter Paustian, TSV Lütjenburg (Wiederwahl); Jugend- und Schülerwart Klaus Kufalt, TSG Schönkirchen; Schulsportbrauftragter Uwe Anderbrügge, KLV Plön; Pressewart Peter Wulf, TSV Klausdorf (Neuwahl); 1. Beisitzer Jürgen Schmidt, Raisdorfer TSV (Neuwahl); 2. Beisitzer Holger Tewes, TSV Klausdorf; Jugendsprecher Ulf Anderbrügge, KLV Plön; Kassenprüfer Ralf Holtfreter, TSG Schönkirchen.

Der KLV Plön wünscht den Vereinen und ihren Aktiven eine erfolgreiche Freiluftsaison 1993. Peter Wulf, Pressewart

Kreismeisterschaften NF (27. 3.) Crosslauf mit guter Beteiligung

Einen ausgezeichneten Zuspruch fanden die diesjährigen Kreismeisterschaften im Crosslauf, die der Kreisleichtathletikverband NF in den Dünen von St. Peter-Ording austrug. Mehr als 150 Langläufer/innen aus 16 Vereinen stellten sich auf dem anspruchsvollen, hügeligen Geläuf dem Starter und bewiesen, daß die Leichtathletik im Kreise weiterhin steigende Tendenz aufweist. Auch wenn einige Spitzenkönner verletzungsbedingt auf eine Teilnahme verzichten mußten (Dagmar Knudsen, Karen Friedrichsen, René Nissen — alle drei Landescrossmeister (1993), gab es reihenweise erstklassige Leistungen und packende Kämpfe.

So unterstrich bei den Frauen Ursel Hintz (LAV Husum) erneut ihre derzeit ausgezeichnete Form, bewiesen Torben Bruns (LG Tönning-St. Peter) und Reiner Mattiesen (LAV Husum) bei der männlichen Jugend ihr großes Talent und spulte (LAV Husum) im Hauptlauf der Männer sein Pensum in souveräner Manier ab. In den Schülerklassen dominierten einmal mehr die Landvereine, wobei die Sportfreunde List, die die weiteste Anreise hatten, mit zahlreichen Erfolgen auftrumpften. Aber auch der Ausrichter LG Tönning-St. Peter schnitt mit fünf Titelgewinnen sehr erfolgreich ab.

Die organisatorisch gut abgewickelte Veranstaltung bei angenehmen Witterungsbedingungen stellte eine gelungene Werbung für den Langlauf dar. U. Grützmacher

Ergebnisse:

M 9 - ca. 990 m: Niels Dassler, Sportfr. List 4:32,0; **M 10 - ca. 1590 m:** Simon Nissen, Sportfr. List 7:27,0; **M 11 - ca. 1590 m:** Cornelius Jensen, LG Tönning-St. Peter 7:50,8; **M 12: - ca. 2200 m:** Torben Petersen, TSV Drelsdorf-A-B 8:50,1; **M 13 ca. 2200 m:** Thore Kreutzfeld, TSV Husum 75 8:20,0; **M 14 ca. 2200 m:** Lars Horstmann, TSV Drelsdorf-A-B 8:09,3; **M 15 ca. 2200 m:** Kim Möller, TSV Dresldorf-A-B 8:06,2; **Männ. Jugend B - ca. 4400 m:** Torben Bruns, LG Tönning-St. Peter 16:14,1; **Männl. Jugend A - ca. 6600 m:** Reiner Matthiesen, LAV Husum 22:27,2; **Männer Hauptklasse ca. 8800 m:** Ralf Zabel, LAV Husum 29:23,8; **M 30/35 ca. 6600 m:** Nils Hölck, LAV Husum 23:42,5; **M 40:** Hans-Dieter Reimer, LAV Husum 23:59,8; **M 45:** Hermann Henfling, TSV Ostenfeld-Wittb. 24:40,7; **M 55:** Siegfried Kern, TSV Tinnum 66 25:44,6.

W 8 ca. 990 m: Katharina Otto, LAV Husum 5:15,9; **W 9 ca. 990 m:** Stefanie Roeder, Sportfr. List 5:25,4; **W 10 ca. 990 m:** Lena Vollersen, TSV Langenhorn 5:16,4; **W 11 c. 1590 m:** Kirstin Jensen, TSV Langenhorn 7:40,3; **W 12 ca. 1590 m:** Sandra Niehus, LG Tönning-St. Peter 7:55,7; **W 13 ca. 2200 m:** Maren Reimer, LAV Husum 9:57; **W 14 ca. 2200 m:** Kerrin Kemlein-Schiller, LAV Husum 8:54; **Weibl. Jugend B ca. 4400 m:** Hilke Niediek, Bredstedter TSV 21:46,3; **Weibl. Jugend A ca. 4400 m:** Grit Henningsen, LG Tönning-St. Peter 18:45,3; **Frauen/Seniorinnen - ca. 4400 m:** Ursel Hintz, LAV Husum 16:33,7.

Mit Energie und Charme

Frauen-Vollversammlung am 13. 03. 93 in Kiel

Erfreut zeigte sich Hannelore Kreutzfeld, 1. Vorsitzende des Ausschusses Frauen im Sport, über die Beteiligung bei der diesjährigen Frauen-Vollversammlung des Landessportverbandes in Kiel, die unter dem Motto »Frauen-Sport-Medien« stand.

*Frau Bergmann, Frauenbeauftragte der Stadt Kiel, betonte in ihrem Grußwort, daß es wichtig sei, mit geballter Kraft die weibliche Mitarbeit im Ehrenamt herauszustellen. Frauen haben oftmals nicht den Mut, ehrenamtlich mitzuarbeiten, weil das Umfeld nicht stimmt. Es solte niemals heißen: **»Bist Du ein Mann oder eine Frau, sondern immer: Bist Du bereit mitzuarbeiten?«***

Claudia Katzenberger von der Christian-Albrecht-Universität in Kiel hielt ein anschauliches Referat über den unterschiedlichen Stellenwert der sportlichen Leistungen von Männern und Frauen in den Medien. König Fußball beherrscht nach wie vor die Szene. Frauen werden im Sport leider häufig sexistisch vermarktet. Die treuesten Kunden der Zeitungsverlage sind jedoch nach wie vor die Männer.

Eine rege Diskussion mit Martina Brüske (NDR-Sport) und Andreas Kerstan (Welt-Sport) sowie der Kanu-Weltmeisterin Dörte Reh schloß sich an. Laut Martina Brüske gibt es keine spezielle Männer- und Frauenberichterstattung. Es ist immer der persönliche Stil des Journalisten/in, der eine Reportage oder einen Bericht prägt. Andreas Kerstan räumte ein, daß Frauen neue Akzente setzen. Bezeichnend ist jedoch der niedrige Anteil an Sportjournalistinnen von 7,5%.

»Frühaufsteher« DSB-Präsident Hans Hansen, der vormittags noch an einer Tagung in Frankfurt teilgenommen hatte, ließ es sich nicht nehmen, kurz in Kiel vorbeizuschauen, um der Frauen-Vollversammlung seine Referenz zu erweisen und Erfreuliches zu berichten.

7.400 Jugendliche sowie 9.000 ältere Menschen sind im vergangenen Jahr dem Landessportverband beigetreten, ein Beweis für die aufstrebende Tendenz des organisierten Sports.

*1993 steht unter dem Motto »Das Ehrenamt im Sport«. Umso wichtiger ist es, daß sich Frauen — **speziell auch in der Leichtathletik** — weiterhin mit Energie und Charme ehrenamtlich einsetzen.*

Käte Hinrichsen (Nordfriesland) wurde nach 40 Jahren Vorstandsarbeit im Sport verabschiedet, ebenfalls konnte für die ausscheidende Ingrid Thomsen bei den anschließenden Wahlen eine Nachfolgerin gefunden werden.

Die Arbeit der 7 Frauen im Ausschuß Frauen im Sport verteilt sich auf 15 Kreise, und man wird auch in Zukunft versuchen, die »Politik der kleinen Schritte« fortzuführen, so die 1. Vorsitzende Hannelore Kreutzfeld.

Ingeborg Konjack

»Syltlauf 93« am 21. März 1993

Rund 850 Teilnehmer nahmen am 12. Syltlauf über 33.333 m von Hörnum nach List teil. Zu den 630 Einzelstartern hatten sich noch 220 Staffelläufer in 33 Volkslaufstaffeln gemeldet. Nachdem im vorigen Jahr wegen orkanartiger Wetterverhältnisse mit Schnee und Eis die Strecke verkürzt werden mußte, ging es diesmal bei südwestlichem Schiebewind unter idealen Laufverhältnissen über die ganze Strecke. Nach seinem Sieg beim Husumer Wintermarathon vor 14 Tagen ließ es Vorjahrssieger Arno Eckeberg diesmal etwas langsamer angehen, so daß der in der Klasse M 30 laufende Werner van Dongen vom TSV Weeze in der Zeit von 1:58:02 Std. den Syltlauf 93 für sich entscheiden konnte.

Bei den Frauen siegte Ursula Leffler vom MTV Egestorf in 2:28:08 Std. Durch erst eine Woche vorher beendete Kabelverlegearbeiten am Lister Teil der Laufstrecke war auf diesem Streckenabschnitt durch den aufgelockerten Boden das Laufen in diesem Jahr etwas erschwert, so daß mit keinem neuen Streckenrekord gerechnet werden konnte.

Ergebnisse: MHK: Reiner, Bodo, SV Friedrichsort, 1:58:56,0; M 30: Van Dongen, Werner, TSV Weeze, 1:58:02,5; M 35: Eckeberg, Arno, SV Friedrichsort, 2:09:00,3; M 40: Schroetke, Erhard, Hamburger Turnersch., 2:00,19,5; M 45: Haase, Jürgen-Paul, BSV 1892, 2:12:30,6; M 50: Heinbockel, Rolf, TSV Tinnum 66, 2:10:28,6; M 55: Springborn, Peter, LG BremenNord, 2:13:51,5; M 60: Jantzen, Martin, MTV Hanstedt, 2:25:53,4; M 65: Neuhoff, Gerd, TV LT Uelzen, 2:52:35,5.

WHK: Gudd, Bianca, LAV Hamburg-Nord, 2:31:38,4; W 30: Doczekala, Martina, Spiridon Schleswig, 2:31:48,9; W 35: Schiweck, Ursula, LAV Husum, 2:35:49,6; W 40: Leiting, Karin, LT Wesel, 2:33:50,7; W 45: Fenske, Bertha, MTV Heide, 2:41:14,2; W 50: Leffler, Ursula, MTV Egestorf, 2:28:08,7; W 55: Varrelmann, Gisela, 2:58:15,0; W 60: Hinz, Vera, Spiridon Schleswig, 3:32:45,8.

Landeseröffnung

Trimm-Trab ins Grüne '93 am 24. April 93 in Haseldorf, Schloßparkstadion

Das Laufvergnügen für Jedermann

Start 15.00 Uhr - ab **14.00** buntes Rahmenprogramm.

Alle Laufbegeisterten sind herzlich eingeladen.

Unterstützt durch die AOK — die Gesundheitskasse

❤ lichen Glückwunsch dem Brautpaar

Anne Schröder und Hans Burchard, die sich am 16. 04. 1993 in Hamburg-Niendorf das Ja-Wort gaben.

Anschriftenänderungen

Dörthe Finke
Ernst-Mohr-Str. 35, 2240 Heide

SV Fortuna Bösdorf 70819
Günter Sackner
Schlesierweg 4, 2320 Plön

KLV Rendsburg/Eckernförde
Henning Röhr
Am Ort 6, 2330 Eckernförde
Tel. = 43 51 / 8 10 41

Borener SV 72137
Niels-Peter Binder
Bundesstraße 1, 2347 Dollrottfeld
Tel. 0 46 41 / 75 27

und
Gerhardstr. 61, 2300 Kiel 1
Tel. 04 31 / 80 25 10

starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostete dieser Service nur 1,50 DM. Mindestens jedoch 10,— DM. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an Ihre Portokosten! Senden Sie Ihren Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art übernehmen.

Klausdorf/Schwentine

Die Leichtathletik-Abteilung des TSV Klausdorf veranstaltet am Samstag, den **1. 5. 1993** einen Dreikampf für alle Schülerklassen von A - D auf der Kunststoffanlage im Aubrook-Stadion. Beginn 10.00 Uhr.

Altersklassen:
M 8/9/10/11: 50 m, Weit, Ball;
W 8/9/10/11/12: 50 m, Weit, Ball;
M 12/13: 50 m, Weit, Ball (200 g);
W 13/14: 75 m, Weit, Ball (200 g);
M 14/15: 75 m, Weit, Ball (200 g).

Meldegebühr DM 4,-. Nachmeldungen nur bis 45 Min. vor Beginn mit einem Aufschlag von DM 3,-. Sieger und Plazierte erhalten Urkunden.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Meldungen bis zum 28. 04. 1993 an Holger Tewes, Amalienweg 12. 2300 Kronshagen, Tel 04 31 / 58 12 30.

Flensburg

10. Flensburger Stadtlauf des KLV Flensburg und Hertie Flensburg am Sonntag, **2. Mai 1993.**

Startberechtigt sind männl./weibl. Teilnehmer ab der Klasse

Schüler A/M 14 und älter;
Schülerinnen A/M 13 und älter, nach DLO.

Ort: Flensburg, Stadion an der Mürwiker Straße.

Strecke I: ca. 15 km; Start 10.30 Uhr; Meldegeld DM 9,-;

Strecke II: ca. 5 km; Start 10.30 Uhr; Meldegeld DM 6,-.

Meldung bis zum 26. April 1993 (Poststempel - Einzahlungsdatum).

a) Hertie Flensburg, Holm - während der Geschäftszeiten in der Sportabteilung;

b) Einzahlung der Meldegebühr auf das Konto des KLV Flensburg, Stadtsparkasse Flensburg, BLZ 215 500 50, Kto.-Nr. 17 00 33 93;

c) KLV Flensburg, Margot Springer, Fruerlundhof 43, 2390 Flensburg.

Angaben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein ja/nein, Strecke; Vereinsmeldungen auf DLV-Bogen.

Nach-/Ummeldungen: ab 8.30 Uhr im Stadiongebäude bis 60 Minuten vor dem Start; Zusatzgebühr DM 5,-.

Auszeichnung: Jeder erfolgreiche Teilnehmer/in erhält eine wertvolle Erinnerungsmedaille und eine Urkunde. Sachpreisverlosung nur unter den anwesenden Teilnehmer/innen. Kinderbetreuung bieten wir im Spielzimmer von 10.00 bis 12.00 Uhr an.

4. Volkslauf

durch die Haseldorfer Marsch
1. Lauf zur SHLV-Volkslauf-Pokalserie

2. Mai 1993

Zusätzlich Wanderstrecken

5,5 km • 11 km • Halbmarathon

Neu: Kinder bis 6 Jahre laufen 400 oder 800 Meter!

GENEHMIGTER VOLKSLAUF 1993 DSV

Meldeanschrift: Gerd Jantzen, Achtern Dörp 12, 2081 Haseldorf, Tel. (0 41 29) **Anmeldeschluß: 23. April 1993.** Weitere Information. startschuß 3/93.

Fahrdorf

Der TSV Fahrdorf lädt zu 3 Werferabenden am **5. Mai, 16. Juni** und **22. September 1993** nach Fahrdorf ein.

Ausgeschrieben sind Hammer, Kugel, Diskus und Speer für Schüler/innen A/B, männl. u. weibl. Jugend, Männer, Frauen und Senioren.

Startgeld pro Disziplin für Schüler DM 3,-; für Jugend DM 4,- u. für Erwachsene DM 5,-.

Die Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr auf der Fahrdorfer Anlage am Lundbarg mit Kugel u. Speer für Schüler und Hammer/Diskus für Männer/Senioren.

Meldungen bis 3 Tage vor dem Wettkampftag an Roland von Assel, Klosterreihe 96, 2381 Neuberend, schriftlich! Auskünfte erteilt der Veranstalter unter Tel. 0 46 21 / 3 11 12.

Großhansdorf

7. Seniorensportfest mit Erwachsenen am Samstag, dem **8. 5. 1993,** 14.00 Uhr, Sportplatz am Kortenkamp.

Wettbewerbe:
Sen. M 30 - W 65: Dreikampf (100 m, Weit, Kugel), Diskus, Speer, 4 x 100 m, 200 m, 800 m, 3000 m (5000 m).
Männer und Frauen wie vor, Männer jedoch kein Speerwurf.

DAMM-Durchgänge bei früher Anmeldung möglich. Meldung bis zum 5. Mai an Heinz Plewka, Neuer Achterkamp 38, 2070 (22927) Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 16 78, Fax 0 40 / 631 96 00.

Dreikampf DM 6,-; Einzel/Staffel Dm 3,50; Nachmeldung DM 2,50.

Gettorf

7. Pfingstsportfest der LAG Gettorf-Rieseby am Pfingstmontag, **31. Mai 1993,** Gettorf, Sportplatz am Sander Weg (Richtung Tierpark, Abfahrt Süder Straße).

Wettbewerbe:
Ab 10.00 Uhr:
M 13/12, M 11/10, M 9/8, W 12/11, W 10/9, W 8 Dreikampf (50 m, Weit, Ball).

Ab 13.00 Uhr:
M 13/12, W 12/11: 60 m Hü, Hoch.

M 15/14: 75 m, 80 m Hü, Weit, Dreisprung, Diskus.

W 14/13: 75 m, 80 m Hü, Weit, Dreisprung, Speer.

MJB: 100 m, 110 m Hü, Weit, Hoch, 1000 m, Kugel, Diskus.

WJB: 100 m, 100 m Hü, 800 m, Weit, Hoch, Kugel, Diskus.

MJA, Männer: 100 m, 1000 m, Weit, Kugel, Diskus, Speer, Hammerwurf (12.00 Uhr).

WJA, Frauen: 100 m, 100 m Hü (nur WJA) 800 m, Weit,, Kugel, Diskus.

Organisationsgebühren: M/F DM 4,-; Jugend, Dreikampf DM 3,-; Schüler DM 2,-; Nachmeldungen zusätzlich DM 1,-.

Meldungen bis zum 28. 05. 1993 an Frank Schlichting, Hochkamp 12, 2303 Gettorf, Tel. 0 43 46 / 74 12.

Hamburg

Bahnveranstaltungen der LG HNF-Hamburg. Ort: Sportplatz Opferberg, Cuxhavener Str. 217 A, Hamburg-Neugraben.

Meldungen: Nur am Veranstaltungstag bis max. 1 Stunde vor Wettkampfbeginn. Meldegebühren: Erw./Jgd. DM 6,-/3,-. Die Wettbewerbe sind für alle Jugendlichen, Erwachsenen und Altersklassen offen.

Bahneröffnung: Do. 13. 05 1993
18.00 Uhr: 100 m; 18.20 Uhr 200 m; 18.40 Uhr 400 m; 19.15 Uhr 800 m; 19.30 Uhr 1.500 m; 19.45 Uhr: 3.000 m.

Sprung/Wurfmeeting: Do. 03. 06. 1993
18.00 Uhr Hoch, Stab. Kugel;
18.30 Uhr Weit, Diskus;
19.00 Uhr Speer.

Mittelstreckenabend: Do. 24. 06. 1993
18.00 Uhr 800 m; 18.20 Uhr 1.000 m; 18.40 Uhr 1.500 m; 19.00 Uhr 1 Meile; 19.15 Uhr 3.000 m A-Lauf unter 10:30 Min.; 19.30 Uhr 3.000 m B-Lauf.

Kiel

3. INTERNATIONALER 100 KM-LAUF, Sa. **16. Okt. 1993,** LM Schleswig-Holstein, Staffellauf 10 x 10 km, 50 km-Lauf.

6. KIELER HOCHBRÜCKENLAUF ü. 28,3 km, So. **5. Sept. 1993.** Schöne, aber teilweise recht schwierige Strecke am Nord-Ostsee-Kanal und über die 60 m hohen Kanal-Brücken.

Geld- und Sachpreise, Urkunden u. a. m. Ausschreibungen: Günter Stachel, Wolperdingstr. 9, 2300 Kiel 1. Bei schriftlicher Anforderung der kompletten Ausschreibung bitte DM 2,- in Postwertzeichen beilegen.

Niebüll

Läufer- und Werfertag. Sonabend, **1. Mai 1993** in Niebüll, Schulzentrum, Beginn 14.30 Uhr.

Wettbewerbe:
Männer/männl. Jgd. A: 200 m, 400 m, Kugel, Speer;

weibl. Jgd. A: 100 m, 200 m, Kugel, Speer;

männl./weibl. Jgd. B: 100 m, 300 m, Kugel, Speer;

Schüler/innen W 13 / W 14, M 14 / M 15: 75 m, Kugel, Speer.

Abendsportfest, Mittwoch, **19. Mai 1993** in Niebüll, Schulzentrum, Beginn 18.00 Uhr.

Wettbewerbe:
Männer/männl., Jgd. A: 200 m, Dreisprung (Kreismeisterschaften KLV NF), Kugel, Speer;

Frauen/weibl. Jgd. A: 200 m, Dreisprung (KM für KLV NF), Hochsprung, Kugel, Speer;

männl./weibl. Jgd. B: 100 m, Dreisprung (KM für KLV NF), Hochsprung, Kugel, Speer;

Schüler/innen W 13/14, M 14/15: 75 m, Hoch, Kugel.

Zeitpläne werden nach Eingang der Meldungen erstellt. Es werden nur Zeitläufe durchgeführt. (Bitte Sprintbestleistungen angeben).

Meldungen: An Helmut Bauer, Berliner Ring 37, 2260 Niebüll, Tel. 0 46 61 / 48 16. Gebühren: Pro Disziplin: Jgd. + Schüler/innen DM 2,-; Erwachsene DM 3,-. Umkleiden/Duschen: In der Halle 2 am Schulzentrum. Wir wünschen allen Athleten eine gute Anreise und den persönlichen Erfolg!

Lübeck

1. Mai 1993. Bahneröffnung des MTV Lübeck für Schülerinnen und Schüler auf dem Buniamshof in Lübeck; Beginn 10.00 Uhr.

Schüler/innen A: Vierkampf
Schüler/innen B: Vierkampf
Schüler/innen C: Dreikampf
Schüler/innen D: Dreikampf

Für die Schüler/innen des KLV Lübeck gilt diese Veranstaltung gleichzeitig als Mehrkampfbesten-Kämpfe bzw. als Kreismeisterschaften. Meldeanschrift: Volker Dethloff, Eutiner Str. 27, 2400 Lübeck 1, Telefon/Telefax: 04 51 / 49 12 60. Meldeschluß: 28. April 1993.

Lübeck

2. Mai 1993. VIII. Internationale Bahneröffnung des MTV Lübeck auf dem Buniamshof in Lübeck; Beginn 10.00 Uhr.

Wettbewerbe:
Männer: 200 m, 800 m, 3000 m, 2000 m Hi, Diskus, Weit, Hammer;

Frauen: 200 m, 800 m, 3000 m, Kugel;

w. Jgd.: 200 m, 800 m, 3000 m, Weit;

m. Jgd.: 200 m, 800 m, 2000 m Hi., 3000 m, Hammer.

Meldungen bis 28. April 1993 an Volker Dethloff, Eutiner Str. 27, 2400 Lübeck 1, Telefon/Telefax: 04 51 / 49 12 60.

Bargteheide

Am **24. 04. 1993** großes Bahneröffnungssportfest zum 125jährigen Jubiläum des TSV Bargteheide. Meldegelder wie in alten Zeiten: DM 1,- pro Disziplin. Ehrenpreise für die Sieger der BARGTEHEIDER MEILE (1609,34 m) in den ausgeschriebenen Altersklassen. Für nähere Infos: Klaus Hinrichsen (Tel. 0 45 32 - 84 65 abends) oder Birgit Martens (Tel. 0 45 32 - 2 13 61).

Hamburg

Sommersportfest der LG Alsternod. **29. 05. 1993** Jahnkampfbahn. Veranstalter: LG Alsternord.

Meldegebühr: Erwachsene DM 5,-; Jugend DM 4,-; Nachmeldungen: Meldegbühr + DM 1,-.

Wettbewerbe:
Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 400 m Hü, 4 x 100 m, Hoch, Weit, Drei, Kugel, Hammer:

Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 4 x 100 m, Hoch, Weit, Kugel, Speer.

Männl. Jugend: 100 m, 800 m, 4 x 100 m, Hoch, Weit, Drei, Speer.

Weibl. Jugend: 100 m, 4 x 100 m, Hoch, Weit, Speer.

Senioren: 100 m, 200 m.

Hinweis: Elektronische Zeitmessung. Bei Läufen unbedingt Bestzeiten angeben. Meldungen für alle Läufe bis 30 Min. vor Wettkampfbeginn am Stellplatz; Meldungen für technische Disziplinen direkt an der Anlage. Aus den Vorläufen kommen nur die Zeitschnellsten in den A/B-Endlauf.

Zeitplan:

12.00	Weit M. Jgd., Speer M. Jgd.
12.15	Hoch Fr./W. Jgd.
12.30	100 m VL Männer
12.50	100 m VL M. Jgd.
13.10	100 m VL Frauen
13.30	100 m VL W. Jgd.
13.50	100 m ZL Sen., Weit Männer, Speer Fr./W. Jgd.
14.10	200 m ZL Männer, Kugel Männer, Hoch M. Jgd.
14.30	200 m ZL Frauen
14.50	200 m ZL Sen.
15.10	400 m ZL Männer, Weit Frauen
15.30	400 m ZL Frauen
15.50	100 m EL Männer, Kugel Frauen
16.00	100 m EL M. Jgd.
16.10	100 m EL Frauen
16.20	100 m EL W. Jgd., Hoch Männer
16.30	800 m ZL Männer
16.45	800 m ZL M. Jgd., Weit W. Jgd.
17.00	800 m ZL Frauen
17.15	400 m Hü. ZL Männer, Hammer Männer
17.30	4 x 100 m ZL Männer
17.40	4 x 100 m ZL Frauen
17.50	4 x 100 m ZL M. Jgd., Drei Mä/M. Jgd.
18.00	4 x 100 m ZL W. Jgd.

Elmshorn

Schülermehrkampf am **27. Juni 1993,** Beginn 10 Uhr (Vierkampf für Schüler/innen A, B, C; Dreikampf für Schüler/innen D); Näheres im nächsten startschuß.

Kaltenkirchen

3. Lauf zum SH-Cup.
Die Kaltenkirchener TS veranstaltet am Freitag, dem **1. Mai 1993,** gesponsert von der Holstentherme GmbH, den **4. Kaltenkirchener Stadtlauf.** Start um 10.15 Uhr am Rathhaus (Stadtmitte). Es werden eine 5 km- und 10 km-Strecke sowie 5 km Wandern angeboten. Im 10-km-Lauf getrennte Altersklassenwertung.

Auszeichnungen: Medeaillen, Urkunden, Pokale für die Sieger, Verlosung von Sachpreisen unter allen Teilnehmern. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Freikarte für das Freizeit- und Erlebnisbad Holstentherme.

Anmeldungen können durch Einzahlung der Startgebühr von DM 5,- (für 5 km) oder DM 10,- (für 10 km) auf das Konto der Kaltenkirchener TS/Stadtlauf bei der Kreissparkasse Kaltenkirchen Nr. 25 003 969 (BLZ 230 510 30) erfolgen. Sammelmeldungen durch Vereine und Gruppen auf Meldbogen oder formlos möglich. Meldeanschrift: Kaltenkirchener TS, z. Hd. Herrn Eising, Johannisburger Str. 3, 2358 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 16 73; dort können auch Ausschreibungen und Zahlscheine angefordert werden.

Marne

Donnerstag, den **06. 05. 1993, 1. Abendsportfest des Marner TV** auf der neuen Kunststoffanlage am Gymnasium. Beginn 18.00 Uhr.

Meldungen: bis Montag, den 03. 05. 1993 an Frank Beckmann, Dorfstraße 26, 2223 Nindorf, Tel. 0 48 32 / 41 26.

Schi A: 75 m, Weit, Hoch, Speer;
Schü A: 75 m, Hoch, Speer;
WJA/B: 100 m, 300 m, 4 x 100 m, Weit, Hoch;
MJA/B: 100 m, Dreisprung (11 m), Weit, Speer;
M/F/AK: 100 m, Weit, 5000 m.

Meldegebühren: Erwachsene DM 4,-; Jugendliche DM 3,-; Schüler DM 2,-; Nachmeldungen DM 1,- extra.

Neumünster

Leichtathletik-Abendsportfeste, Dienstag, den **04. Mai 1993** und Freitag, den **14. Mai 1993.**

Neumünster, Schillerstraße 32, Vollkunststoffbahn, 6 Bahnen, Spikes mit Dornen bis 6 mm.

Meldungen auf DLV-Vordruck bis jeweils freitags vor der Veranstaltung an: Walter Müller, Haart 48, 2350 Neumünster. Tel. 0 43 21 /4 74 49 oder Werner Hirsch, Tel. 0 43 21 / 7 76 99. Nach- und Ummeldungen bis 1/2 Std. vor dem Wettkampf gegen einen Aufschlag von DM 1,- möglich.

Orga.-Gebühren: Erwachsene DM 4,-; Jugendliche DM 3,-. Auszeichnungen: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit Zeit- bzw. Weiten- und Platzeintragung.

Umkleiden/Duschen: Umkleide- und Duschmöglichkeiten sind auf dem Sportplatz vorhanden. Parkplatz direkt vor dem Sportplatz (Clubheim).

Wettbewerbe:
Dienstag, den 04. Mai 1993, Beginn 18 Uhr
Männer: 200 m, 800 m, 3000 m, Weitsprung;
Frauen: 200 m, 800 m, 3000 m, Weitsprung;
m. Jgd.: 200 m, 800 m, 3000 m, Weitsprung;
w. Jgd.: 200 m, 800 m, 3000 m, Weitsprung.

Freitag, 14. Mai 1993, Beginn 18 Uhr
Männer: 400 m, 1500 m, 5000 m, Weitsprung;
Frauen: 400 m, 1500 m, 5000 m, Weitsprung;
m. Jgd.: 400 m, 1500 m, 5000 , Weitsprung;
w. Jgd.: 400 m, 1500 m, 5000 m, Weitsprung.

Vorankündigung: Sonntag, **22. August 1993** 15 km Straßenlauf und 5 km Jedermannlauf.

Heikendorf

10. Kieler-Förde-Lauf am **16. Mai 1993.** Amtlich vermessener 11 km-Rundkurs direkt entlang der Kieler Förde sowie durch die Ortsteile Heikendorfs.

Start: 10.00 Uhr. Startgeld: Erwachsene DM 10,-; Jugendliche DM 5,-. Meldeschluß: 8. Mai 1993. Ausschreibungen und Anmeldungen: LAV Heikendorf, Hufnerweg 14, 2305 Heikendorf, Tel. 04 31 / 24 29 80.

Boren

1. Schlei-Lauf am Sonntag, **06. Juni 1993:** Halbmarathon (Start: 9.30 Uhr) und 5 km-Lauf-»Schnupperlauf« (Start: 9.40 Uhr).

Borener Meile am Samstag, **12. Juni 1993:** 3. Straßenlauf über 1609,34 m; Beginn: 13.30 Uhr.

Nähere Infos im »startschuß« Nr. 3/93 oder beim Borener SV, Ketelsby 26, 2347 Boren bei Süderbrarup, Tel. 0 46 41 / 86 62 oder 04 31 / 80 25 10.

Trimm Dich
Lauf' mal wieder

Ahrensburg

Seniorensportfest des ATSV mit DAMM Gruppe A W 30. **Sonntag, 23. Mai 1993** - ab 10.00 Uhr, Ahrensburg, Schimmelmannstr., Sportplatz an der Schule »Reesenbüttel«.

Wettbewerbe:
Senioren: 100 m, Weit, Kugel (Dreikampf), 200 m, 800 m, Hoch — Diskus = M 50 - 65 u. ä.

Seniorinnen: 100 m, Weit, Kugel (Dreikampf), 200 m, 800 m, 4 x 100 m-Staffel, Diskus — Speer (9.30 Uhr) und Hoch = W 30/35.

Urkunden je nach Teilnehmerzahl, mind. jedoch für die ersten drei Plätze.

Wegen des Kunststoffbelages sind nur Dornen bis 5 mm zulässig. Meldegeld: Dreikampf DM 6,-; Einzelwettbewerb DM 3,-; Nachmeldung plus DM 2,-.

Info/Meldungen bis 19. Mai (DLV-Meldelisten) an Günter Kluger, Reiterstr. 2 A, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 27 11.

Husum

Die LAV Husum lädt ein zu zwei Abendsportveranstaltungen auf dem Jahnsportplatz am Erichsenweg in Husum.

Mittwoch, 12. Mai 1993, 18.00 Uhr
Männer/m.Jgd. A+B: 100 m, 1500 m, 5000 m, Weit, Diskus;

Frauen/w. Jgd. A+B: 100 m, 5000 m, Weit, Diskus;

Schüler M 14/15: 80 m Hü., 75 m, 3000 m, Weit;

Schülerinnen W 13/14: 80 m Hü, 75 m, 2000 m, Weit.

Mittwoch, 16. Juni 1993, 18.00 Uhr
Männer/m. Jgd. A+B: 400 m (300 m) KM, 1000 m, 3000 m, Hoch, Kugel;

Frauen/w. Jgd. A+B: 400 m, 3000 m, Hoch, Kugel;

Schüler M 14/15: 75 m, 2000 m, Hoch, Kugel;

Schülerinnen W 13/14: 75 m, 800 m, Kugel, Hoch.

Meldungen: Auf DLV-Vordruck bis zum 07. 05. bzw. 12. 06. an LAV Husum, Uwe Knudsen, Nedderlund 16, 2251 Mildstedt, Tel. 0 48 41 / 7 34 00. Nachmeldungen bis 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn.

Organisationsgebühren: S/Si/Jgd.: DM 2,-; M/F: DM 3,-; Nachmelder + DM 4,-. Auszeichnungen: Urkunden für Sieger und Plazierte (bis max. 6 Pl.). Amtl. Aufsicht: KLV Nordfriesland. Umkleiden/Duschen: Sporthalle am Klopstockplatz.

Heide

9. Heider Abend-Stadtlauf des MTV Heide am Feitag, **04. 06. 1993** um 19.00 Uhr auf dem Heider Marktplatz. Strecken: Amtlich vermessene 10-km-Strecke durch die Stadt Heide oder Jedermannslauf über 5,6 km.

Teilnahme: Alle Jahrgänge, unterteilt in 30 Altersklassen, über 10 km, Einzel- und Mannschaftswertung über 10 km; nur Zeitnahme über 5,6 km; zusätzlich erfolgt eine Auswertung in den Schülerklassen über 5,6 km.

Startgeld: Erwachsene DM 10,-; Schüler und Jugend DM 8,-; Nachmeldung DM 3,- zusätzlich. (Bis 17.30 Uhr möglich, keine Mannschaft). Auszeichnung: Stadtlaufkachel für jeden Teilnehmer im Ziel, Pokale für die Altersklassensiege über 10 km und für die Schülerklassensiege beim Jedermannslauf. Pokale und Medaillen in der Mannschaftswertung. Wertvolle Sachpreise werden verlost!

Anmeldung/Bankverbindung: MTV Heide, Kto.-Nr. 80 530 95005 bei der Dithmarscher Kommunalbank in Heide, BLZ 218 500 00; Stichwort: Abendlauf 93; Strecke und Jahrgang bitte unbedingt angeben! Auch Bezahlung mit Verrechnungsscheck möglich!

Ausschreibungen und Meldungen: Karl Saßmannshausen, Neue Str. 10, 2240 Ostrohe, Telefon 04 81 / 8 76 37, Telefax 04 81 / 8 81 36. Meldeschluß: Freitag, 28. Mai 1993.

Hamburg

Folgende Veranstaltungen bietet der Hamburger SV 1993 an:

Samstag, 24. 04. 1993
6. Nachwuchswerfertag

Mittwoch, 26. 05. 1993
4. Hürden- und Springermeeting

Sonntag, 13. 06. 1993
38. Nationales Jugendsportfest

Sonntag, 29. 08. 1993
4. Internationaler Alsterlauf

Sa./So. 26./27. 09, 1993
15. Fest der 1000 Zwerge

Die Ausschreibungsbroschüre kann ab sofort bei Oliver Voigt, Mellande 32, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 601 97 31 abgefordert werden.

Preetz

Offen KM des KLV Plön am Pfingstsamstag, **29. 05. 1993** im Jahnstadion, Preetz.

Beginn: 15.00 Uhr, Ende ca. 18.30 Uhr.

Wettbewerbe:
SiA: 80 m H, 800 m, Weit, Speer;
SA: 80 m H, 1000 m, Weit, Speer;
WJB: 100 m, 300 m, 100 m H, Hoch, Speer;
MJB: 100 m, 300 m, 110 m H, 2000 m Hi (LM), Hoch, Kugel;
WJA: 200 m, 100 m H, Hoch, Speer;
MJA: 200 m 110 m H, 2000 m Hi (LM), Hoch, Kugel.

Es erfolgt **elektronische Zeitnahme.** Die **2000 Hindernis** werden als **LM** ausgetragen. So wird hoffentlich eine bessere Beteiligung zu erzielen sein, als sie in den letzten Jahren vorhanden war.

Die Hürdensprints der Jugend sowie die Mittelstrecken der SA/SiA sind **Förderwettkämpfe** des SHLV, zu denen die Landestrainer herzlich einladen. Sie sollen in Vorbereitung auf die LM Gelegenheit für hochklassige Konkurrenz bieten (Bitte Bestzeiten angeben!).

Startgeld: Schüler/innen DM 3,-; Jugend DM 4,-. Meldungen bitte bis **23. 05. 1993** an: Klaus Kufalt, Hannes-Pries-Straße 5, 2314 Schönkirchen.

Hamburg-Neugraben

02. 05. 1993 Hamburger Halbmarathon / 10 km-Lauf durch das Alte Land. — Ausrichter: LG HNF-Hamburg.

Start: 10.00 Uhr Halbmarathon; 10.10 Uhr 10 km Francoper Str.; Zielschluß 13.00 Uhr; Sportplatz Neumoorstück.

Meldegebühren: Halbmarathon 15,- DM Erw. 8,- DM Jgd. — 10 km 10,- DM Erw. / 6,-DM Jgdl. Nachmelder plus 5,- DM. Anmeldeformular und Verrechnungsscheck über die Meldegebühr bis zum 26. 04. 1993 an: Manfred Rapior, Hausbrucher Bahnhofstr. 10, 2104 Hamburg 92, Tel. 0 40 / 796 48 11.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und Ergebnisliste sowie eine Medaille. Die Sieger in den einzelnen Altersklassen erhalten zusätzlich Ehrenpreise im Rahmen der Siegerehrung.

Das Wettkampfbüro befindet sich im Haus der Jugend, Neumoorstück, Hamburg-Neuwiedenthal und ist ab 7.30 Uhr geöffnet. Parkplätze: P+R S-Bahn Neugraben.

Geben Sie den
»startschuß«
auch an andere Sportler weiter!

Klausdorf

Der TSV Klausdorf führt auf seiner Kunststoffanlage auf dem Sportplatz Auberg hinter der Schule Klausdorf/Schw. am **12.** und **26. Mai 1993** zwei Abendsportfeste durch. (Auch KM für Erwachsene Kreis Plön). Beginn jeweils 18.00 Uhr.

Die Kunststoffanlage darf nur mit Spikes von max 6 mm Länge benutzt werden.

Ausgeschrieben sind folgende Wettbewerbe:

12. Mai:
Männer, Frauen, Senioren, weibl. und männl. Jgd.: 5000 m, 1500 m, 200 m, 300 m, Kugel;

W 9 / W 10, M 10 / M 11: 50 m, Ball;

W 11 / W 12, M 12 / M 13: 60 m Hü., Kugel;

W 13 / W 14, M 14 / M 15: Weit, 80 m Hü.

26. Mai:
Männer, Frauen, Senioren, weibl. und männl. Jgd.: 3000 m, 800 m, 100 m, Diskus;

W 9 / W 10, M 10 / M 11: 2000 m, Weit;

W 11 / W 12, M 12 / M 13: 2000 m, Weit;

W 13 / W 14, M 14 / M 15: 2000 m, Weit.

Meldungen an: K. Gettner, Reichenhaller Str. 2, 2300 Kiel 14 bis 08. 05. 93 bzw. 22. 05. 93 oder bis 60 Min. vor Veranstaltungsbeginn mit DM 2,- Aufschlag.

Meldegeld: Erwachsene DM 4,-; Jugendliche DM 3,-; Schüler DM 2,- pro Disziplin.

Die Veranstaltung wird nach den Richtlinien der DLO durchgeführt und steht unter der Aufsicht des KLV Plön.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle oder sonstige Schäden.

Hamburg-Rahlstedt

8. Rahlstedter Wandse-Volkslauf, Integrations(Behinderten)- und Kinderlauf am **9. Mai 1993,** Start 10.00 Uhr (Kinderlauf 9.30 Uhr). Laufstrecken: 1.200 m, 6.300 m, 15.700 m.

Veranstalter: IGOR, Rahlstedt CENTER und Wochenblatt; Ausrichter: AMTV; Teilnahmeberechtigung: Jedermann ist willkommen. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht Vorassetzung.

Meldungen/Auskünfte: Schriftlich (mit Scheckbeilage) oder persönlich (mit Barzahlung) an AMTV, Rahlstedter Str. 159, HH 73, Tel. 0 40 / 677 05 81; Sprechzeiten: Mo. 13 -16; Di. u. Mi. 10 - 12 u. 13 - 15; Do. 10 - 19 Uhr. Meldeschluß: 05. Mai 1993.

Meldegebühr (incl. Medaille): DM 5,- Kinderlauf; DM 8,- Schüler/Jugendliche; DM 10,- Erwachsene; DM 20,- Familien; Schulgruppen (ab 10 Pers) DM 5,- pro Teilnehmer.

Startkartenausgabe und Nachmeldungen: 9. Mai 1993 von 8.00 - 9.15 Uhr im AMTV-Zentrum, Rahlstedter Str. 159, HH 73; (Nachmeldegebühr DM 3,-).

Start: Rahlstedter Bahnhofstr. 23, Ziel: Schweriner Straße (Rahlstedt CENTER). Umkleide-/Duschräume: AMTV-Zentrum, Rahlstedter Str. 159, HH 73.

Wertungsklassen: 1 km: Kinderlauf (Geburtsjahr 1991 - 1985); Geburtsjahr 1986 u. jünger); 6 km: Integrations(Behinderten)lauf - alle Altersklassen; 6 km: Schülerinnen (Geburtsjahr 1979 u. jünger); Schüler (Geburtsjahr 1978 u. jünger); weibl. Jugend (Geburtsjahr 1974 - 1978); männl. Jugend (Geburtsjahr 1974 - 1977); Frauen, Männer, Seniorinnen W 30, W 40 u. älter; Senioren M 30, M 40, M 50 u. älter; 15 km; wie 6 km, jedoch ohne Schülerinnen (kein Integrationslauf über 15 km).

Hamburg

16. 05 1993 Vierkampf des AMTV-Hamburg für Schüler und Schülerinnen. Sportpark Oldenfelde, Berner Heerweg 190.

10.00 W 09 / W 10 - M 10 / M 11
10.30 W 11 / W 12
11.00 M 12 / M 13
11.30 W 13 / W 14
12.30 M 14 / M 15

Meldegebühren: Vierkampf DM 5-; Nachmeldung + DM 3,-. Meldungen bis 08. 05. 1993 an Anja Bräuner, Bachstraße 108a, 2000 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 229 98 32.

KM Cross in Kiel

(10. 03. 1993) — Favoritensiege beim Friedrichsorter Cross — Teilnehmerrekorde und gute Leistungen in Falckenstein

Am Anfang und am Ende des 19. Crosslauf der SV Friedrichsort im Waldgebiet oberhalb des Falkensteiner Strandes stand jeweils ein Ratje-Sieg. Bei angenehmen äußeren Bedingungen eröffnete Ulf Ratje vom TSV Klausdorf auf der Männer-Mittelstrecke über 4.400 m in souveräner Manier, die mit fast 250 Läuferinnen und Läufern aus 32 Vereinen rekordmäßig besetzte Veranstaltung, während Zwillingsbruder Volker den letzten Wettbewerb, die Männer-Langstrecke über 9.900 m, ebenso überlegen für sich entschied.

Während Ulf Ratje eine Woche nach dem zwölften Rang bei den Deutschen Cross-Meisterschaften in Rhede in 13:32 Min. die kurze Distanz diesmal vorzog, gelang Volker Ratjes Generalprobe für den Deutschen Straßenlauf-Titelkämpfe über die Halbmarathon-Strecke in Chemnitz eindrucksvoll. Beide Ratjes setzten sich vom Start weg an die Spitze der erfreulich großen Felder und distanzierten die Konkurrenz, angeführt von Arne Schierau bzw. Lutz Sellmer (beide TSV Klausdorf).

Ähnlich überlegen ging es beim Lauf der Frauen und weiblichen Jugend zu. Verena Karstens (Wellingdorfer TV), DM-Fünfte im Cross der weiblichen Jugend A, lang von Beginn an vorn und vergrößerte auf dem durch einen langen Berg gewiß nicht einfachen Kurs zusehends ihren Vorsprung. Am Ende lag sie knapp eine Minute vor der THWerin Anke Tiedemann. »Mit der Cross-WM-Teilnahme hat es leider nicht geklappt«, erläuterte Trainer Ulrich Heinzel, »weil Verena wegen ihrer Verletzung bei den anderen Ausscheidungsrennen fehlte«. Mit Leiv Eirik Schwichtenberg (LG Steinburg) war eines der weiteren hoffnungsvollen Lauftalente des nördlichsten Bundeslandes in Kiel am Start. Der B-Jugendliche gab die erwartet gute Vorstellung. Er benötigte für den 3.300 m-Kurs 11:02 Min. Auch in den jüngeren Schülerklassen fiel auf, daß kaum knappe Zieleinläufe und harte Postionskämpfe um den Sieg zu beobachten waren. Durchweg konnten sich die Klassensieger mit deutlichem Vorsprung durchsetzen. (hjk)

Fair geht vor

Namen sind Nachrichten:

Jens Gauger (Ahrensburger TSV) gewann den Straßenlauf-Cup der LG HNF über 10 km, 10 Meilen und Halbmarathon.

Bei dem in Berlin (4. 4.) ausgetragenen Halbmarathon mit Weltklassebesetzung liefen **Frank Kührmann** (LBV Phönix Lübeck) 1:06,48 Std. und **Thomas Peucker** (LG Wedel-Pinneberg) 1:06,49 Std. als 21ster und 22ster ins Ziel. Es gewann **Carsten Eich** (Leipzig) mit deutscher Jahresbestzeit von 60:34 Min.

Schnellste deutsche Frau war **Kerstin Herzberg** (LBV Phönix Lübeck) als sechste mit der Zeit von 1:13,53 Std. (LR= 1:13:42)

LR

LHM Blockwettkampf Schüler und Schülerinnen A 28. März 1993 — Malente

Block Lauf M 14 (50 m, Weitsprung, 50 m Hürden, 1000 m)

1. Tiedje, Henning, Halstenbeker TS 4.090 Punkte
   6,91 - 5,11 - 7,81 - 3:18,44
2. Flöttmann, Jon, TSV Malente 3.846 Punkte
   7,08 - 5,10 - 8,69 - 3:16,58
3. Klink, Rainer, Rendsburger TSV 3.804 Punkte
   7,35 - 4,97 - 8,43 - 3:14,68
4. Kieper, Steen, SV Großhansdorf 3.671 Punkte
   6,97 - 5,09 - 9,70 - 3:19,24
5. Dorsch, Patrick, SV Großhansdorf 3.239 Punkte
   7,36 - 4,69 - 9,87 - 3:45,45
6. Wendler, Ulf, MTV Lübeck 3.143 Punkte
   8,25 - 4,24 - 9,83 - 3:12,46

7. Sprenger, Carsten, ATSV Stockelsdorf 2.976 Punkte -7,79 - 4,04 - 10,92 - 3:20,47; 8. Kieninger, Marcel, LBV Phönix Lübeck 2.949 Punkte - 7,91 - 4,30 - 9,99 - 3:48,55; 9. Tiede, Stefan, TSV Klausdorf 1.668 Punkte - — - 4,23 - 8,99 —-.

Block Sprung M 14 (50 m, Weitsprung, Hochsprung, 50 m Hürden)

1. Delfs, Ralph Oliver, Tura Meldorf 4.065 Punkte
   6,85 - 5,36 - 1,54 - 8,80
2. Bartsch, Tim, TSV Brunsbüttel 4.063 Punkte
   7,23 - 5,32 - 1,54 - 8,21
3. Ekong, Markus, TSV Westerland 4.045 Punkte
   6,76 - 5,07 - 1,54 - 8,71
4. Hildebrandt, Christian, FC Voran Ohe 3.835 Punkte
   7,23 - 4,65 - 1,58 - 8,68
5. Keller, Hauke, TSV Schönberg 3.488 Punkte
   7,88 - 4,51 - 1,50 - 8,95
6. Wulf, Oliver, TSV Klausdorf 3.476 Punkte
   7,29 - 4,48 - 1,42 - 9,40

7. Hoffmann, Klaus, MTV Lübeck 3.351 Punkte - 7,52 - 4,63 - 1,38 - 9,74; 8. Dauster, Ingo, TSV Klausdorf 3.125 Punkte - 7,61 - 4,78 - 1,30 - 10,47; 9. Engelstädter, Timo, Heikendorfer SV 2.065 Punkte - — - 5,14 - — - 8,20.

Block Wurf M 14 (50 m, Weitsprung, Kugelstoßen, 50 m)

1. Hamann, Björn, LG Henstedt-Ulzburg 4.407 Punkte
   6,84 - 5,57 - 10,88 - 7,91
2. Sadowski, Robert, LBV Phönix Lübeck 4.031 Punkte
   7,14 - 5,00 - 9,79 - 8,18
3. Hamann, Nils, Rendsburger TSV 4.030 Punkte
   6,98 - 5,02 - 9,07 - 8,19
4. Ilius, Helmut, TSV Böklund 3.985 Punkte
   7,03 - 5,17 - 9,65 - 8,69
5. Meyer-CLasen, Sönke, Halstenbeker TS 3.767 Punkte
   7,31 - 4,76 - 10,16 - 9,03
6. Quetschlich, Dirk, MTV Lübeck 3.756 Punkte
   7,26 - 5,07 - 8,02 - 8,72

7. Freud, Sebastian, MTV Lübeck 3.606 Punkte - 7,35 - 4,83 - 7,60 - 8,87; 8. Palme, Robin, TSV Böklund 3.389 Punkte - 7,45 - 4,47 - 10,10 - 10,64; 9. Görrissen, Gunnar, SV Germania Breklum 3313 Punkte - 7,86 - 3,99 - 11,13 - 10,03; 10. Asbach, Christian, TSV Klausdorf 3.137 Punkte - 7,91 - 4,28 - 7,89 - 10,01; 11. Tewes, Lasse, TSV Klausdorf 3.129 Punkte - 7,83 - 4,25 - 7,74 - 10,08; 12. Glöer, Jens, TSV Klausdorf 2.757 Punkte - 8,26 - 3,80 - 7,90 - 11,20.

Block Lauf M 15 (50 m Hürden, Weitsprung, 50 m, 1000 m)

1. Hagelstein, Dennis, Kaltenkirchener TS 4.344 Punkte
   7,85 - 5,51 - 6,60 - 3:10,92
2. Feller, Timo, TSV Brunsbüttel 4.204 Punkte
   7,96 - 5,11 - 6,71 - 3:08,16
3. Messerschmidt, Leif, TSB Flensburg 3.990 Punkte
   8,37 - 5,29 - 6,94 - 3:18,38
4. Wölck, Timo, LG Wedel/Pinneberg 3.977 Punkte
   8,31 - 5,18 - 7,38 - 3:03,12
5. Bahne, Nils, VfL Oldesloe 3.942 Punkte
   8,55 - 4,98 - 6,97 - 3:09,48
6. Petersen, Keven, TSV Kappeln 3.799 Punkte
   8,89 - 4,73 - 7,25 - 3:01,33

7. Seiler, Tobias, ATSV Stockelsdorf 3.756 Punkte - 8,81 -5,34 - 6,76 - 3:48,86; 8. Freytag, Harald, MTV Eckernförde 3.706 Punkte - 8,74 - 4,99 - 7,25 - 3:22,97; 9. Molero-Eichwein, Angel, TSV Böklund 3.606 Punkte - 9,33 - 4,61 -7,36 - 3:06,42; 10. Elinow, Leven, LG Wedel/Pinneberg 3.585 Punkte - 8,71 - 4,53 - 7,14 - 3:29,29; 11. Kreutzer, Kolja, MTV Lübeck 3.321 Punkte - 9,75 - 4,60 - 7,25 - 3:37,39; 12. Babrikowski, Peter, LG Wedel/Pinneberg 3.145 Punkte - 9,84 - 4,33 - 7,67 - 3:33,33.

Block Lauf M 15 (50 m, Weitsprung, Hochsprung, 50 m Hürden)

1. Modrok, Jan, MTV Eckernförde 5.054 Punkte
   6,43 - 6,39 - 1,78 - 7,25
2. Behrendt, Christian, FC Voran Ohe 4.842 Punkte
   6,53 - 6,15 - 1,74 - 7,55
3. Lehmann, Stefan, Heikendorfer SV 4.401 Punkte
   6,77 - 5,35 - 1,62 - 7,78
4. Glismann, Björn, Kaltenkirchener TS 4.349 Punkte
   6,91 - 5,46 - 1,62 - 7,94
5. Kistenmacher, Christoph, TSB Flensburg 4.303 Punkte
   6,93 - 5,21 - 1,62 - 7,86
6. Rubin, Einar, Heikendorfer SV 4.251 Punkte
   6,84 - 5,32 - 1,58 - 8,10

7. Schmidt, Benjamin, SV Germania Breklum 3.985 Punkte - 6,90 - 4,74 - 1,54 - 8,38; 8. Bohse, Sascha, LG Wedel/Pinneberg 3.804 Punkte - 7,05 - 5,03 - 1,46 - 8,99; 9. Wünsch, Florian, LBV Phönix Lübeck 3.787 Punkte - 7,42 - 4,79 - 1,54 - 8,63; 10. Greinert, Dennis, TSV Böklund 3.770 Punkte - 7,47 - 5,11 - 1,50 - 8,83; 11. Rose, Christian, ATSV Stockelsdorf 3.637 Punkte - 7,36 - 4,79 - 1,42 - 8,86; 12. Laska, Kai, MTV Lübeck 3.543 Punkte - 7,22 - 4,49 - 1,38 - 8,95; 13. Strehlau, Tim, Heikendorfer SV 3.511 Punkte -7,21 - 4,46 - 1,42 - 9,31; 14. Petersen, Moritz, TSV Tinnum 66 3.343 Punkte - 7,79 - 4,65 - 1,46 - 9,88.

Block Wurf M 15 (50 m, Weitsprung, Kugelstoßen, 50 m Hürden)

1. Rieken, Malte, TSB Flensburg 4.557 Punkte
   6,74 - 5,79 - 10,93 - 7,67
2. Hintz, Lennart, MTV Eckernförde 4.547 Punkte
   6,80 - 5,92 - 11,98 - 8,02
3. Dziubek, Benjamin, LG Wedel/Pinneberg 4.312 Punkte
   6,62 - 5,38 - 9,59 - 8,08
4. Kohrt, Christoph, Kaltenkirchener TS 4.116 Punkte
   6,95 - 5,24 - 9,47 - 8,22
5. Simonowski, Andreas, THW Kiel 4.048 Punkte
   7,07 - 5,18 - 10,05 - 8,48
6. Klein, Christoph, TSV Klausdorf 3.844 Punkte
   7,04 - 4,68 - 8,88 - 8,49

7. Krüger, Lutz, ATSV Stockelsdorf 3.823 Punkte - 7,01 -5,23 - 9,12 - 9,44.

Mannschaftswertung Schüler A (Lauf, Sprung, Wurf)

1. MTV Eckernförde 13.307 Punkte
   Freytag 3706, Modrok 5054, Hintz 4547
2. TSB Flensburg 12.850 Punkte
   Messerschmidt 3990, Kistenmacher 4303, Rieken 4557
3. Kaltenkirchener TS 12.809 Punkte
   Hagelstein 4344, Glismann 4349, Kohrt 4116
4. LG Wedel/Pinneberg 12.093 Punkte
   Wölk 3977, Bohse 3804, Dziubek 4312
5. TSV Böklund 11.361 Punkte
   Molero-Eichwein 3606, Greinert 3770, Ilius 3985
6. LBV Phönix Lübeck 10.767 Punkte
   Kieninger 2949, Wünsch 3787, Sadowski 4031

7. MTV Lübeck I 10.442 Punkte - Wendler 3143, Quetschlich 3656, Laska 3543; 8. MTV Lübeck II 10.278 Punkte -Kreutzer 3321, Hoffmann 3351, Freud 3606; 9. TSV Klausdorf 9.018 Punkte - Tiede 1668, Wulf 3476, Klein 3844.

Block Lauf W 13 (50 m Hürden, 50 m, Weitsprung, 800 m)

1. Gudat, Sabrina, Preetzer TSV 3.549 Punkte
   8,33 - 7,37 - 4,85 - 2:41,75
2. Parplys, Ann-Christin, TSV Brunsbüttel 3.356 Punkte
   9,13 - 7,49 - 4,58 - 2:35,15
3. Ziegler, Nadine, Preetzer TSV 3.180 Punkte
   8,81 - 7,61 - 4,37 - 2:50,92
4. Rausch, Katrin, TSV Böklund 3.122 Punkte
   9,11 - 7,47 - 4,27 - 2:52,52
5. Südel, Inken, PSV Eutin 3.091 Punkte
   9,29 - 7,66 - 4,49 - 2:53,19
6. Kolberg, Stefanie, Rendsburger TSV 2.965 Punkte
   9,75 - 7,47 - 4,43 - 3:03,97

7. Peetz, Sandra, MTV Heide 2.864 Pkt. - 9,93 - 8,03 - 4,09 - 2:44,86; 8. Cartobius, Mania, MTV Lübeck 2.791 Pkt. -11,12 - 7,79 - 4,08 - 2:39,33; 9. Saggau, Ulrike, LG Steinburg 2.719 Pkt. - 9,97 - 8,06 - 3,81 - 2:51,20; 10. Beth, Katrin, TSV Ratekau 2.782 Pkt. - 9,76 - 7,87 - 3,88 - 2:55,40; 11. Wöhlk, Michaela, TSV Klausdorf 2.685 Pkt. - 10,15 -8,25 - 3,99 - 2:52,80; 12. Sinjen, Charlotte, TSV Kronshagen 2.605 Pkt. - 10,86 - 8,18 - 4,07 - 2:54,93; 13. Falkenberg, Annika, TSV Klausdorf 2.538 Pkt. - 9,99 - 7,86 - 4,10 - 3:36,88; 14. Hupe, Johanna, Ahrensburger TSV 2.526 Pkt. - 10,29 - 8,26 - 3,95 - 3:09,12; 15. Kuhn, Hanna, TSV Altenholz 2.478 Pkt. - 11,09 - 7,99 - 3,99 - 3:10,62; 16. Loerke, Jasmin, TSV Altenholz 2.356 Pkt. - 11,17 - 8,16 - 3,74 -3:11,11; 17. Fellehner, Nadine, LG Steinburg 2.229 Pkt. -11,03 - 8,42 - 3,56 - 3:16,93; 18. Bieber, May-Britt, TSV Altenholz 2.107 Pkt. - 11,23 - 8,32 - 3,57 - 3:37,41; 19. Gröger, Michaela, LG Steinburg 2.075 Pkt. - 11,12 - 8,34 - 3,40 -3:36,11.

Block Sprung W 13 (50 m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, 50 m)

1. Komoll, Jennifer, LG Henstedt-Ulzburg 3.570 Punkte
   8,51 - 1,37 - 4,84 - 7,23
2. Dvorak, Caroline, Ahrensburger TSV 3.390 Punkte
   8,75 - 1,29 - 4,67 - 7,19
3. Dethlefs, Indra, TSV Kronshagen 3.268 Punkte
   8,96 - 1,45 - 4,37 - 7,95
4. Fortenbacher, Katrin, Kaltenkirchener TS 3.242 Punkte
   8,92 - 1,33 - 4,37 - 7,51
5. Muth, Yvonne, Rendsburger TSV 3.033 Punkte
   9,65 - 1,33 - 4,30 - 7,75
6. Schützler, Lena, PSV Eutin 2.989 Punkte
   9,54 - 1,25 - 4,42 - 7,71

7. Gerber, Jana, TSV Klausdorf 2.941 Pkt. - 9,17 - 1,25 -4,08 - 7,80; 8. Schanz, Claudia, TSV Reinbek 2.938 Pkt. -9,56 - 1,33 - 3,98 - 7,85; 9. Schubert, Stephanie, Halstenbeker TS 2.904 Pkt. - 9,42 - 1,25 - 4,01 - 7,70; 10. Grobleben, May-Britt, MTV Lübeck 2.842 Pkt. - 9,93 - 1,25 - 4,28 - 7,91; 11. Schwengler, Maren, TSV Klausdorf 2.603 Pkt. - 10,81 -1,33 - 3,88 - 8,38; 12. Baginski, Claudia, TSV Altenholz 2.557 Pkt. - 10,04 - 1,21 - 3,83 - 8,31; 13. Schelcher, Sabine, TSV Kronshagen 2.556 Punkte - 9,91 - 1,21 - 3,78 - 8,34; 14. Brieck, Sarah, LBV Phönix Lübeck 2.372 Pkt. - 9,15 - — -4,01 - 7,18; 15. Hamann, Nina, LG Steinburg 1.957 Pkt. -10,56 - —, - 4,01 - 7,91; 16. Johrde, Annika, MTV Lübeck 1.877 Pkt. - 11,01 - — - 3,98 - 7,94; 17. Kastorff, Annabell, ATSV Stockelsdorf 1.084 Punkte - — - — - 3,46 - 8,58.

Block Wurf W 13 (50 m Hürden, Kugelstoßen, Weitsprung, 50 m)

1. Mumm, Gönna, Rendsburger TSV 3.413 Punkte
   8,51 - 8,40 - 4,76 - 7,36
2. Jebens, Silke, TSV Eddelak 3.351 Punkte
   8,94 - 8,83 - 4,56 - 7,21
3. Rockel, Sonja, LBV Phönix Lübeck 3.233 Punkte
   8,73 - 6,95 - 4,69 - 7,38
4. Höhns, Larissa, TuS Dassendorf 3.225 Punkte
   8,54 - 7,84 - 4,47 - 7,61
5. Penski, Martina, TSV Seedorf-Sterley 3.200 Punkte
   9,37 - 8,66 - 4,44 - 7,32
6. Ahnfeldt, Kristin, PSV Eutin 3.095 Punkte
   9,16 - 7,65 - 4,52 - 7,64

7. Pantel, Vanessa, TSV Kronshagen 3.029 Pkt. - 8,82 -6,97 - 4,30 - 7,71; 8. Klose, Angelika, Rendsburger TSV 2.988 Punkte - 9,22 - 7,85 - 4,34 - 7,90; 9. Fricke, Hjördis, TSV Böklund 2.925 Pkt. - 9,41 - 8,11 - 4,11 - 7,86; 10. Reimer, Carolin, TSV Glinde 2.919 Pkt. - 9,22 - 6,26 - 4,27 -7,59; 11. Fischer, Katrin, TSV Altenholz 2.892 Punkte - 9,36 - 7,67 - 4,11 - 7,89; 12. Schaper, Saskia, TSV Ratekau 2.744 Punkte - 10,05 - 7,31 - 3,96 - 7,76; 13. Stühm, Karen, TSV Reinbek 2.714 Pkt. - 10,21 - 7,93 - 3,95 - 7,97; 14. Westphal, Kerstin, MTV Lübeck 2.467 Punkte - 10,98 - 6,04 - 3,89 - 7,84; 15. Reusche, Kristine, TSV Altenholz 2.358 Punkte - 11,19 - 7,28 - 3,65 - 8,35; 16. Bielfedt, Maike, TSV Böklund 2.287 Punkte - 10,51 - 5,41 - 3,56 - 8,26; 17. Miehe, Katharina, Preetzer TSV 2.251 Punkte - 10,36 - 6,57 - 2,92 - 8,11.

Block Lauf W 14 (50 m Hürden, Weitsprung, 800 m, 50 m)

1. Thom, Svenja, TSV Kappeln 3.631 Punkte
   8,17 - 4,91 - 2:43,62 - 7,19,
2. Müller, Sarah, Rendsburger TSV 3.604 Punkte
   8,39 - 4,76 - 2:34,61 - 7,29
3. Nekel, Maren, MTV Lübeck 3.362 Punkte
   9,17 - 4,67 - 2:42,82 - 7,24
4. Schünemann, Anna, Rendsburger TSV 3.316 Punkte
   8,96 - 4,92 - 3:08,10 - 7,05
5. Liss, Maiken, LG Henstedt-Ulzburg 3.307 Punkte
   8,71 - 4,24 - 2:36,60 - 7,58
6. Högelein, Annika, TSV Altenholz 3.268 Punkte
   9,11 - 4,64 - 2:46,12 - 7,48

7. Ebeling, Anke, LG Wedel/Pinneberg 3.073 Punkte - 9,03 - 4,38 - 2:59,78 - 7,60; 8. Seeher, Jenny, TSV Reinbek 3.055 Punkte - 8,79 - 4,15 - 2:56,98 - 7,70; 9. Haunschild, Lena, ATSV Stockelsdorf 2.932 Punkte - 9,99 - 4,03 - 2:48,92 -7,50; 10. Wulff, Meike, TuS Dassendorf 2.910 Punkte -10,11 - 4,29 - 2:49,79 - 7,68; 11. Lass, Nadia, TSV Klausdorf 2.761 Punkte - 9,84 - 4,00 - 3:10,34 - 7,59; 12. Jungnickel, Jana, LG Wedel/Pinneberg 2.611 Punkte - 10,29 - 3,73 -2:47,11 - 8,37; 13. Lechner, Manuela, LBV Phönix Lübeck 2.526 Punkte - 8,82 - 4,53 - — - 7,33; 14. Stinz, Simone, ATSV Stockelsdorf 2.513 Punkte - 10,43 - 3,67 - 3:04,82 -8,03; 15. Nieder, Jana, PSV Eutin 2.429 Punkte - 12,25 -4,03 - 3:01,91 - 7,82.

LHM Blockwettkampf Schüler/innen A 28. 03. 1993 — Malente

Block Sprung W 14 (50 m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, 50 m)

1. Lenz, Annika, TSV Neustadt 3.638 Punkte
   8,45 - 1,53 - 4,55 - 7,43
2. Schlotfeldt, Annika, Rendsburger TSV 3.633 Punkte
   8,93 - 1,49 - 4,92 - 7,27
3. Rueß, Bessie, SV Rugenbergen 3.529 Punkte
   8,56 - 1,41 - 4,78 - 7,46
4. Freter, Tanja, TSV Ratekau 3.512 Punkte
   9,01 - 1,57 - 4,67 - 7,76
5. Ströh, Helen, TSV Altenholz 3.475 Punkte
   8,82 - 1,53 - 4,68 - 7,89
6. Paduch, Julia, Preetzer TSV 3.412 Punkte
   9,05 - 1,45 - 4,43 - 7,38

7. Schwander, Stephanie, MTV Heide 3.361 Punkte - 8,67 - 1,29 - 4,56 - 7,25; 8. Zühlke, Yvonne, ATSV Stockelsdorf 3.320 Punkte - 9,55 - 1,41 - 4,48 - 7,28; 9. Storm, Christiane, Rendsburger TSV 3.312 Punkte - 8,57 - 1,29 - 4,44 - 7,39; 10. Patrotka, Simone, Preetzer TSV 3.285 Punkte - 9,19 -1,41 - 4,51 - 7,67; 11. Tresnak, Elena, LBV Phönix Lübeck 3.225 Punkte - 8,99 - 1,33 - 4,28 - 7,44; 12. Michelsen, Ina, TSV Kronshagen 3.165 Punkte - 9,06 - 1,45 - 3,98 - 7,87; 13. Freyand, Anja, LG Wedel/Pinneberg 3.136 Punkte - 9,99 -1,45 - 4,40 - 7,79; 14. Noiwong, Phetcharin, Ahrensburger TSV 3.072 Punkte - 9,53 - 1,25 - 4,41 - 7,39; 15. Lehmann, Runa, TSV Böklund 2.884 Punkte - 9,53 - 7,33 - 3,92 - 8,03; 16. Hupka, Inga, TSV Altenholz 2.651 Punkte - 10,27 - 1,29 - 3,78 - 8,16; 17. Friedrich, Christine, LG Steinburg 2.631 Punkte - 10,48 - 1,33 - 3,41 - 7,87; 18. Joswig, Nadja, TSV Altenholz 2.144 Punkte - 9,67 - —, - 4,22 - 7,87; 19. Groehl-Wiprich, Johanna, TSV Altenholz 1.705 Punkte - 10,33 - — - 3,37 - 8,36.

Block Wurf W 14 (50 m Hürden, Kugelstoßen, Weitsprung, 50 m)

1. Wandrowsky, Frauke, Rendsburger TSV 3.908 Punkte
   8,06 - 11,52 - 5,15 - 7,06
2. Dobrindt, Nadine, Preetzer TSV 3.586 Punkte
   8,29 - 8,79 - 5,02 - 7,24
3. Richter, Sonja, TSV Reinbek 3.525 Punkte
   8,10 - 10,45 - 4,53 - 7,60
4. Stange, Karen, TSV Klausdorf 3.500 Punkte
   8,40 - 8,37 - 4,96 - 7,30
5. Kosbab, Melanie, MTV Heide 3.419 Punkte
   8,57 - 8,79 - 4,72 - 7,36
6. Krajewski, Sonja, TSV Altenholz 3.181 Punkte
   9,01 - 8,23 - 4,63 - 7,69

7. Herbst, Milena, Preetzer TSV 3.098 Punkte - 88,59 - 9,30 - 4,02 - 7,82; 8. Lochmüller, Stephanie, TSV Neustadt 3.083 Punkte - 9,38 - 6,22 - 4,66 - 7,24; 9. Breidenbach, Ingamarie, LG Steinburg 3.017 Punkte - 9,94 - 9,60 - 4,15 - 7,62; 10. Schareyka, Saskia, ATSV Stockelsdorf 2.914 Punkte -9,58 - 6,90 - 4,19 - 7,50; 11. Harzer, Carolin, LG Wedel/Pinneberg 2.912 Punkte - 9,61 - 8,68 - 4,21 - 8,06; 12. Stüwe, Alexandra, ATSV Stockelsdorf 2.720 Punkte - 10,49 - 8,72 - 4,19 - 8,13; 13. Wessel, Julia, TSV Altenholz 2.631 Punkte - 10,22 - 7,60 - 3,88 - 8,13; 14. Günther, Tatjana, TSV Altenholz 2.519 Punkte - 10,53 - 7,64 - 3,79 - 8,34; 15. Voß, Jana, Preetzer TSV 2.396 Punkte - 9,73 - 9,23 - — -7,79.

Mannschaftswertung Schülerinnen A (Lauf, Sprung, Wurf)

1. Rendsburger TSV I 11.145 Punkte
   Müller 3604, Schlotfeldt 3633, Wandrowsky 3908
2. Preetzer TSV I 10.547 Punkte
   Gudat 3549, Paduch 3412, Dobrindt 3586
3. Rendsburger TSV II 10.041 Punkte
   Schünemann 3316, Storm 3312, Mumm 3413
4. TSV Altenholz I 9.924 Punkte
   Högelein 3268, Ströh 3475, Krajewska 3181
5. MTV Heide 9.644 Punkte
   Peetz 2864, Schwander 3361, Kosbab 3419
6. TSV Reinbek 9.618 Punkte
   Seeher 3055, Schanz 2938, Richter 3525

7. Preetzer TSV II 9.563 Punkte - Ziegler 3180, Parotka 3285, Herbst 3098; 8. LG Wedel/Pinneberg 9.221 Punkte -Ebeling 3073, Feyand 3136, Harzer 2912; 9. TSV Klausdorf 9.200 Punkte - Lass 2761, Gerber 2941, Stange 3500; 10. Polizeisportverein Eutin 9.175 Punkte - Südel 3091, Schützler, 2989, Ahnfeldt 3095; 11. ATSV Stockelsdorf I 9.166 Punkte - Haunschild, 2932, Zühlke 3320, Schareyka 2914; 12. TSV Ratekau 9.038 Punkte - Beth, 2882, Freter 3512, Schaper 2744; 13. LBV Phönix Lübeck 8.984 Punkte -Lechner 2526, Tresnak 3225, Rockel 3233; 14. TSV Böklund 8.931 Punkte - Rauch 3122, Lehmann 2884, Fricke 2925; 15. TSV Kronshagen 8.902 Punkte - Sinjen 2605, Dethlefs 3268, Pantel 3029; 16. Rendsburger TSV III 8.986 Punkte - Kolberg 2965, Muth 3033, Klose 2988; 17. MTV Lübeck 8.671 Punkte - Nekel 3362, Grobleben 2842, Westphal 2467; 18. LG Steinburg 8.367 Punkte - Saggau 2719, Friedrich 2631, Breidenbach 3017; 19. TSV Altenholz II 8.021 Punkte - Kuhn 2478, Hupka 2651, Fischer 2891; 20. TSV Altenholz III 7.544 Punkte - Loerke 2356, Baginski 2557, Wessel 2631; 21. TSV Altenholz IV 6.770 Punkte -Bieber 2107, Joswig 2144, Günther 2519; 22. ATSV Stokkelsdorf II 6.317 Punkte - Stinz 2513, Kastorff 1084, Stüwe 2720.

LHM Seniorinnen und Senioren 6./7. März 1993 — Schwerin

M 30

60 m

2. Vorlauf

1. Schweinert, Michael (62) LG Schleswig-Fahrdorf 7,17;
2. Schmidt, Heiko (62) SV Großhansdorf 7,71; 3. Engelhardt, Thomas (63) TSB Flensburg 8,67.

Endlauf

1. Schweinert, Michael (62) LG Schleswig-Fahrdorf 7,23
2. Schmidt, Heiko (62) SV Großhansdorf 8,72

800 m

1. Elsaßer, Ralf (58) Blau-Weiß Schenelfeld 2:12,8
   Schmitz, Michael (63) SG Athletico Büdelsdorf n.a.

1500 m

1. Elsaßer, Ralf (58) Blau-Weiß Schenefeld 4:41,1
2. Meier, Frank (61) SV Fehmarn 4:34,2
   Köpcke, Manfred (58) Blau-Weiß Schenefeld n.a.

3000 m

1. Ortmann, Manfred (58) THW Kiel 9:29,3
2. Meier, Frank (61) SV Fehmarn 9:32,8
3. Engelhardt, Thomas (63) TSB Flensburg 9:34,9
4. Elsaßer, Ralf (58) Blau-Weiß Schenefeld 9:39,5
5. Senkbeil, Peter (57) TSV Kücknitz 10:30,8

Hochsprung

1. Heinrich, Frank (62) SV Adelby 1,80 m
2. Schmidt, Heiko (62) SV Großhansdorf 1,65 m
3. Kraatz, Micheal (54) LBV Phönix Lübeck 1,65 m
4. Senkbeil, Dieter (55) LBV Phönix Lübeck 1,60 m

Weitsprung

1. Schmidt, Heiko (62) SV Großhansdorf 5,97 m

Kugelstoßen

1. Mundt, Uwe (59) LBV Phönix Lübeck 16,40 m

M 35

60 m

1. Vorlauf

1. Ivens, Peter (58) TSV Aukrug 7,44; 2. Kriedel, Holger (55) LBV Phönix Lübeck 7,86; 3. Kraatz, Michael (54) LBV Phönix Lübeck 7,91; 4. Ehrling, Oliver (57) LG Schleswig-Fahrdorf 8,27; 5. Dr. Füllbrandt, U. (55) TuS Hasloh 8,28.

2. Vorlauf

1. Kalweit, Detlef (58) LBV Phönix Lübeck 7,49; 2. Rathjen, Hans-J. (54) TSV Aukrug 7,73; 3. Brockmann, Johann (55) TSV Schönberg 7,88; 4. Senkbeil, Dieter (55) LBV Phönix Lübeck 8,17; Krempin, Jürgen (58) LG Wedel/Pinneberg n.a.

3. Vorlauf

1. Walter, Manfred (58)Nowotschin, Peter (58) TSV Klausdorf 7,81.

Endlauf

1. Kalweit, Detlef (58) LBV Phönix Lübeck 7,42
2. Ivens, Peter (58) TSV Aukrug 7,46
3. Rathjen, Hans-J. (54) TSV Aukrug 7,80

400 m

1. Krempin, Jürgen (58) LG Wedel/Pinneberg 54,5
2. Brockmann, Johann (55) TSV Schönberg 56,8
3. Kalweit, Detlef (58) LBV Phönix Lübeck 58,6

Weitsprung

1. Krempin, Jürgen (58) LG Wedel/Pinneberg 6,29 m
2. Rathjen, Hans-J. (54) TSV Aukrug 6,16 m
3. Ivens, Peter (58) TSV Aukrug 6,08 m
4. Kriedel, Holger (55) LBV Phönix Lübeck 6,04 m
5. Kraatz, Michael (54) LBV Phönix Lübeck 5,90 m
6. Senkbeil, Dieter (55) LBV Phönix Lübeck 5,47 m

7. Brockmann, Johann TSV Schönberg 5,35 m; 8. Dr. Füllbrandt, U. (55) TuS Hasloh 4,94 m; Ehrling, Oliver (57) LG Schleswig-Fahrdorf 4,90 m.

Kugelstoßen

1. Roggenbuck, Wilfried (57) LG Schlesw.-Fahrd. 12,26 m
2. Senkbeil, Dieter (55) LBV Phönix Lübeck 12,03 m
3. Kriedel, Holger (55) LBV Phönix Lübeck 11,21 m
4. Rathjen, Hans-J. (54) TSV Aukrug 10,46 m
5. Dr. Füllbrandt, U. (55) TuS Hasloh 9,89 m

M 40

60 m

1. Vorlauf

1. Haines, Jochen (51) TuS Hasloh 7,71; 2. Jäger, Reinhard (51) TSB Flensburg 7,86; 3. Milzon, W. (M 45) (47) SV Großhansdorf 7,89.

2. Vorlauf

1. Lange, H (M 45) (45) Ahrensburger TSV 7,99; 2. Meyer-Hartmann (M 45) (45) Sportfreunde List 8,13; 3. Reinhold, Holger (49) SV Großhansdorf 12,29; Pfannmöller (M 45) Raisdorfer TSV n.a.

3. Vorlauf

1. Schliestedt, W. (M 45) (45) Ahrensburger TSV 7,82; Klippel, W. (M 45) (46) Ahrensburger TSV 7,83; 3. Eberhard, H.-J. (M 45) (46) LBV Phönix Lübeck 9,20; Schliewe, Hartmut (52) LG Schönberg-W-S-K n.a.

Endlauf

Haines, Jochen (51) TuS Hasloh 7,72
2. Jäger, Reinhard (51) TSB Flensburg 7,89
3. Reinhold, Holger (49) SV Großhansdorf 8,64

400 m

1. Winter, Rainer (49) TSV Trittau 58,2
2. Schick, Volker (50) Ahrensburger TSV 70,2

800 m

1. Winter, Rainer (49) TSV Trittau 2:04,2
2. Lademacher, R.-G. 651) Gut Heil Neumünster 2:17,7
3. Ostwald, heinz (47) Halstenbeker TS 2:20,6
4. Reimann, Axel (46) VfL Oldesloe 2:23,0
5. Eberhardt, H.-Jürgen (46) LBV Phönix Lübeck 2:34,0

3000 m

1. Ostwald, Heinz (47) Halstenbeker TS 11:23,1

Weitsprung

1. Winter, Rainer (49) TSV Trittau 5,84 m
2. Haines, Jochen (51) TuS Hasloh 5,76 m
3. Bock, Heiner (52) Ahrensburger TSV 5,67 m
4. Reinhold, Holger (49) SV Großhansdorf 5,03 m
5. Schick, Volker (50) Ahrensburger TSV 4,73 m
   Schliewe, Hartmut (52) LG Schönberg-W-S-K n.a.

Hochsprung

1. Krannig, Wolf-Dieter (48) Rendsburger TSV 1,73 m
2. Schliestedt, Wolfgang (48) Ahrensburger TSV 1,60 m
3. Winter, Rainer (49) TSV Trittau 1,60 m
4. Bock, Heiner (52) Ahrensburger TSV 1,55 m
5. Reinhold, Holger (49) SV Großhansdorf 1,45 m
   n.a.: Schliewe, Hartmut (52) LG Schönberg-W-S-K; Steinhoff, Uwe (45) Sportfreunde List.

Kugelstoßen

1. Pries, Jürgen (49) LBV Phönix Lübeck 15,04 m
2. Katzinski, Karl-H. (51) LBV Phönix Lübeck 14,48 m
3. Nasch, Wolfgang (49) TSV Neustadt 11,00 m
4. Bock, Heiner (52) Ahrensburger TSV 10,86 m

M 45

60 m

Vorläufe siehe M 40

Endlauf

1. Schliestedt, Wolfgang (45) Ahrensburger TSV 7,71
2. Kippel, Wolfgang (46) Ahrensburger TSV 7,90
3. Milzon, Werner (47) SV Großhansdorf 7,94
   Lange, Werner (45) Ahrensburger TSV verletzt ausgesch.

400 m

1. Milzon, Werner (47) SV Großhansdorf 57,6
2. Schliestedt, Wolfgang (48) Ahrensburger TSV 60,6
3. Meyer-Hartmann, N. (45) Sportfreunde List 60,9

Weitsprung

1. Milzon, Werner (47) SV Großhansdorf 6,04 m
2. Schliestedt, Wolfgang (48) Ahrensburger TSV 5,92 m
3. Krannig, Wolf-Dieter (48) Rendsburger TSV 5,60 m
   n.a.: Steinhoff, Uwe (47) Sportfreunde List; Pfannmöller, Hans-J. (46) Raisdorfer TSV.

Kugelstoßen

1. Krone, Reinhard (47) Ahrensburger TSV 14,36 m
2. Lüdemann, Michael (45) Ahrensburger TSV 11,98 m
   Steinhoff, Uwe (45) Sportfreunde List n.a.

Halle Senioren Schwerin — 6./7. 03. 93

M 50

60 m
1. Vorlauf
1. Bersch, Jörg (39) TSV Klausdorf 7,74; 2. Kraatz, Wilhelm (43) TSV Bargteheide 8,10; 3. Dr. Tarnow, Carsten (43) TSV Neustadt 8,22; 4. Schulte, Gunter (40) VfL Oldesloe 8,44 m.

2. Vorlauf
1. Woelki, Hubert (43) VfL Oldesloe 8,45; 2. Jeschke, Lothar (43) Escheburger SV 8,49; Holzknecht, Hans (39) LG Elmshorn 8,50.

Endlauf

1. Bersch, Jörg (39) TSV Klausdorf	7,73
2. Kraatz, Wilhelm (43) TSV Bargteheide	8,13

400 m

1. Woelki, Hubert (43) VfL Oldesloe	62,1
2. Guddat, Rainer (42) TSV Klausdorf	63,8
3. Reske, Günter (41) LG Elmshorn	65,1

800 m

1. Woelki, Hubert (43) VfL Oldesloe	2:22,3
2. Fölschow, Bernd (43) LG Henstedt-Ulzburg	2:22,4
3. Guddat, Rainer (42) TSV Klausdorf	2:24,6
Eberhard, Hans-J. (40) LBV Phönix Lübeck n.a.	

1500 m

1. Thönig, Johannes (36) TSV Klausdorf	4:58,9
2. Schaarschmidt, W. (35) SV Großhansdorf	5:32,1
3. Bruhn, Ernst (35) Rendsburger TSV	5:37,5
Fehlberg, Horst (43) TSV Klausdorf n.a.	

3000 m

1. Lietzke, Norbert (43) TSV Kücknitz	11:04,7
2. Gatermann, Uwe (38) LBV Phönix Lübeck	11:28,1
3. Bruhn, Ernst (35) Rendsburger TSV	11:58,5
4. Schaarschmidt, W. (35) SV Großhansdorf	12:46,7

Weitsprung

1. Kraatz, Wilhelm (43) TSV Bargteheide	5,71 m
2. Dr. Tarnow, Carsten (43) TSV Neustadt	5,55 m
3. Bersch, Jörg (39) TSV Klausdorf	5,15 m
4. Madsen, Manfred (42) TSV Lensahn	4,56 m

n.a.: Huschke, Helmut (43) TSV Lensahn; Dr. mattig, Ulfried (40) TSV Kappeln.

Hochsprung

1. Kraatz, Wilhelm (43) TSV Bargteheide	1,58 m
2. Hertel, Richard (41) THW Kiel	1,55 m
3. Jeschke, Lothar (43) Escheburger TSV	1,50 m
4. Jung, Kurt (35) SV Großhansdorf	1,45 m

Dr. Mattig, Ulfried (40) TSV Kappeln n.a.

Kugelstoßen

1. Goldschmidt, Kurt (43) TSV Kücknitz	14,61 m
2. Schröder, Karl-Heinz (39) Halstenbeker TS	13,27 m
3. Preuß, Helmut (42) TSV Klausdorf	12,58 m
4. Madsen, Manfred (42) TSV Lensahn	12,55 m
5. Kraatz, Wilhelm (43) TSV Bargteheide	11,46 m
6. Schulte, Gunter (40) VfL Oldesloe	10,68 m

Dr. Mattig, Ulfried (40) TSV Kappeln n.a.

M 55

60 m
1. Vorlauf
1. Matzen, Asmus (38) TSV Klausdorf 7,91; 2. Schumacher, Helmut (38) LG Elmshorn 8,03; Schreiber, Peter (38) TSV Travemünde n.a.

2. Vorlauf
1. Dr. Böckermann, B. (36) LG Elmshorn 8,24; 2. Kruse, Werner (37) VfL Oldesloe 8,62; 3. Jung, Kurt (35) SV Großhansdorf 8,91; 4. Fohner, Gabor (34) LBV Phönix Lübeck 9,02.

3. Vorlauf
1. Moderow, Klaus (37) SV Großhansdorf 8,75; n.a.: Gettner, Klaus (37) TSV Klausdorf; Speck, Timm (35) Rendsburger TSV.

Endlauf

1. Matzen, Asmus (38) TSV Klausdorf	7,87
2. Schumacher, Helmut (38) LG Elmshorn	8,01

400 m

1. Schumacher, Helmut (38) LG Elmshorn	60,6
2. Dr. Böckermann, B. (36) LG Elmshorn	66,6
3. Kruse, Werner (37) VfL Oldesloe	67,1
4. Schaarschmidt, W. (35) SV Großhansdorf	74,2

n.a.: Krafft, Erich (35) LG Elmshorn; Gettner, Klaus (37) TSV Klausdorf.

Weitsprung

1. Speck, Tim (35) Rendsburger TSV	5,50 m
2. Dr. Böckermann, B. (36) LG Elmshorn	4,89 m
3. Schumacher, Helmut (38) LG Elmshorn	4,82 m
4. Jung, Kurt (35) SV Großhansdorf	4,53 m

n.a.: Gettner, Klaus (37) TSV Klausdorf.

800 m

1. Thömig, Johannes (36) TSV Klausdorf	2:25,4
2. Pahl, Helmut (38) LG Elmshorn	2:29,4
3. Schaarschmidt, W. (35) SV Großhansdorf	3:02,7

Kugelstoßen

1. Hansen, Johann (38) TSV Risum-Maasbüll	12,01 m
2. Gläser, Gerd (37) MTV Eckernförde	12,00 m
3. Behnke, Dankwart (34) VfL Oldesloe	10,14 m
4. Moderow, Klaus (37) LG Schleswig-Fahrdorf	9,68 m
5. Jung, Kurt (35) SV Großhansdorf	9,17 m

n.a.: Möller, Jürgen (38) TSV Klausdorf.

M 60

1. Vorlauf
1. Hattwig, Werner (32) TSV Kücknitz 8,46; 2. Meinsen, Reinhard (27) LG Steinburg 8,86; 3. Heinze, Ernst (30) LG Elmshorn 9,08; 4. Börger, Otto (25) Ratzeburger SV 9,20; 5. Clausen, Horst (33) LG Schleswig-Fahrdorf 9,36.

2. Vorlauf
1. Ostermann, Ernst (32) LG Elmshorn 8,61; 2. Meder, Hans (28) Rendsburger TSV 8,87; 3. Schuster, Heinz (20) LG Schleswig-Fahrdorf 9,81.

3. Vorlauf
1. Puzicha, Dieter (31) LG Elmshorn 8,62; 2. Wutschke, Heinz (28) Ahrensburger TSV 9,02; 3. von Assel, Roland (33) LG Schleswig-Fahrdorf 9,12; n.a.: Mohr, Otto (29) LG Elmshorn.

4. Vorlauf
1. Höfs, Harry (32) Halstenbeker TS 8,60; 2. Schmidt, Heinz (26) LG Elmshorn 8,66; n.a.: Steenbock, Günter (27) SV Großhansdorf.

Endlauf

1. Höfs, Harry (32) Halstenbeker TS	8,57
2. Ostermann, Ernst (32) LG Elmshorn	8,58
3. Hattwig, Werner (32) TSV Kücknitz	8,60

n.a. Puzicha, Dieter (31) LG Elmshorn.

400 m

1. Meeder, Hans (28) Rendsburger TSV	67,8
2. Pantke, Wolfgang (32) TSV Lütjenburg	71,8

n.a. Modrow, Uwe (32) LG Elmshorn; Moormann, Gerd (28) TSV Klausdorf; Klünder, Jochen (29) VfL Oldesloe; Denker, Reinhard (33) Lübeck 1876.

1500 m

1. Wiegmann, Heinfried (33) LG Wedel/Pinneberg	5:20,8
2. Pantke, Wolfgang (32) TSV Lütjenburg	5:25,0
3. Modrow, Uwe (32) LG Elmshorn	6:11,4

n.a. Morrmann, Gerd (28) TSV Klausdorf.

3000 m

1. Pantke, Wolfgang (32) TSV Lütjenburg	11:35,2
2. Wiegmann, Heinfried (33) LG Wedel/Pinneberg	11:56,1
3. Lorenz, Heinz (30) Rendsburger TSV	12:04,0

Weitsprung

1. Ostermann, Ernst (32) LG Elmshorn	4,78 m
2. Puzicha, Dieter (31) LG Elmshorn	4,66 m
3. Meinsen, Reinhard (27) LG Steinburg	4,34 m
4. Wutschke, Heinz (28) Ahrensburger TSV	4,30 m
5. Schmidt, Heinz (26) LG Elmshorn	4,23 m
6. Heinze, Ernst (30) LG Elmshorn	4,22 m

7. Steenbock, Günter (27) SV Großhansdorf 4,02 m; 8. Schuster, Heinz (20) LG Schleswig-Fahrdorf 3,78 m; 9. Meeder, Hans (28) Rendsburger TSV 3,56 m; n.a.: Clausen, Horst (33) LG Schleswig-Fahrdorf; von Assel, Roland (33) LG Schleswig-Fahrdorf.

Hochsprung

1. Steenbock, Günter (27) SV Großhansdorf	1,35 m
2. Klünder, Jochen (29) VfL Oldesloe	1,30 m
3. Schuster, Heinz (20) LG Schleswig-Fahrdorf	1,25 m
4. Börger, Otto (25) Ratzeburger SV	1,25 m
5. Modrow, Uwe (32) LG Elmshorn	1,25 m

Kugelstoßen

1. Brandt, Heinz (29) TSV Klausdorf	12,19 m
2. Hattwig, Werner (32) TSV Kücknitz	10,61 m
3. Meinsen, Reinhard (27) LG Steinburg	10,09 m
4. Wutschke, Heinz (28) Ahrensburger TSV	9,55 m
5. Hanff, Manfred (30) LG Schleswig-Fahrdorf	9,16 m
6. Biedermann, Herbert (26) TSV Neustadt	8,98 m
7. von Assel, Roland (33) LG Schleswig-Fahrdorf	8,85 m
8. Schuster, Heinz (20) LG Schleswig-Fahrdorf	8,41 m

W 30

60 m
1. Vorlauf
1. Brink, Ute (63) LBV Phönix Lübeck 8,34; 2. Werner, Silke (61) Büdelsdorfer TSV 8,35; 3. Becker, Gabi (62) Ahrensburger TSV 8,56; 4. Schmidt, Ulrike (60) LG Schönberg-W-S-K 9,07; Meyer-Bondick, G. (59) Ratzeburger SV 9,72.

2. Vorlauf
1. Seidel, Martina (62) LBV Phönix Lübeck 8,65; 2. Bening, Marion (59) Büdelsdorfer TSV 8,68; 3. Bock, Renate (59) Ahrensburger TSV 8,69; 4. Köll, Heike (63) VfL Oldesloe 9,08; n.a. Teske, Martina (59) Ratzeburger SV.

3. Vorlauf
1. Krehn, Annett (62) LG Wedel/Pinneberg 7,97; 2. Nanz, Annegret (59) Büdelsdorfer TSV 8,00; 3. Paetz, Angela (61) VfL Oldesloe 8,43; 4. Resthöft, Petra (59) SV Großhansdorf 9,08.

Endlauf

1. Krehn, Annett (62) LG Wedel/Pinneberg	7,92
2. Nanz, Annegret (59) Büdelsdorfer TSV	8,08
3. Werner, Silke (61) Büdelsdorfer TSV	8,36
4. Paetz, Angela (61) VfL Oldesloe	8,46
5. Brink, Ute (63) LBV Phönix Lübeck	8,48

400 m

1. Werner, Silke (61) Büdelsdorfer TSV	64,2

Weitsprung

1. Krehn, Annett (62) LG Wedel/Pinneberg	5,60 m
2. Brink, Ute (63) LBV Phönix Lübeck	5,16 m
3. Paetz, Angela (61) VfL Oldesloe	4,83 m
4. Bock, Renate (59) Ahrensburger TSV	4,64 m
5. Köll, Heike (63) VfL Oldesloe	4,58 m
6. Resthöft, Petra (59) SV Großhansdorf	4,42 m

7. Schmidt, Ulrike (60) LG Schönberg-W-S-K 4,12 m; 8. Meyer-Bondick, G. (59) Ratzeburger SV 4,08 m; 9. Teske, Martina (59) Ratzeburger SV 3,89 m; Nanz, Annegret (59) Büdelsdorfer TSV o.g.V.; Kiske, Rosie (53) Ratzeburger SV n.a.

Kugelstoßen

1. Gille, Ulrike (62) LG Wedel/Pinneberg	10,67 m
2. Bening, Marion (59) Büdelsdorfer TSV	9,80 m
3. Nanz, Annegret (59) Büdelsdorfer TSV	9,65 m
4. Resthöft, Petra (59) SV Großhansdorf	9,58 m
5. Köll, Heike (63) VfL Oldesloe	8,53 m

Hochsprung

1. Brink, Ute (63) LBV Phönix Lübeck	1,60 m
2. Schmidt, Ulrike (60) LG Schönberg-W-S-K	1,35 m
3. Meyer-Bomdick, G. (59) Ratzeburger SV	1,35 m
4. Bock, Renate (59) Ahrensburger TSV	1,35 m

800 m

1. Seidel, Martina (62) LBV Phönix Lübeck	2:32,3
2. Rademann, Gabi (58) WSV Tangstedt	2:37,9
3. Vaßholz, Gesine (58) LG Schönberg-W-S-K	2:51,4
4. Köster, Ruth (59) LBV Phönix Lübeck	2:52

W 35

60 m
1. Vorlauf
1. Jenert, Dorothee (58) Büdelsdorfer TSV 8,65; 2. Rademann, Gabi (58) WSV Tangstedt 8,84; 3. Vaßholz, Gesine (58) LG Schönberg-W-S-K 9,38; n.a.: Geibnitz, Regina (55) Ahrensburger TSV; Kiske, Rosie (53) Ratzeburger SV.

2. Vorlauf
1. Haker, Dietlinde (54) Ahrensburger TSV 8,47; 2. Hanack, Ursula (57) LBV Phönix Lübeck 8,61; 3. Lindau, Heike (54) Büdelsdorfer TSV 8,86; 4. Radziwill, Christine (55) Ratzeburger SV 9,19; Vogl, Gun (54) LG Schönberg-W-S-K 9,57.

Endlauf

1. Hanak, Ursula (57) LBV Phönix Lübeck	8,55
2. Haker, Dietlinde (54) Ahrensburger TSV	8,57
3. Jenert, Dorothee (58) Büdelsdorfer TSV	8,72
4. Lindau, Heike (54) Büdelsdorfer TSV	8,82
5. Rademann, Gabi (58) WSV Tangstedt	8,90

Weitsprung

1. Haker, Dietlinde (54) Ahrensburger TSV	4,75 m
2. Jenert, Dorothee (58) Büdelsdorfer TSV	4,45 m
3. Rademann, Gabi (58) WSV Tangstedt	4,40 m
4. Lindau, Heike (54) Büdelsdorfer TSV	4,25 m
5. Radziwill, Christine (55) Ratzeburger SV	4,11 m
6. Vaßholz, Gesine (58) LG Schönberg-W-S-K	4,05 m
7. Vogl, Gun (54) LG Schönberg-W-S-K	3,82 m
8. n.a.: Geinitz, Regina (55) Ahrensburger TSV.	

Halle Senioren Schwerin — 6./7. 03. 1993

Hochsprung

1. Jenert, Dorothee (58) Büdelsdorfer TSV	1,45 m
2. Vaßholz, Gesine (58) LG Schönberg-W-S-K	1,25 m

Kugelstoßen

1. Lindau, Heike (54) Büdelsdorfer TSV	8,09 m
Geinitz, Regina (55) Ahrensburger TSV n.a.	

W 40

60 m
Endlauf

1. Dech, Inge (53) Büdelsdorfer TSV	8,22
2. Kiske, Rosie (53) Ratzeburger SV	9,07
3. Hamann, Renate (50) VfL Oldesloe	9,23
4. Griese, Anne-Kathrin (51) SV Großhansdorf	9,36
Zentner, Marga (53) Büdelsdorfer TSV n.a.	

400 m

1. Claus, Angelika (52) SG Athletico Büdelsdorf	68,8
2. Zentner, Marga (53) Büdelsdorfer TSV	70,9
3. Griese, Anne-Kathrin (51) SV Großhansdorf	72,4

800 m

1. Claus, Angelika (52) SG Athletico Büdelsdorf	2:34,7
2. Griese, Anne-Kathrin (51) SV Großhansdorf	2:36,9
3. Zentner, Marga (53) Büdelsdorfer TSV	2:39,9

Weitsprung

1. Dech, Inge (53) Büdelsdorfer TSV	5,25 m
2. Kiske, Rosie (53) Ratzeburger SV	4,27 m
3. Hamann, Renate (50) VfL Oldesloe	3,96 m

Hochsprung

1. Dech, Inge 653) Büdelsdorfer TSV	1,50 m
2. Springmann, Erika (43) LBV Phönix Lübeck	1,40 m
3. Kiske, Rosie (53) Ratzeburger SV	1,30 m

Kugelstoßen

1. Dech, Inge (53) Büdelsdorfer TSV	10,79 m
2. Hamann, Renate (50) VfL Oldesloe	8,49 m

W 45

60 m
Endlauf

1. Kosuch, Anita (47) VfL Oldesloe	8,87
2. Spicale, Barbara (46) LG Schleswig-Fahrdorf	8,87
3. Smeja, Frauke (46) WSV Tangstedt	9,29

800 m

1. Smeja, Frauke (46) WSV Tangstedt	2:50,9
2. Riesch, Angelika (48) VfL Oldesloe	3:06,4
3. Kosuch, Anita (47) VfL Oldesloe	3:13,9

Weitsprung

1. Spicale, Barbara (46) LG Schleswig-Fahrdorf	4,60 m
2. Smeja, Frauke (46) WSV Tangstedt	4,13 m
3. Riesch, Angelika (48) VfL Oldesloe	3,79 m

Kugelstoßen

1. Haase, Heidi (44) SV Friedrichsgabe	11,14 m
2. Riesch, Angelika (48) VfL Oldesloe	9,40 m

n.a.: Patrick-Hassler, S. (47) LG Schönberg-W-S-K; Möller, Bärbel (48) LBV Phönix Lübeck.

W 50

1. Vorlauf (W 50 / W 55 / W 60)
1. Fischer, Lis (42) Ahrensburger TSV 9,50; 2. Pahl, Doris (40) LG Elmshorn 9,65; 3. Günther, Gisela (32) SV Großhansdorf 10,11; 4. Kruse, Helga (37) VfL Oldesloe 10,24; 5. Burmeister, Ursel (28) SV Großhansdorf 10,45.

2. Vorlauf (W 50 / W 55 / W 60)
1. Holzknecht, Ingrid (40) LG Elmshorn 9,21; 2. Eggers, Doris (38) SV Großhansdorf 9,61; 3. Lütjens, Irmgard (30) LG Schleswig-Fahrdorf 10,59; 4. Lück, Elsbeth (38) SV Großhansdorf 11,59.

Endlauf (W 50)

1. Holzknecht, Ingrid (40) LG Elmshorn	9,08
2. Fischer, Lis (42) Ahrensburger TSV	9,45
3. Pahl, Doris (40) LG Elmshorn	9,68

800 m

1. Reske, Karin (41) LG Elmshorn	2:52,3

aufgegeben: Holzknecht, Ingrid (40) LG Elmshorn; Pahl, Doris (40) LG Elmshorn.

Weitsprung

1. Springmann, Erika (43) LBV Phönix Lübeck	4,37 m
2. Fischer, Lis (42) Ahrensburger TSV	3,92 m

Kugelstoßen

1. Springmann, Erika (43) LBV Phönix Lübeck	11,22 m
2. Holzknecht, Ingrid (40) LG Elmshorn	10,46 m
3. Fago, Ulrike (41) MTV Dänischenhagen	8,69 m
4. Pahl, Doris (40) LG Elmshorn	8,63 m

W 55

60 m
Endlauf

1. Eggers, Doris (38) SV Großhansdorf	9,77
2. Kruse, Helga (37) VfL Oldesloe	10,39
3. Lück, Elsbeth (38) SV Großhansdorf	10,45

800 m

1. Fritz, Gerda (38) LBV Phönix Lübeck	3:01,5
2. Kruse, Helga (37) VfL Oldesloe	3:10,5
3. Krafft, Inge (38) LG Elmshorn	3:18,3
4. Sielaff, Waltraud (37) LG Elmshorn	3:30,1

Weitsprung

1. Lück, Elsbeth (38) SV Großhansdorf	3,55 m
2. Eggers, Doris (38) SV Großhansdorf	3,27 m
3. Kruse, Helga (37) VfL Oldesloe	2,35 m

Kugelstoßen

1. Lück, Elsbeth (38) SV Großhansdorf	8,43 m
2. Krafft, Inge (37) LG Elmshorn	7,66 m
3. Eggers, Doris (38) SV Großhansdorf	6,80 m

W 60

60 m
Endlauf

1. Günther, Gisela (32) SV Großhansdorf	10,00
2. Burmeister, Ursel (28) SV Großhansdorf	10,38
3. Lütjens, Irmgard (30) LG Schleswig-Fahrdorf	10,63

Weitsprung

1. Günter, Gisela (32) SV Großhansdorf	3,39 m
2. Burmeister, Ursel (28) SV Großhansdorf	3,37 m
3. Lütjens, Irmgard (30) LG Schleswig-Fahrdorf	3,23 m

Kugelstoßen

1. Hamm, Marianne (27) MTV Dänischenhagen	10,45 m
2. Burmeister, Ursel (28) SV Großhansdorf	8,41 m
3. Tiedemann, Lore (30) Möllner SV	8,36 m
4. Lütjens, Irmgard (30) LG Schleswig-Fahrdorf	8,21 m
5. Sindt, Inge (24) MTV Dänischenhagen	6,64 m

Trimm Dich
Lauf' mal wieder

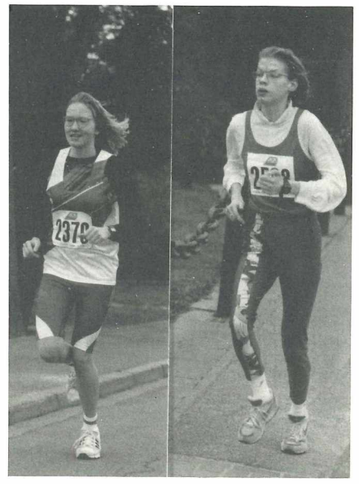
LM Straße in Büdelsdorf (04.04.93)

Der Nachwuchs überzeugte mit guten Leistungen

Leichtathlet zu sein, bedeutet schon etwas Besonderes. Diese Sportart erfordert nicht nur Disziplin beim Training, sondern am Sonntag geht's häufig früh aus den Federn, um irgendwo im Lande sein Bestes zu geben. Dieses durchzustehen — nicht so zu sein wie die anderen — ist speziell für Schüler und Jugendliche nicht immer ganz einfach. Umso beachtenswerter war die Teilnahme vieler Schüler und Jugendlicher bei den Nachwuchsmeisterschaften in Büdelsdorf. Hatten wir uns nicht vor kurzem beim Landescross in Bad Schwartau gesehen?

Hurtig ging's bei den Schüler/innen über 5 km auf die Strecke. Sandra Peetz, W 13 (MTV Heide), Vizecrossmeisterin, erkämpfte sich den Landestitel in 20:05 Min. mit einem satten Vorsprung vor Michaela Wöhlk (TSV Klausdorf) 22:43 Min. Astrid Johannsen, W 14 (LG Glinde), stand in Schwartau mit Rang sechs noch auf dem Treppchen, in Büdelsdorf lief sie mit einer Zeit von 20:01 Min. unangefochten als erste durchs Ziel. Viezmeisterin wurde Svenja Thom (TSV Kappeln) 21:31 Min.

Die Schüler M 14 drehten in Büdelsdorf den Spieß um. Crossvizemeister Björn Martens (LG MTV/Gut Heil Itzehoe) wurde Straßenlaufmeister in 18:03 Min. vor Crossmeister Ulf Wendler (MTV Lübeck) 18:25 Min. Keven Petersen, M 15 (TSV Kappeln), eilte allen davon und war in 17:37 Min. tagesschnellster Titelträger vor Angel Moleró-Eichwein (TSV Böklund) 18:17 Min.



l.: Daniela Martens (Itzehoe) WJB; r.: Britta Marquardt (TSV Ratekau)

Schneller Keven Petersen

7,5 km Straßenlauf sind für die B-Jugendlichen aus dem Kreis Steinburg kein Problem. Crossmeisterin Daniela Martens (LG MTV/Gut Heil Itzehoe) lief ungefährdet nach 29:41 Min. durchs Ziel, gefolgt von Cross-Vizemeisterin Britta Marquardt (TSV Ratekau) 30:34 Min. In Bad Schwartau mußte Leiv-Eirik Schwichtenberg (LG Steinburg) noch zuschauen und Christian Güssows Leistung neidlos anerkennen. Hochmotiviert gewann er in Büdelsdorf mit einem Riesenabstand zum Gesamtfeld in 25:16 Min. Christian Güssow war in Büdelsdorf nicht am Start, zweiter wurde Oliver Bayerl (THW Kiel) 27:59 Min.

Die 800 m-Landesmeisterin 1992, Jugend A, Tanja Schöndorf (TSV Flensburg) bewies als würdige 15 km-Meisterin in 1:06,08 Std. ihr Können vor Anke Tiedemann (THW Kiel) 1:06,47 Std. Hingegen ging bei der MJA der Titel an Claus Boyens (THW Kiel) in 52:29 Min. vor Reiner Matthiesen (LAV Husum) 52:41 Min.

Siegfried Konjack

Ergebnisse Straßenlauf »startschuß« 5/93